



GEBURTENREGISTER

2020 JAHRESBERICHT Steiermark

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft m.b.H.
Stiftingtalstraße 4-6
8010 Graz

REDAKTION:

KAGes Management/Organisationseinheit Qualitätsmanagement
qualitaetsmanagement@kages.at

COVER:

Markus Grabmayer www.fotospass.at

LAYOUT:

KAGes Management/Organisationseinheit Qualitätsmanagement

DRUCK:

Druckhaus Scharmer
Europastraße 42
8330 Feldbach

Die Online-Ausgabe des Geburtenregister-Jahresberichtes 2020 finden Sie unter www.kages.at (Medien-Service/Publikationen).

GEBURTENREGISTER

Steiermark

Jahresbericht
2020

Fachbeirat für das Geburtenregister Steiermark

OE Qualitätsmanagement der KAGes
in Zusammenarbeit mit dem
Institut für klinische Epidemiologie,
Teil des Landesinstituts für Integrierte Versorgung der Tirol Kliniken

Mitarbeit



©Foto Furgler

Eva-Christine WEISS, OA Dr.
Universitätsklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Graz, Vorsitzende des Fachbeirates Geburtenregister Steiermark, LKH-Univ. Klinikum Graz Auenbruggerplatz 14, 8036 Graz
eva-christine.weiss@klinikum-graz.at



© Schöll

Wolfgang SCHÖLL, Ao.Univ.Prof. Dr., MSc
Suppl. Leiter (2020) der klinischen Abteilung für Geburtshilfe an der Universitätsklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Graz, LKH-Univ. Klinikum Graz Auenbruggerplatz 14, 8036 Graz
wolfgang.schoell@medunigraz.at



© IET

Irmgard DELMARKO, Mag.
Leiterin des Instituts für klinische Epidemiologie, Teil des Landesinstituts für Integrierte Versorgung der Tirol Kliniken, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck
irmgard.delmarko@tirol-kliniken.at



© IET

Hermann LEITNER, Mag.
Leiter des Geburtenregisters Österreich (Institut für klinische Epidemiologie der Tirol Kliniken GmbH), Anichstraße 35, 6020 Innsbruck
hermann.leitner@tirol-kliniken.at



© KAGes

Gerhard BERGER, ÄDir. Prim. Dr.
Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe LKH Hartberg, stellvertr. Vorsitzender des Fachbeirates Geburtenregister Steiermark, LKH Hartberg Krankenhausplatz 1 8230 Hartberg
gerhard.berger@lkh-hartberg.at



© KAGes

Alexander HUBER, GOA Dr.
Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, LKH Feldbach-Fürstenfeld, Standort Feldbach Ottokar-Kernstock-Straße 18 8330 Feldbach
alexander.huber@lkh-feldbach.at



© Foto Furgler

Renate DÖLLINGER, Dr.
Steiermärkische Krankenanstaltenges. m.b.H. KAGes-Management/OE Qualitätsmanagement Stiftingtalstr.3 8036 Graz
renate.doellinger@kages.at



© KAGes

Elisabeth GREIML, MBA
Steiermärkische Krankenanstaltenges. m.b.H. KAGes-Management/OE Qualitätsmanagement Stiftingtalstr.3 8036 Graz
elisabeth.greiml@kages.at

Vorwort des Vorstandes der KAGes

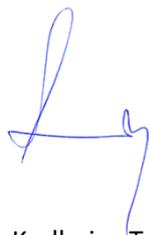
Bereits zum 17. Mal dürfen wir den „Jahresbericht des Geburtenregisters der Steiermark“ präsentieren! Wir haben den Weg zur Steigerung der Qualitätssicherung in der Geburtshilfe bereits 2001 gewählt: vorrangiges Ziel ist durch das Erfassen der Routinedaten und definierter Daten der stationären geburtshilflichen Versorgung einen Beitrag zur Senkung der perinatalen Morbidität und Mortalität in der Steiermark zu leisten.

Das Institut für klinische Epidemiologie der Tirol Kliniken GmbH hat in bewährter Unterstützung die zentrale Auswertung vorgenommen und ermöglicht durch eine vergleichende Darstellung zu allen österreichweit teilnehmenden Abteilungen die Transparenz in der Geburtshilfe Steiermark.

Gerade in der herausfordernden Zeit der Corona-Pandemie ist der hohe Qualitätsstandard nur durch das große Engagement der Ärztinnen und Ärzte sowie der Hebammen in der täglichen Dokumentationsarbeit an den geburtshilflichen Abteilungen der Steiermärkischen Krankenanstaltengesellschaft, der Klinik Diakonissen Schladming und der Privatklinik Graz-Ragnitz zu halten. Die seit 2010 im Geburtenregister-Jahresbericht inkludierten Daten des Sanatoriums St. Leonhard Graz werden ab dem Jahresbericht 2020 für die statistische Gesamtauswertung dem Institut für klinische Epidemiologie nicht mehr zur Verfügung gestellt.

Der Dank des KAGes-Vorstandes gilt allen Mitwirkenden an den geburtshilflichen Abteilungen, welche täglich mit ihrem vollen Einsatz die Auswertung des Geburtenregister-Jahresberichts erst ermöglichen!

Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft m.b.H.
Vorstand



Univ.Prof.Dr. Karlheinz Tscheliessnigg
(Vorstandsvorsitzender)



Dipl.KHBW Ernst Fartek, MBA
(Vorstand für Finanzen und Technik)

Inhaltsverzeichnis

IMPRESSUM	2
Mitarbeit	4
Vorwort des Vorstandes der KAGes	5
Zusammenfassung	8
Danksagung	9
1. Einleitung	10
1.1. Geburtenregister Österreich	10
1.2. Organisation des Geburtenregister Österreich	10
1.3. Daten und Informationsfluss	12
2. Das Geburtenregister Steiermark	13
2.1. Ziele des Geburtenregisters Steiermark	13
2.2. Organisation des Geburtenregisters Steiermark	13
2.3. Fachbeirat Geburtenregister Steiermark	14
2.4. Methodik der Darstellung	16
3. Strukturierte Qualitätsverbesserung Qualitätsindikatoren	17
QI 1 – Erstsektio bei Einling mit Schädellage am Termin	19
QI 2 – Vaginalgeburt bei Zustand nach Sektio bei reifem Einling am Termin in Schädellage	20
QI 3 – Peridural- Spinalanästhesie bei Sektio	21
QI 4 – Sektiones nach Geburtseinleitung ab Termin +7 (T+7)	22
QI 5 – Aufenthaltsdauer (Vaginalgeburt) >7 Tage postpartal bei reifem Einling	23
QI 6 – Peridural-/Spinalanästhesie bei Vaginalgeburt	24
QI 7 – Geburtseinleitung (medikamentös und/oder Amniotomie)	25
QI 8 – Pädiater vor Geburt anwesend bei (SSW≤34+6)	26
QI 9 – Pädiater nicht anwesend bei Frühgeburt (SSW ≤ 34+6)	27
QI 10 – APGAR 5 Minuten <5 und arterieller pH-Wert < 7.0	28
QI 11 – Postpartaler Nabelschnurarterien-pH-Wert dokumentiert	29
QI 12 – Medikamentöse Lungenreifung bei Kindern bis SSW 34+0	30
QI 13 – Frühgeburten (SSW ≤ 31+6) Ausdruck der Regionalisierung	31



4. Resultate 2020	32
4.1. Alter der Mutter	33
4.2. Angaben zur Schwangerschaft	34
4.3. Lungenreifebehandlung	35
4.4. Mikroblutuntersuchung (MBU)	36
4.5. Geburtseinleitung	38
4.6. Daten zur Geburt	40
4.7. Daten zur Entbindung und Geburtsmodus	42
4.8. Entbindungsposition und Wassergeburt	52
4.9. Entbindung in Bezug zur Schwangerschaftswoche	54
4.10. Anästhesie	56
4.11. Episiotomie und Rissverletzungen	60
4.12. Plazentalösungsstörung	65
4.13. Nabelschnurarterien-pH-Wert/APGAR	66
4.14. Geschlecht des Kindes	70
4.15. Geburtsgewicht	71
4.16. Verlegung des Kindes	73
4.17. Kindliche Mortalität	74
5. Literaturverzeichnis	80
6. Abbildungsverzeichnis	80
7. Tabellenverzeichnis	82
8. Glossar	83

Zusammenfassung

Im Jahr 2020 wurden an den sieben geburtshilflichen Abteilungen der KAGes, der Klinik Diakonissen Schladming und an der Privatklinik Graz Ragnitz insgesamt **9.549 Geburten von 9.432 Frauen** betreut. Die seit 2010 im Geburtenregister-Jahresbericht inkludierten Daten des Sanatoriums St. Leonhard Graz werden ab dem Jahresbericht 2020 für die statistische Gesamtauswertung dem Institut für klinische Epidemiologie bedauerlicherweise nicht mehr zur Verfügung gestellt.

Voriges Jahr wurden **4.873 Buben und 4.621 Mädchen** (bezogen auf Lebendgeburten) geboren, dies bedeutet einen Überhang von 1,3% männliche Neugeborene. 2020 gab es neben den 9.315 Einlingsschwangerschaften auch **116 Zwillingschwangerschaften und eine Drillingschwangerschaft**.

Der Anteil der Mütter mit **Alter über 35** liegt mit 2430 Frauen bei 21,6%. Der höchste Anteil liegt mit 43,6 % in der Altersgruppe der Mütter von 18 bis 29 Jahren. Erfreulicherweise gab es auch 2020 keinen mütterlichen Todesfall zu beklagen.

Ambulante Geburten (Entlassung spätestens am Tag nach der Geburt) sind bedingt durch die Corona-Pandemie im Vergleich zum Jahr 2019 fast auf das Doppelte angestiegen: von 3,3 % auf 6,4 %.

2020 sind leider 69 Kinder perinatal (d.h. bis zum siebten Tag nach der Geburt) verstorben, damit betrug die **perinatale Mortalität 7,2 Promille** und ist gegenüber dem Vorjahr um 2 Promille gering gestiegen. In dieser Zahl sind aber auch alle jene Kinder enthalten, die nicht mit dem Leben vereinbare Fehlbildungen aufwiesen.

Der Anteil der lebendgeborenen Kinder bis zur SSW 36+6 (**Frühgeburten**) betrug 8,2 % und ist somit um 0,7% gegenüber 2019 leicht gesunken. Der Anteil ab SSW 42+0 (**Übertragungen**) lag im Vergleich zum Vorjahr mit 16 Kinder unverändert bei 0,2 % (15 Kinder im Jahr 2019).

58,5 % der Lebendgeburten erfolgten **spontan** (Vergleich mit den anderen Bundesländern: 61,9%). 8 % mit **Vakuum/Saugglocke** (Vergleich mit den anderen Bundesländern: 7,6%).

Der Anteil der **Kaiserschnittentbindungen** lag bei 33,4% und ist gegenüber 2019 (36,4 %) um 3 % gesunken. Der Anteil der Sektionen: 15,9 % der Lebendgeburten erfolgten als primäre, 17,5 % als sekundäre und 1,1 % als akute Sektionen. Von 568 Kindern in **Beckenendlage** wurden 531 (93,5 %) mittels Kaiserschnitt geboren, 37 der Beckenendlagenkinder wurden vaginal geboren. Ähnlich ist die Situation bei Zwillingschwangerschaften, 71 % der Zwillinge wurden mittels Kaiserschnitt entbunden.

Bei 20,2 % der Vaginalgeburten wurde ein **Dammschnitt (Episiotomie)** durchgeführt; insgesamt ist eine leichte Zunahme von Episiotomien festzustellen; der steiermarkweite Durchschnitt liegt aber weiterhin über dem österreichweiten Durchschnitt von 12,1 %.

Danksagung

Unser vorrangiges Ziel liegt in der Qualitätssicherung der geburtshilflichen Versorgung von Mutter und Kind. Es zeigt sich, dass die teilnehmenden steirischen Abteilungen mit der Veröffentlichung dieses Berichtes den Mut zur Transparenz nicht scheuen. Mit Hilfe dieser Auswertungen und der Qualitätsindikatoren können die Abteilungsleiter den Stand ihrer eigenen Geburtshilfe beurteilen, diesen mit den anderen teilnehmenden Abteilungen Österreichs vergleichen und mögliche Verbesserungspotenziale herausfinden, um auch künftig das hohe Niveau beibehalten zu können.

Der hohe Standard konnte auch in der herausfordernden Zeit der Pandemie durch den großen Einsatz der Ärztinnen und Ärzte, der Hebammen, Sekretärinnen und EDV-Experten in der täglichen Dokumentationsarbeit an den Abteilungen und Klinik der Steiermärkischen Krankenanstaltengesellschaft, der Klinik Diakonissen Schladming und der Privatklinik Graz-Ragnitz gehalten werden. Herzlichen Dank!

In bewährter Form wurden die Daten durch das Institut für klinische Epidemiologie der Tirol Kliniken GmbH., Teil des Landesinstituts für Integrierte Versorgung der Tirol Kliniken, unter der Leitung von Frau Mag. Irmgard Delmarko sowie Herrn Mag. Hermann Leitner mit großer Sorgfalt und Engagement aufbereitet. Wir danken für die gute Zusammenarbeit!

Allen Mitgliedern des Fachbeirates für das Geburtenregister, den Primärärzten für Geburtshilfe und Kinderheilkunde in der Steiermark und den Klinikvorständen sei ebenfalls herzlich gedankt. Einen weiteren Dank richte ich auch an die Vorstände der KAGes, die uns wohlwollend in unserem Vorhaben unterstützen.

Dankbar bin ich Herrn ÄDir. Prim. Dr. Gerhard Berger (LKH Hartberg) und Herrn GOA Dr. Alexander Huber (LKH Feldbach), welche uns bei der Erstellung des Jahresberichtes mit fachlicher Expertise und Kommentaren unterstützten.

Unser großer Dank gilt auch Herrn Univ.Prof. Dr. Wolfgang Schöll, MSc, welcher uns 2020 als supplierender Leiter der Klinischen Abteilung für Geburtshilfe und Stellvertreter des Klinikvorstands, Herrn Univ.Prof. Dr. Karl Tamussino, Universitätsklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, im Geburtenregister-Fachbeirat unterstützt hat.

Danke an Herrn Univ.Prof. Dr. Bernd Urlesberger sowie an Herrn OA Dr. Ernst Prethaler von der Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde Graz und Herrn Prim. Univ.Prof. Dr. Reinhold Kerbl (Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde des LKH Hochsteiermark, Standort Leoben) für ihre tatkräftige Unterstützung und ihr Engagement im Rahmen des Fachbeirates Geburtenregister.

Ich danke allen Beteiligten und bitte weiterhin um Ihre hochgeschätzte Unterstützung!

Eva-Christine Weiss, Dezember 2021
Vorsitzende des Fachbeirates Geburtenregister

1. Einleitung

Das Geburtenregister Steiermark ist eingebettet in das Geburtenregister Österreich. Die Teilnahme an Ergebnis-Qualitätsregistern, wie dem Geburtenregister Österreich, ist durch den Österreichischen Strukturplan Gesundheit (ÖSG 2006) für alle geburtshilflichen Abteilungen verpflichtend vorgeschrieben, dies gilt selbstverständlich auch für alle Hausgeburten.

1.1. Geburtenregister Österreich

Das Hauptziel des Geburtenregisters Österreich (GRÖ) ist es, einen Beitrag zur Senkung der perinatalen Mortalität und Morbidität in Österreich zu leisten. Dieses Ziel wird durch Erfassung der geburtshilflichen Daten aller Krankenhausgeburten in Österreich sowie durch den anonymisierten klinik-/abteilungsspezifischen Vergleich mit den Ergebnissen anderer österreichischer Kliniken/Abteilungen sowie durch internationale Vergleiche erreicht.

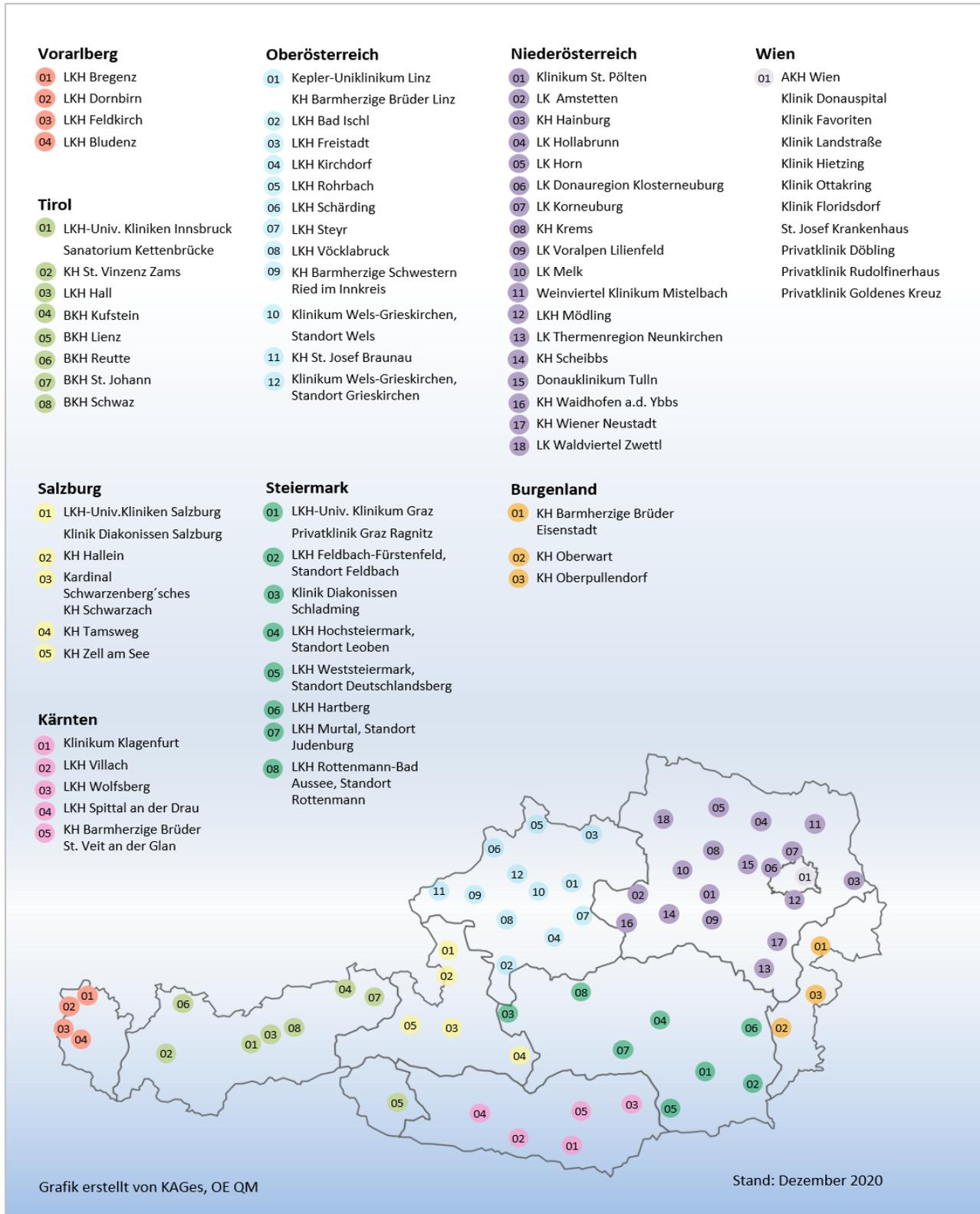
1.2. Organisation des Geburtenregister Österreich

Seit 2009 nehmen alle geburtshilflichen Kliniken/Abteilungen in Österreich am GRÖ teil. Jede teilnehmende geburtshilfliche Abteilung verpflichtet sich, die im Datensatz beschriebenen Informationen für jede Geburt an das GRÖ zu melden. Das GRÖ wird operativ vom Institut für klinische Epidemiologie (IET), Teil des Instituts für Integrierte Versorgung (IIV) der Tirol Kliniken GmbH betrieben. Das IET ist verantwortlich für den Betrieb des GRÖ, insbesondere für die Datenhaltung und für Auswertungen. Die Rechte und Pflichten des GRÖ sind in einem Vertrag zwischen Klinik/Abteilung und dem IET schriftlich vereinbart. Daten der Kliniken/Abteilungen werden ausschließlich in pseudonymisierter Form (indirekt personenbezogene Daten) an das GRÖ übermittelt (IET - Institut für klinische Epidemiologie Teil des Instituts für Integrierte Versorgung der Tirol Kliniken GmbH, 2021).

Abbildung 1 zeigt die Übersicht über die 78 geburtshilflichen Abteilungen Österreichs, die Daten an das Geburtenregister Österreich melden.



Abbildung 1 Übersicht über die 78 geburtshilflichen Abteilungen des Geburtenregisters Österreich 2020

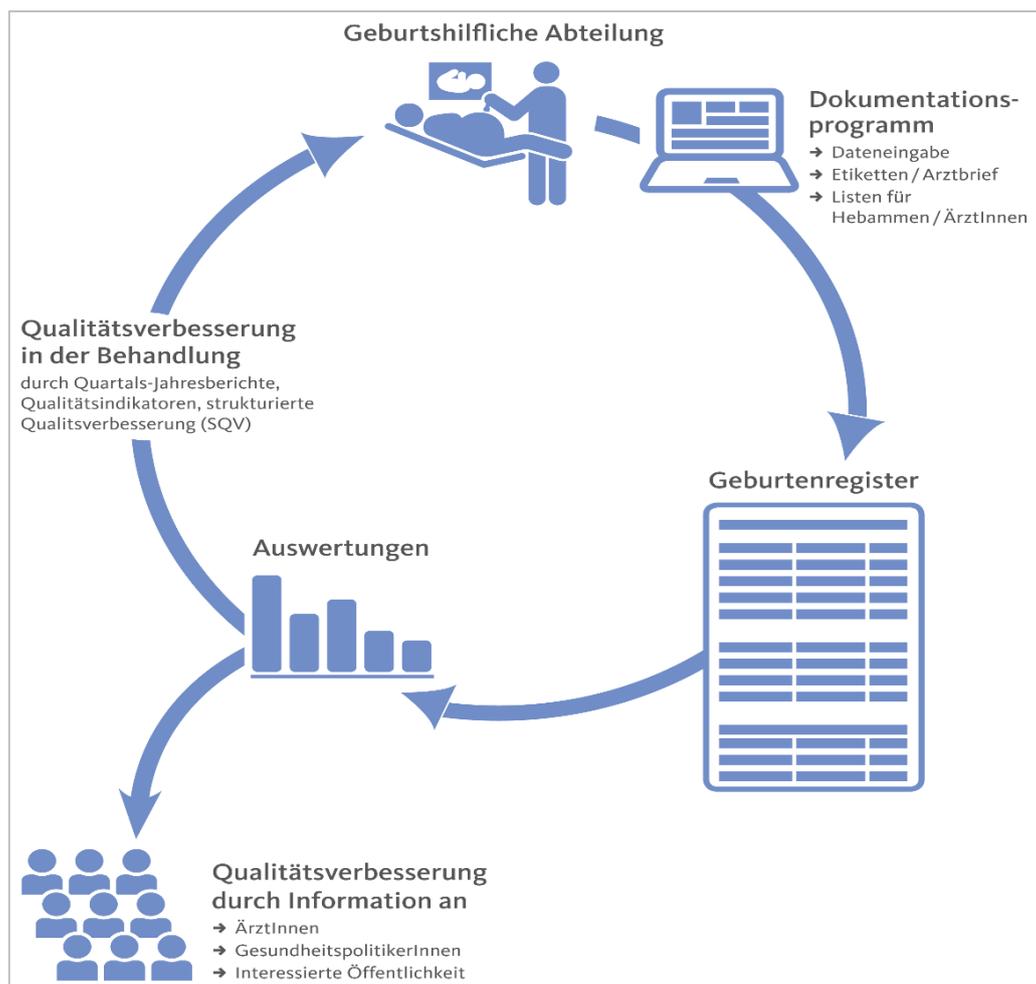


1.3. Daten und Informationsfluss

Die Erhebung der Daten in den einzelnen geburtshilflichen Kliniken/Abteilungen erfolgt mit Hilfe einer speziellen Software. Die indirekt personenbezogenen Daten werden pro Quartal vom GRÖ bei den geburtshilflichen Kliniken/Abteilungen eingeholt, in einen gemeinsamen Datensatz eingespielt und anhand folgender Kriterien überprüft: (IET - Institut für klinische Epidemiologie Teil des Instituts für Integrierte Versorgung der Tirol Kliniken GmbH, 2021)

- Vollständigkeit der Meldungen (Vergleich mit Geburtenbüchern)
- fehlerhafte Werte
- unplausible Werte
- Vollständigkeit der perinatalen Mortalität (Vergleich mit Daten der Statistik Austria)

Abbildung 2 Daten- und Informationsfluss Geburtenregister Österreich (IET - Institut für klinische Epidemiologie Teil des Instituts für Integrierte Versorgung der Tirol Kliniken GmbH, 2021)



2. Das Geburtenregister Steiermark

2.1. Ziele des Geburtenregisters Steiermark

Das vorrangige Ziel des Geburtenregisters ist nicht nur die Senkung der perinatalen Morbidität und Mortalität, sondern auch die Qualitätsarbeit in der Betreuung der Mütter. Zu den Morbiditäts- und Mortalitätszahlen ist anzumerken, dass diese nur mehr marginal beeinflussbar sind und eine weitere Senkung kaum möglich sein wird.

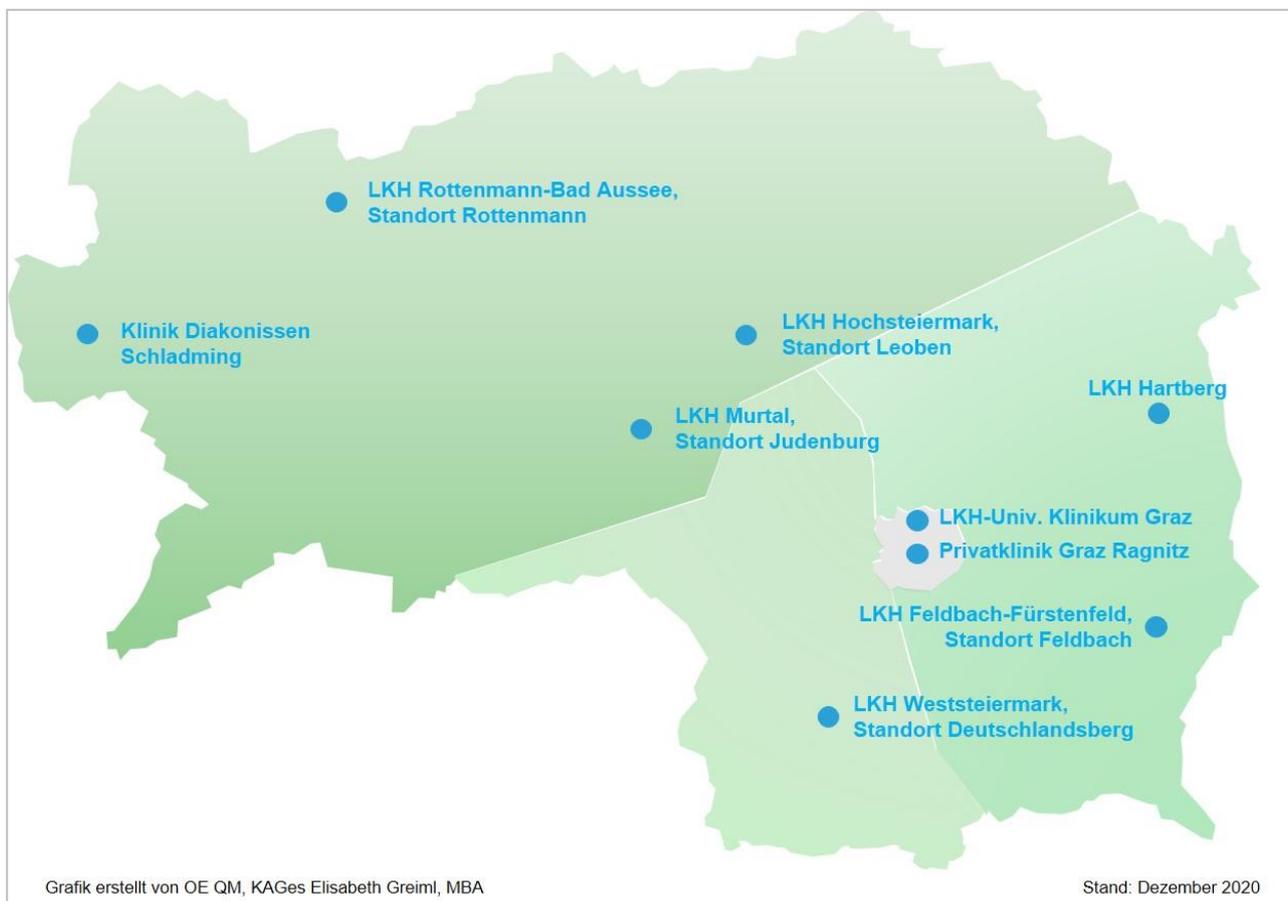
Durch die sorgfältige Datenerhebung der in der steiermärkischen KAGes, der Klinik Diakonissen Schladming und der Privatklinik Graz-Ragnitz stattfindenden Geburten und statistischer Auswertung dieser Daten durch das Institut für Epidemiologie (IET) der Tirol Kliniken GmbH, ist eine Vergleichsmöglichkeit der Ergebnisse innerhalb der Steiermark, aber auch österreichweit und international möglich.

2.2. Organisation des Geburtenregisters Steiermark

Von allen geburtshilflichen Abteilungen der Steiermark (siehe Abbildung 3) werden anonymisierte Daten zu jeder Geburt anhand eines genormten Datensatzes (perinataler Erhebungsbogen) an das IET elektronisch weitergeleitet. Ebenso sollten durch das Österreichische Hebammengremium (ÖHG) alle Daten von Hausgeburten an die IET weitergeleitet werden. Diese Daten sind in diesem Bericht leider nicht enthalten, da ein größerer Teil der Hausgeburten nicht an das IET gemeldet werden. Die ausgewerteten Daten werden quartalsweise den einzelnen Abteilungen übermittelt.

Jede Abteilung kann nur auf die eigenen Daten zugreifen. Zusätzlich wird eine Benchmark-Auswertung übermittelt, die einen österreichweiten Vergleich hinsichtlich der ausgewerteten Parameter ermöglicht. Die jeweilige Abteilungs- oder Klinikleitung kann daraus die entsprechenden Schlüsse ziehen.

Abbildung 3 Übersicht über die 9 teilnehmenden geburtshilflichen Abteilungen der Steiermark



2.3. Fachbeirat Geburtenregister Steiermark

In der Steiermark gibt es seit Mai 2003 den Geburtenregister-Fachbeirat, welcher zumindest zweimal pro Jahr tagt. Organisatorisch ist er dem Vorstandsbereich der Steiermärkischen Krankenanstaltengesellschaft m.b.H. zugeordnet. Im Fachbeirat werden alle Angelegenheiten besprochen, die das Geburtenregister betreffen.

Tabelle 1 Mitglieder des Fachbeirates Geburtenregister Steiermark (Stand November 2020)

Krankenanstalt/ Organisation in alphabetischer Reihenfolge	Abteilung/ Organisationseinheit	Mitglied	Vertretung
Feldbach-Fürstenfeld, Krankenhausverbund	Abt. für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Standort Feldbach	Resetarits Kurt, Prim. Dr.	Huber Alexander, OA Dr.
Graz, LKH-Univ. Klinikum	Univ. Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Schöll Wolfgang, Univ.Prof. Dr.	Moser Franz, OA Dr.
	Univ. Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Weiss Eva Christine, OA Dr.*)	
	Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde	Prethaler Ernst, OA Dr.	Urlesberger Berndt, Univ.Prof. Dr.
Graz Ragnitz, Privatklinik	Gynäkologie und Geburtshilfe	Hessinger Michael, Prim. Dr., Ärztl. Direktor	
Hartberg, LKH	Abt. für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Berger Gerhard, Prim. Dr., ÄDir.**)	Schosteritsch Stefan, OA Dr.
Hebammengremium Steiermark	Niedergelassene Hebammen	Gatterer Silke, Hebamme	
Hebammen (Vertretung der peripheren LKH der KAGes)	Abt. für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Standort Judenburg	Güttersberger Sabine, Leitende Hebamme	
Hebammen (Graz, LKH-Univ. Klinikum)	Univ. Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Seibitz Petra, Leitende Hebamme	Lachmayr Michaela, BSc, Hebamme
Hochsteiermark, LKH	Abt. für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Standort Leoben	Prettenhofer Gerhard, OA, Dr.	Aigmüller Thomas, Prim.Priv.-Doz.Dr.
	Abt. für Kinder und Jugendliche, Standort Leoben	Kerbl Reinhold, Univ.Prof. Dr.	Schweintzger Gerolf, OA, Dr.
Murtal, LKH	Abt. für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Standort Judenburg	Gaisbachgrabner Sandra, OA Dr.	Engelmann Gerald, Prim. Mag. Dr.
Rottenmann-BadAussee, Krankenanstaltenverbund	Abt. für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Standort Rottenmann	Pichler Hannes, OA, Dr.	Engelmann Gerald, Prim. Mag. Dr.
Schladming, Klinik Diakonissen	Geburt/Gynäkologie	Révész Peter, Dr.	
Weststeiermark, LKH	Abt. für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Standort Deutschlandsberg	Koppin Dietmar, FOA, Dr.	Hofmann Peter, Prim. Dr.
KAGes Management und Services (KMS)	OE Qualitätsmanagement	Döllinger Renate, Dr.***)	

*) Vorsitzende **) Stv. Vorsitz ***) Schriftführung und Koordination

2.4. Methodik der Darstellung

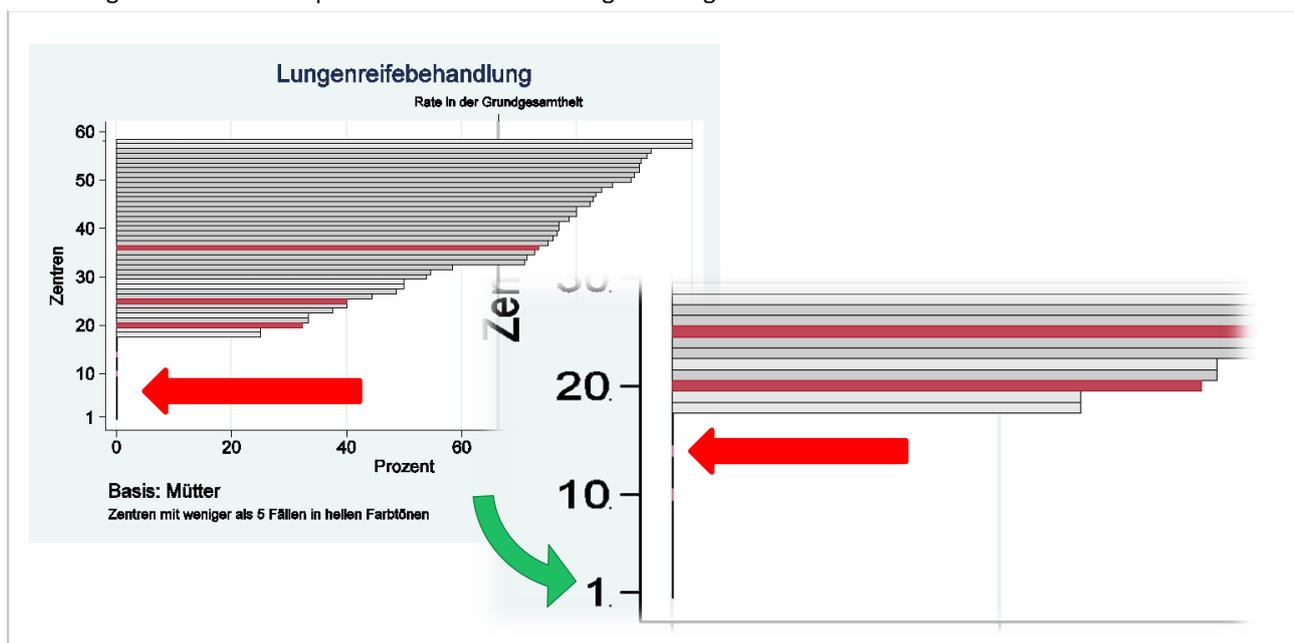
Die Ergebnisse aus dem Jahr 2020 werden in Form von Tabellen, Abbildungen sowie in Balkendiagrammen und Verlaufskurven dargestellt und beinhalten die Daten über den 14-Jahres-Zeitraum (2004 – 2020).

Die Tabellen beinhalten neben den steirischen Daten auch die Vergleichszahlen aller österreichischen Abteilungen, welche ihre Daten an das Geburtenregister melden. Die steirischen Abteilungen sind als rote Balken hervorgehoben.

Nicht alle von der IET zur Verfügung gestellten Tabellen und Abbildungen wurden in den Bericht übernommen, da dies den Rahmen dieser Publikation sprengen würde und einige Daten für eine Publikation nicht valide sind.

Die Ausschnittsvergrößerung zeigt, dass Abteilungen mit weniger als 5 Fällen die Balken rosa dargestellt werden.

Abbildung 4 Dateninterpretation – Ausschnittsvergrößerung



3. Strukturierte Qualitätsverbesserung

Qualitätsindikatoren

Qualitätsindikatoren (QI) sind wörtlich übersetzt „Anzeiger“ oder „Hinweisgeber“ für gute Qualität. Durch den Einsatz von Qualitätsindikatoren können Unterschiede in der Qualität medizinischer Versorgung erkannt werden und es können Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung eingeleitet werden.

Je nachdem, ob ein Prozess oder ein Ereignis beurteilt werden sollen, unterscheidet man zwischen **Prozessindikatoren (P)** und **Ereignisindikatoren (E)**.

Der Fachbeirat zum Geburtenregister Österreich entschloss sich zur Einführung von 13 Qualitätsindikatoren in der Geburtshilfe (diese werden ab dem Jahresbericht 2016 dargestellt). Überblicksmäßig werden in der folgenden Tabelle Qualitätsindikatoren aufgelistet und anschließend im Detail beschrieben.

Tabelle 2 Geburtshilfliche Qualitätsindikatoren

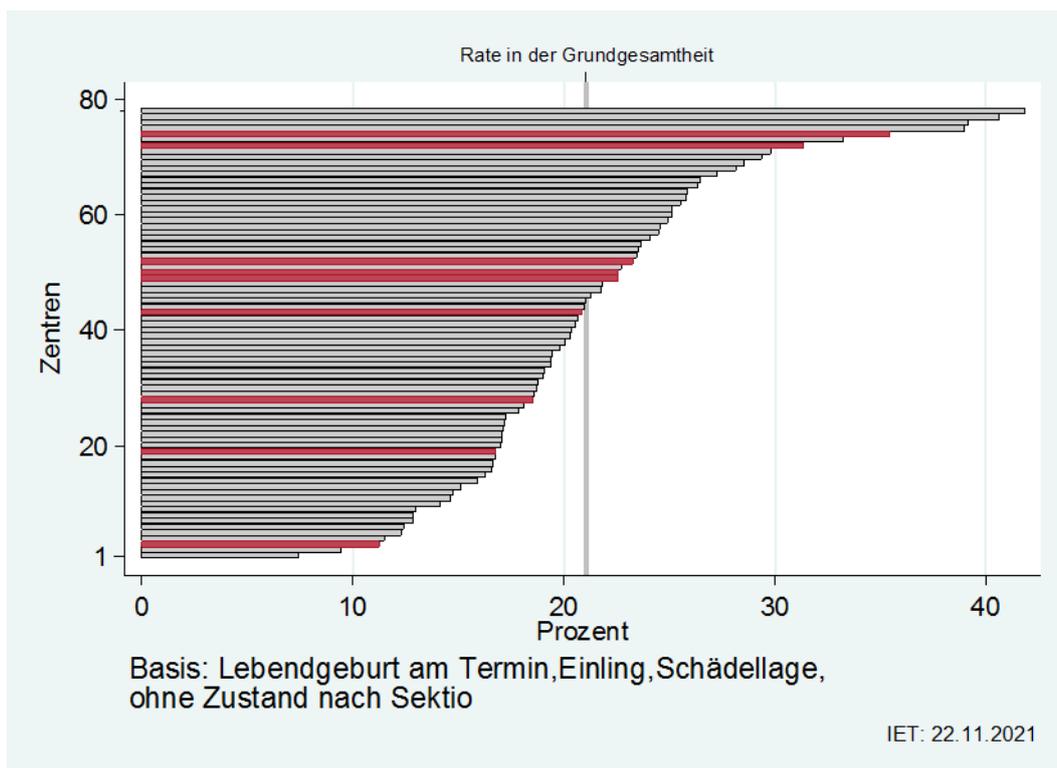
Geburtshilfliche Qualitätsindikatoren		
1	Erstsektio bei reifem Einling am Termin in Schädellage Basis: Lebendgeburt, Geburt am Termin, Schädellage, ohne Zustand nach Sektio Anteil: Sektio	P
2	Vaginalgeburt bei Zustand nach Sektio bei reifem Einling am Termin in Schädellage (unabhängig davon, ob vaginale Geburten nach Sektio waren) Basis: Lebendgeburt, reifer Einling, Schädellage, bei Zustand nach Sektio Anteil: Vaginalgeburt (inkludieren vaginalentbindende Operationen)	P
3	Peridural-/Spinalanästhesie bei Sektio Basis: Lebendgeburt, Sektio Anteil: PDA oder Spinalanästhesie	P
4	Sektionen nach Geburtseinleitungen ab Termin +7 (T+7) Basis: Lebendgeburt ab 41+0, Einleitung Anteil: Sektio	P
5	Aufenthaltsdauer (Vaginalgeburt) > 7 Tage postpartal bei reifem Einling Basis: Lebendgeburt am Termin (SSW 37+0 bis 41+6), Vaginalgeburt, mit gültiger Aufenthaltsdauer (das heißt Entlassungstag dokumentiert) Anteil: Aufenthaltsdauer (Geburtstag bis Entlassungstag) > 7 Tage postpartal	E

6	Peridural-/Spinalanästhesie bei Vaginalgeburt Basis: Lebendgeburt am Termin, Vaginalgeburt Anteil: PDA oder Spinalanästhesie	P
7	Geburtseinleitung (medikamentös und/oder Amniotomie) Basis: Lebendgeburt Anteil: Geburtseinleitung	P
8	Pädiater anwesend bei Frühgeburt (SSW \leq 34+6) Basis: Lebendgeburt bis SSW 34+6 Anteil: Pädiater vor Geburt eingetroffen	P
9	Pädiater nicht anwesend bei Frühgeburt (SSW \leq 34+6) Basis: Lebendgeburt bis SSW 34+6 Anteil: Pädiater nach Geburt nicht eingetroffen	E
10	APGAR 5 Minuten <5 und arterieller pH-Wert < 7.0 Basis: Lebendgeburt, APGAR 5 min und pH-Wert dokumentiert Anteil: APGAR 5min < 5 und arterieller pH-Wert < 7.0	E
11	postpartaler Nabelschnurarterien-pH-Wert dokumentiert Basis: Lebendgeburt Anteil: arterieller pH-Wert dokumentiert (zwei Werte, Differenz mindestens 0.03)	P
12	Medikamentöse Lungenreifung bei Kindern $< SSW 34+0$ Basis: Lebendgeburt bis SSW 33+6 Anteil: Medikamentöse Lungenreifung dokumentiert	P
13	Anteil der Frühgeburten SSW 32+6 (Ausdruck der Regionalisierung) Basis: Lebendgeburt Anteil: SSW \leq 32+6	E

QI 1 – Erstsektio bei Einling mit Schädellage am Termin

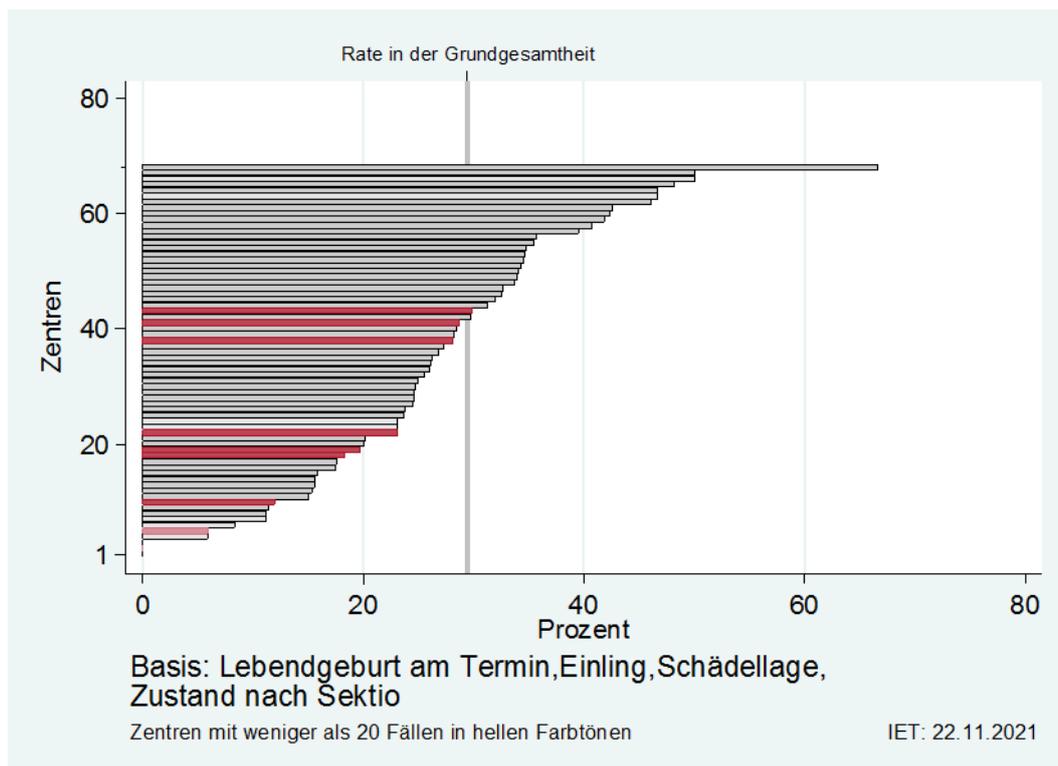
Ein sehr wichtiger Qualitätsindikator, der wiedergibt, wie hoch die Kaiserschnittraten – in einem risikoarmen bis risikofreien Geburtskollektiv – in den verschiedenen geburtshilflichen Einrichtungen sind.

Abbildung 5 Qualitätsindikator 1 – Anteil Erstsektio bei Einling am Termin in Schädellage pro Abteilung (Österreich-Vergleich)



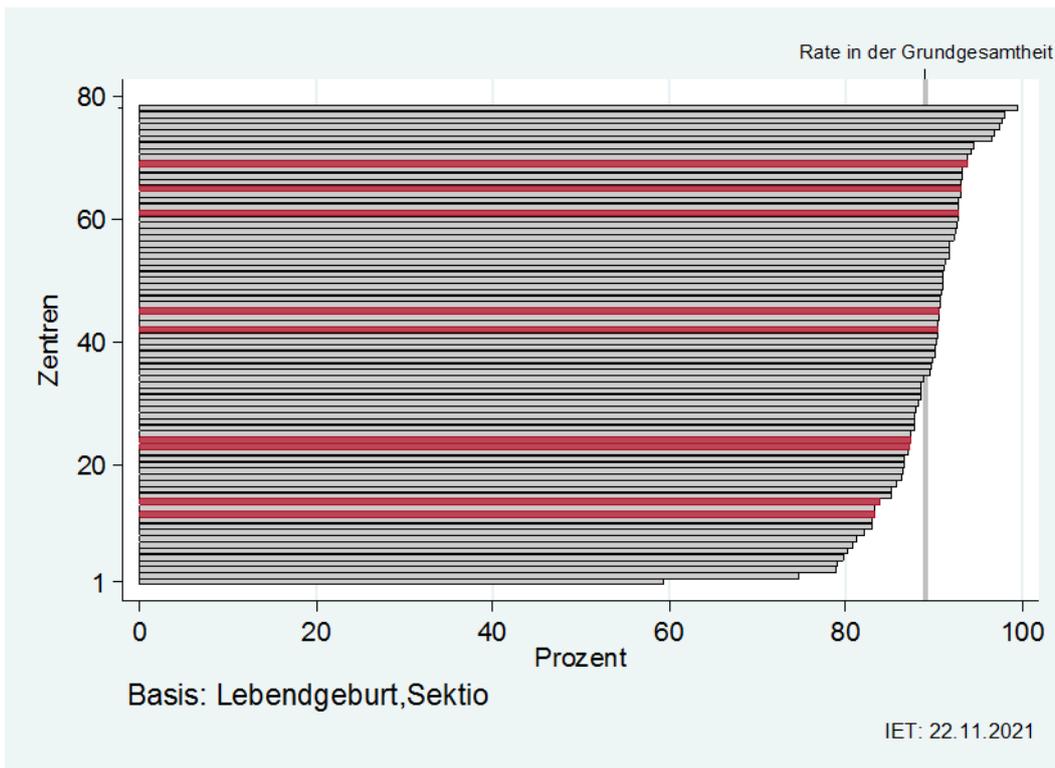
QI 2 – Vaginalgeburt bei Zustand nach Sektio bei reifem Einling am Termin in Schädellage

Abbildung 6 Qualitätsindikator 2 – Anteil Vaginalgeburt bei Einling am Termin mit Schädellage nach Sektio pro Abteilung (Österreich-Vergleich)



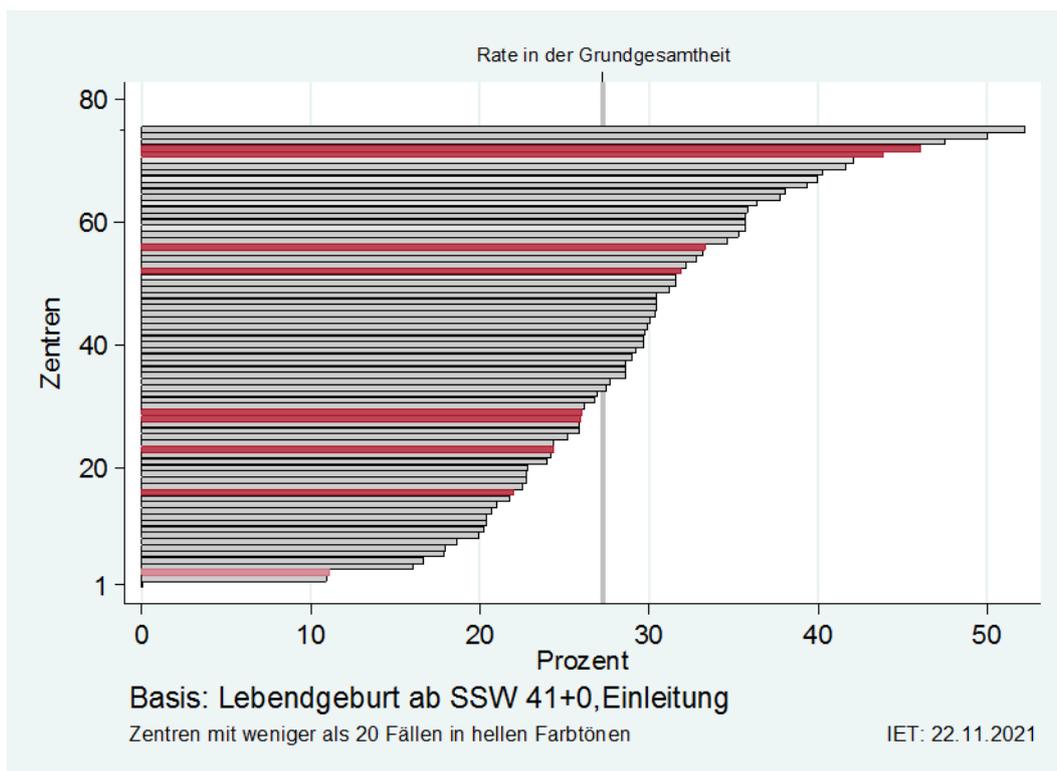
QI 3 – Peridural- Spinalanästhesie bei Sektio

Abbildung 7 Qualitätsindikator 3 – Anteil PDA/Spinalanästhesie bei Sektio pro Abteilung (Österreich-Vergleich)



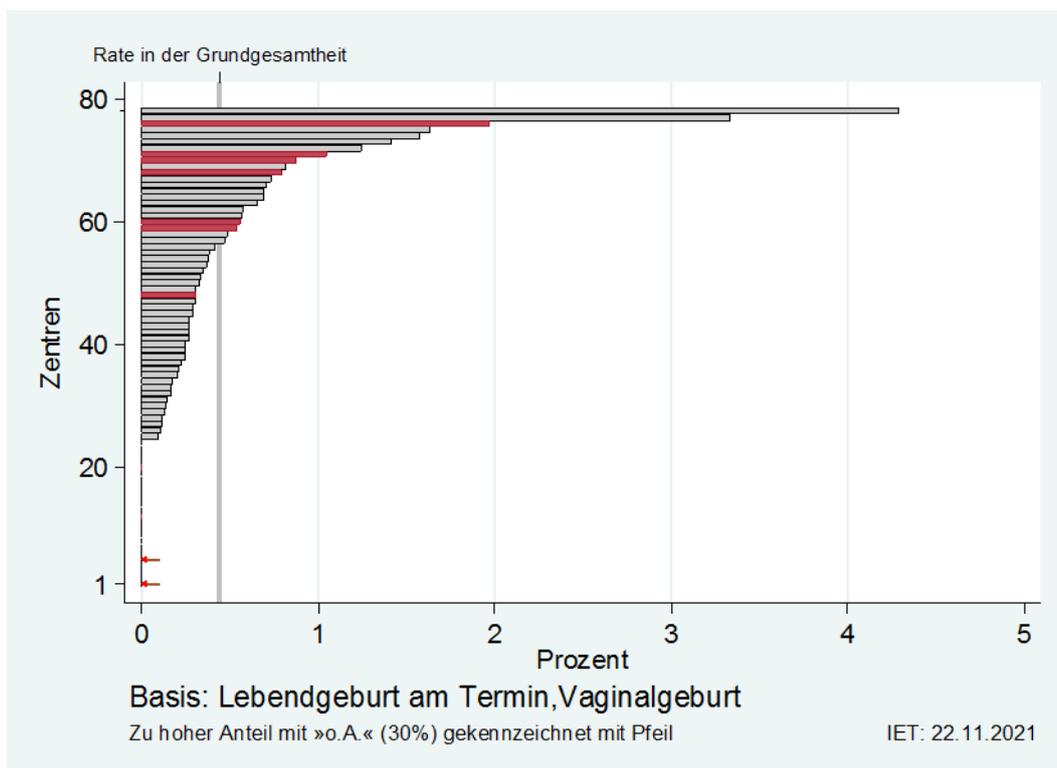
QI 4 – Sektionen nach Geburtseinleitung ab Termin +7 (T+7)

Abbildung 8 Qualitätsindikator 4 – Anteil Sektionen nach Geburtseinleitung ab T+7 pro Abteilung (Österreich-Vergleich)



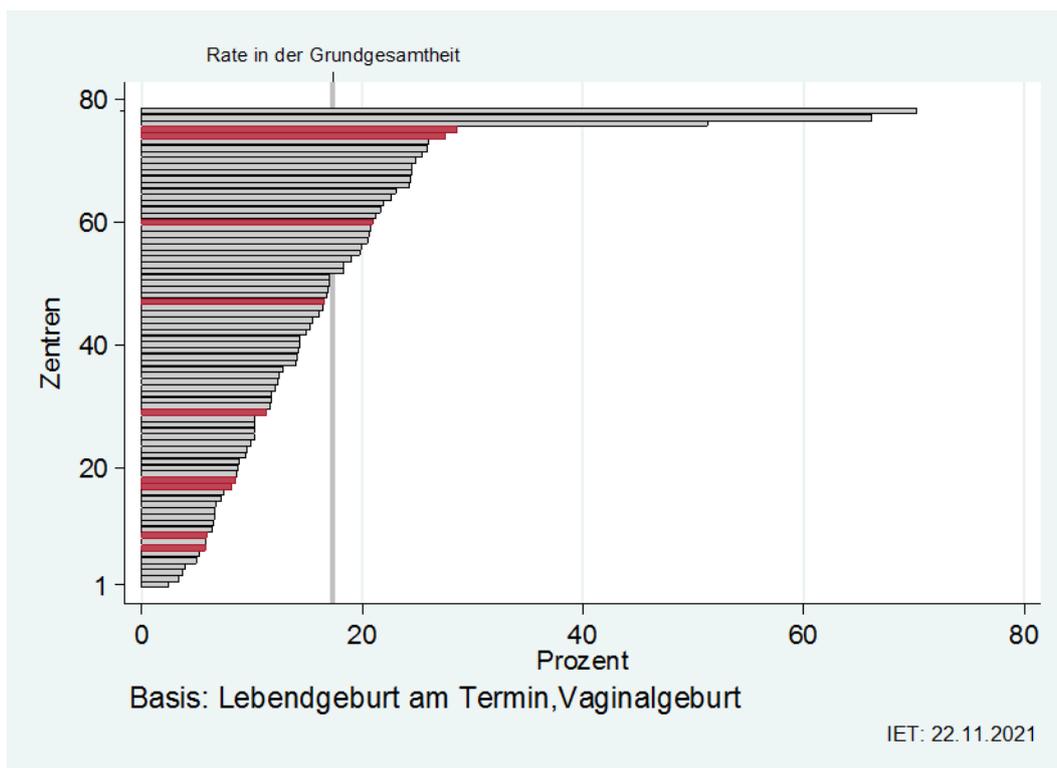
QI 5 – Aufenthaltsdauer (Vaginalgeburt) >7 Tage postpartal bei reifem Einling

Abbildung 9 Qualitätsindikator 5 – Anteil Aufenthaltsdauer >7 Tage bei reifem Einling pro Abteilung (Österreich-Vergleich)



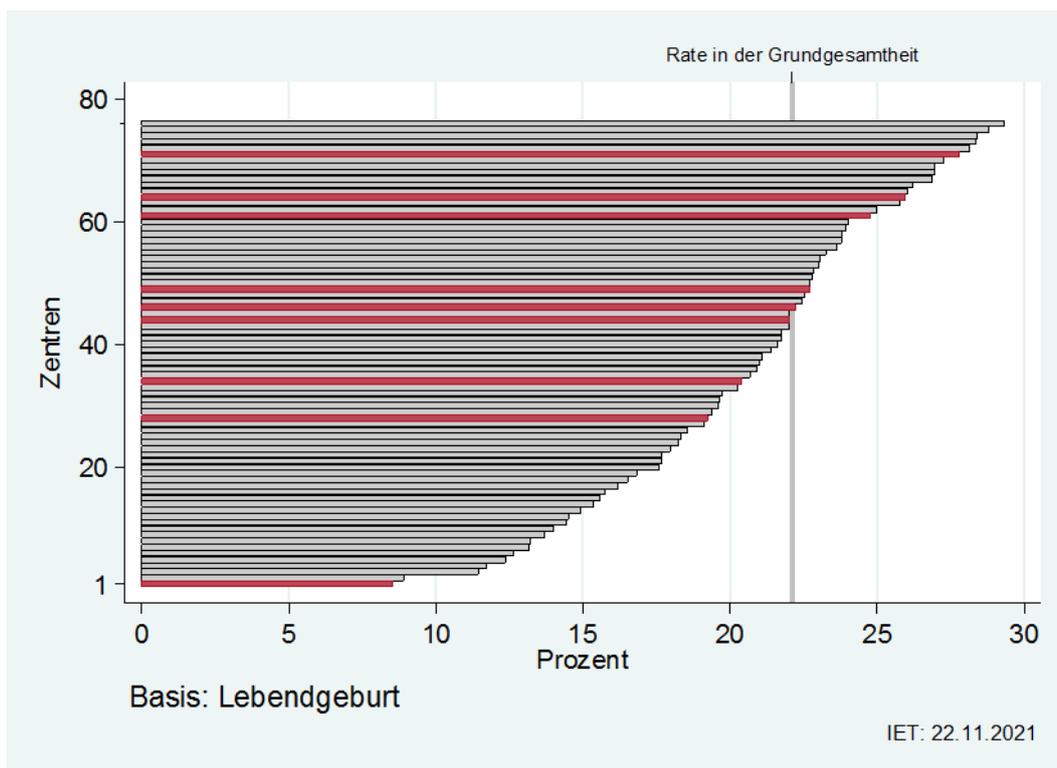
QI 6 – Peridural-/Spinalanästhesie bei Vaginalgeburt

Abbildung 10 Qualitätsindikator 6 – Anteil PDA/Spinalanästhesie bei Vaginalgeburt pro Abteilung (Österreich-Vergleich)



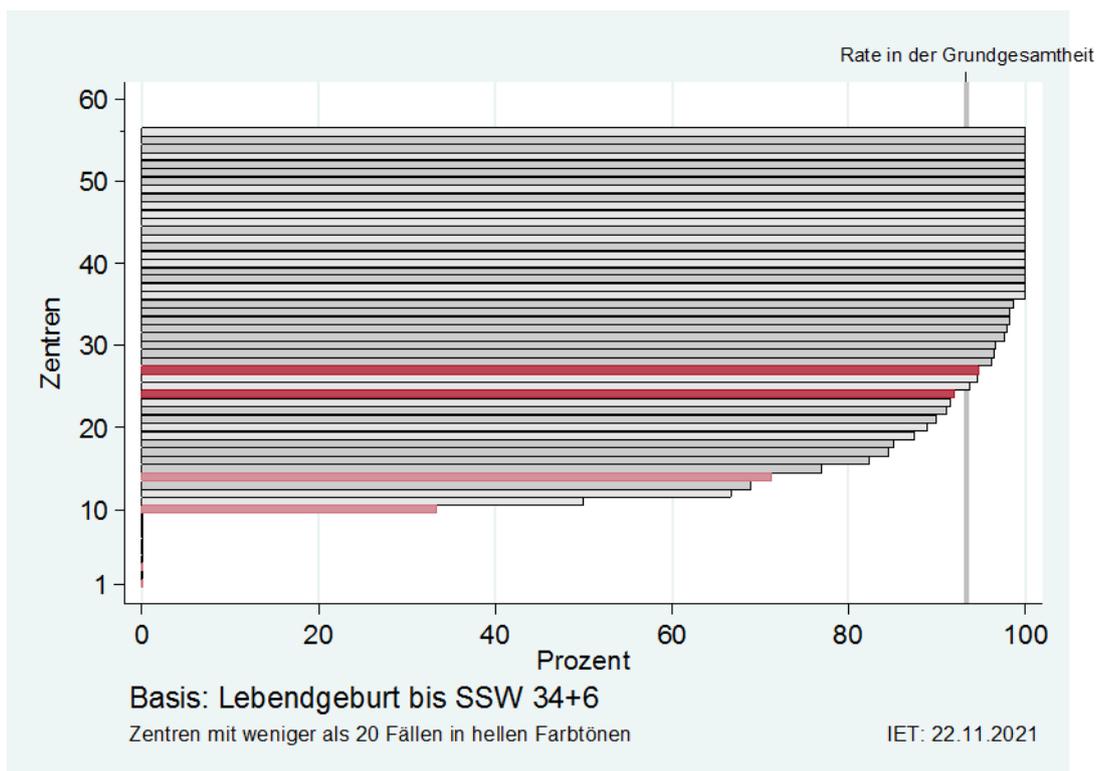
QI 7 – Geburtseinleitung (medikamentös und/oder Amniotomie)

Abbildung 11 Qualitätsindikator 7 – Anteil Geburtseinleitung (medikamentös und/oder Amniotomie pro Abteilung) (Österreich-Vergleich)



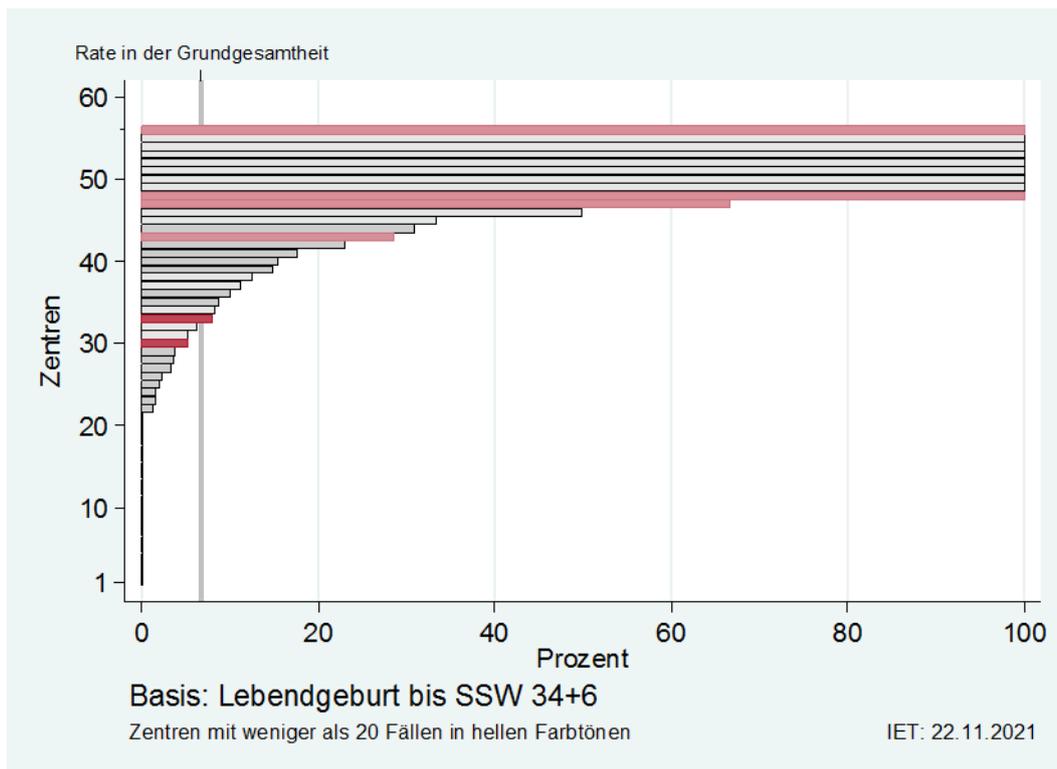
QI 8 – Pädiater vor Geburt anwesend bei (SSW≤34+6)

Abbildung 12 Qualitätsindikator 8 – Anteil Pädiater vor Geburt anwesend bei Frühgeburt (SSW≤34+6) pro Abteilung (Österreich-Vergleich)



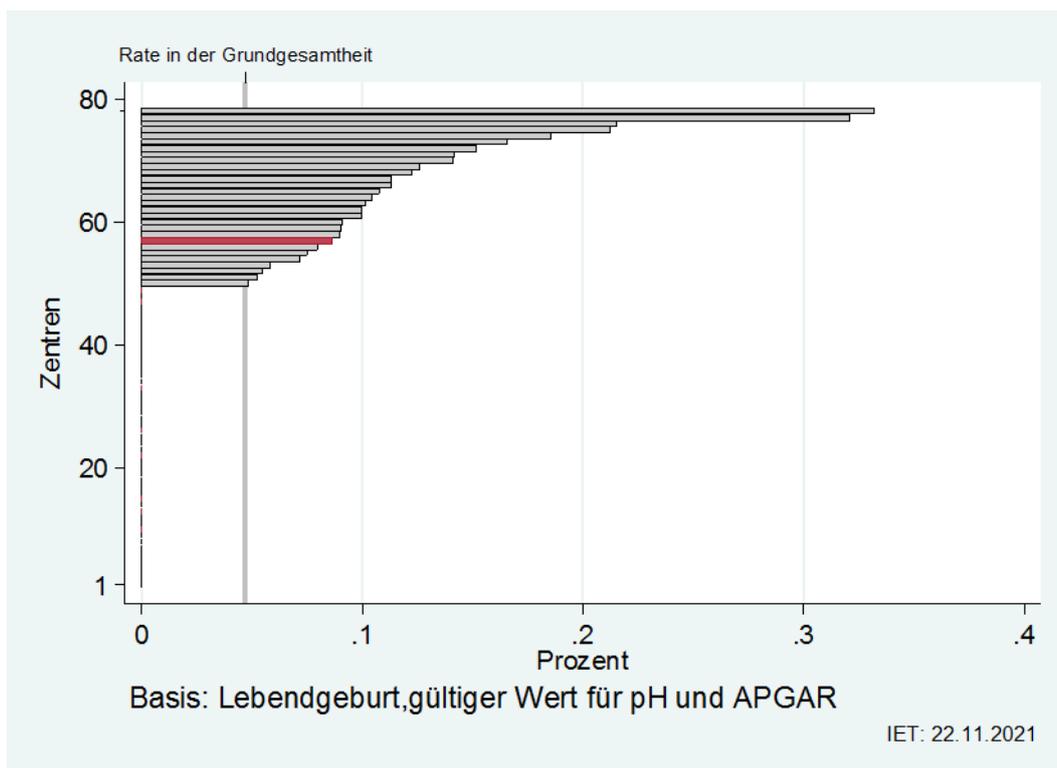
QI 9 – Pädiater nicht anwesend bei Frühgeburt (SSW \leq 34+6)

Abbildung 13 Qualitätsindikator 9 – Anteil Pädiater nicht anwesend bei Frühgeburt (SSW \leq 34+6) pro Abteilung (Österreich-Vergleich)



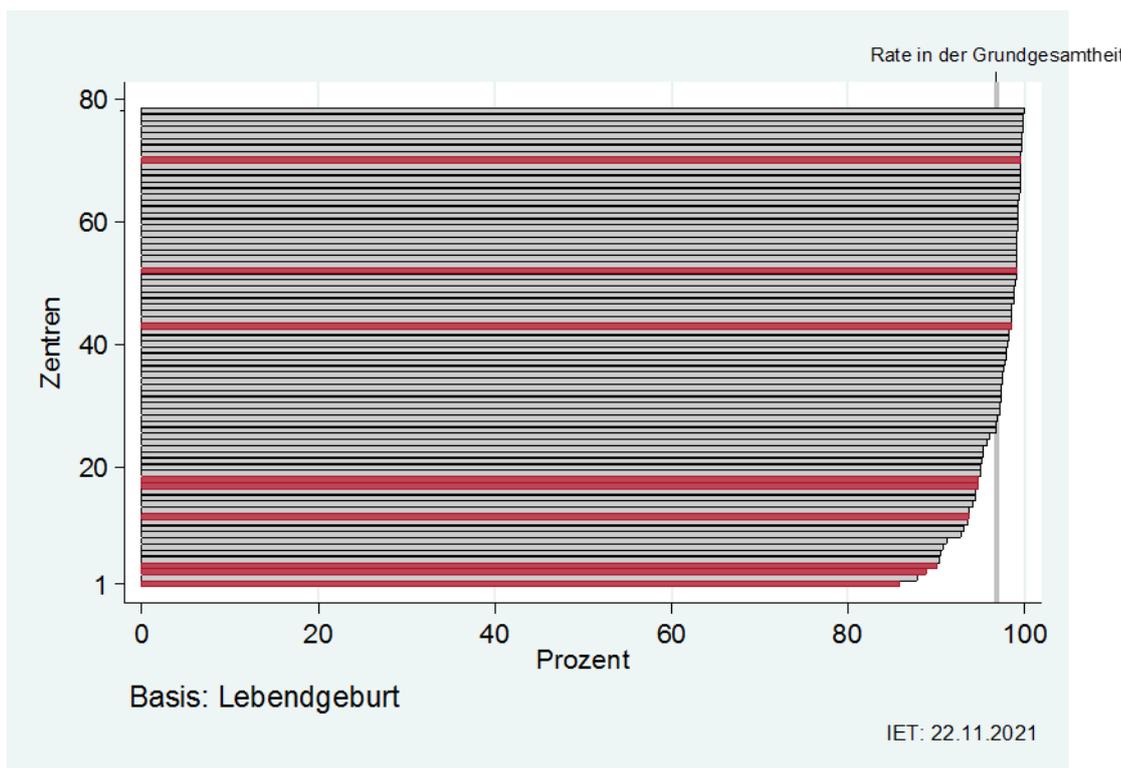
QI 10 – APGAR 5 Minuten < 5 und arterieller pH-Wert < 7.0

Abbildung 14 Qualitätsindikator 10 – APGAR 5 Minuten < 5 und arterieller pH-Wert < 7.0 pro Abteilung (Österreich-Vergleich)



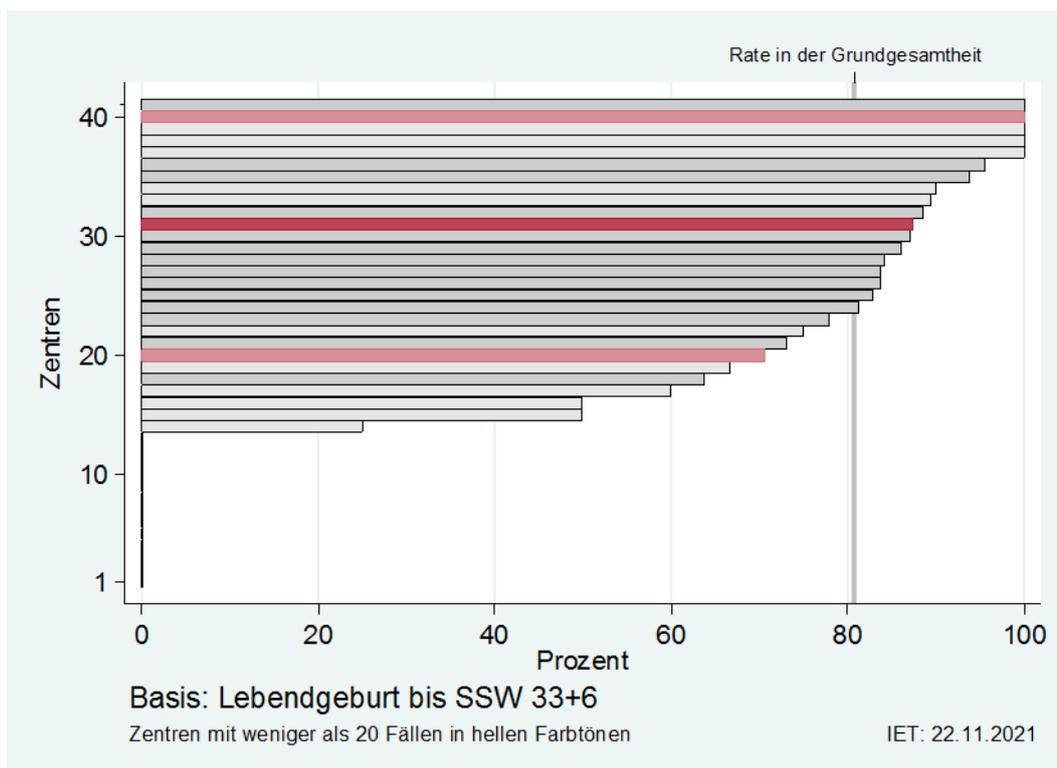
QI 11 – Postpartaler Nabelschnurarterien-pH-Wert dokumentiert

Abbildung 15 Qualitätsindikator 11 – Postpartaler Nabelschnurarterien-pH-Wert dokumentiert pro Abteilung (Österreich-Vergleich)



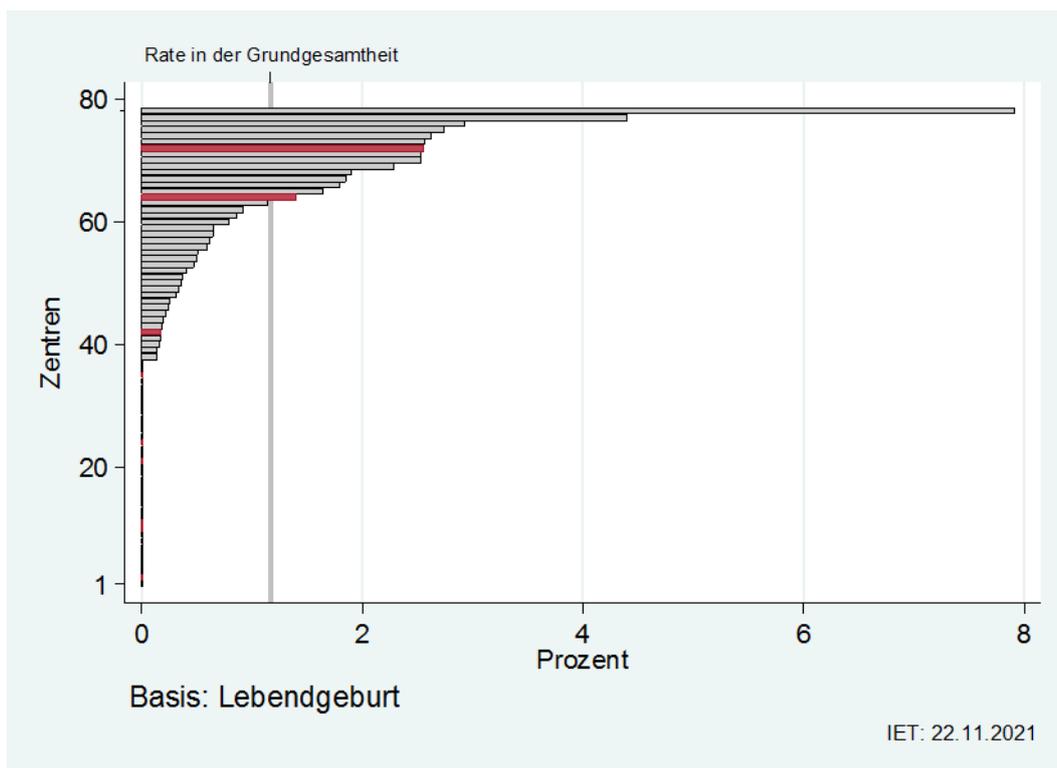
QI 12 – Medikamentöse Lungenreifung bei Kindern bis SSW 34+0

Abbildung 16 Qualitätsindikator 12 – Anteil Lungenreifebehandlung bei Kindern bis SSW 34+0 pro Abteilung (Österreich-Vergleich)



QI 13 – Frühgeburten (SSW \leq 31+6) Ausdruck der Regionalisierung

Abbildung 17 Qualitätsindikator 13 – Anteil Frühgeburten (SSW \leq 31+6) pro Abteilung (Österreich-Vergleich)



4. Resultate 2020

Tabelle 3 Übersicht über die geburtshilflichen Daten (Mütter und Kinder) im Österreich-Vergleich

	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Mütter	9432	98.8%	71370	98.5%
Mütter (Lebendgeburt)	9380	98.8%	71115	98.5%
Mütter Vaginalgeburt	6332	67.1%	50281	70.5%
Mütter Sektio	3100	32.9%	21020	29.5%
Mütter Entbindungsart o.A	0	0%	69	0.1%
Kinder	9549	100%	72444	100%
Kinder (Lebendgeburt)	9494	100%	72183	100%
Kinder Vaginalgeburt	6364	66.6%	50510	69.8%
Kinder Sektio	3185	33.4%	21862	30.2%
Kinder Entbindungsart o.A	0	0%	72	0.1%

Tabelle 4 Übersicht über die geburtshilflichen Daten der Steiermark 2020

Steiermark	Mütter/Geburten		Kinder	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Insgesamt	9432	100%	9549	100%
Erstgebärende	4755	50,4%		
Mehrlingsschwangerschaften	117	1,2%		
Vaginalgeburten			6364	66,6%
Sektionen			3185	33,4%
<i>Entbindungsart ohne Angaben</i>			0	0%
Schädellagen			8944	93,7%
Beckenendlagen			568	6,0%
Querlagen			32	0,3%
<i>Ohne Lageangabe</i>			5	0,1%
Frühgeburten (bis SSW 36+6)			778	8,2%
GG unter 499 Gramm lebend			9	0,1%
GG 500-749 Gramm			20	0,2%
GG 750-999 Gramm			21	0,2%
GG 1000-1499 Gramm			38	0,4%
GG 1500-1999 Gramm			111	1,2%
NG Transferierung 1.Lebenstag			513	5,4%
NG Transferierung 2.-7.Lebenstag			66	0,7%
Episiotomien	1281	20,2%		
Perinatale Mortalität			69	7,2 Promille
Antepartale Todesfälle			49	5,1 Promille
Subpartale Todesfälle			6	0,6 Promille
Neonatale Todesfälle (Tag 1-7)			14	1,5 Promille
Mütterliche Mortalität	0	0%		

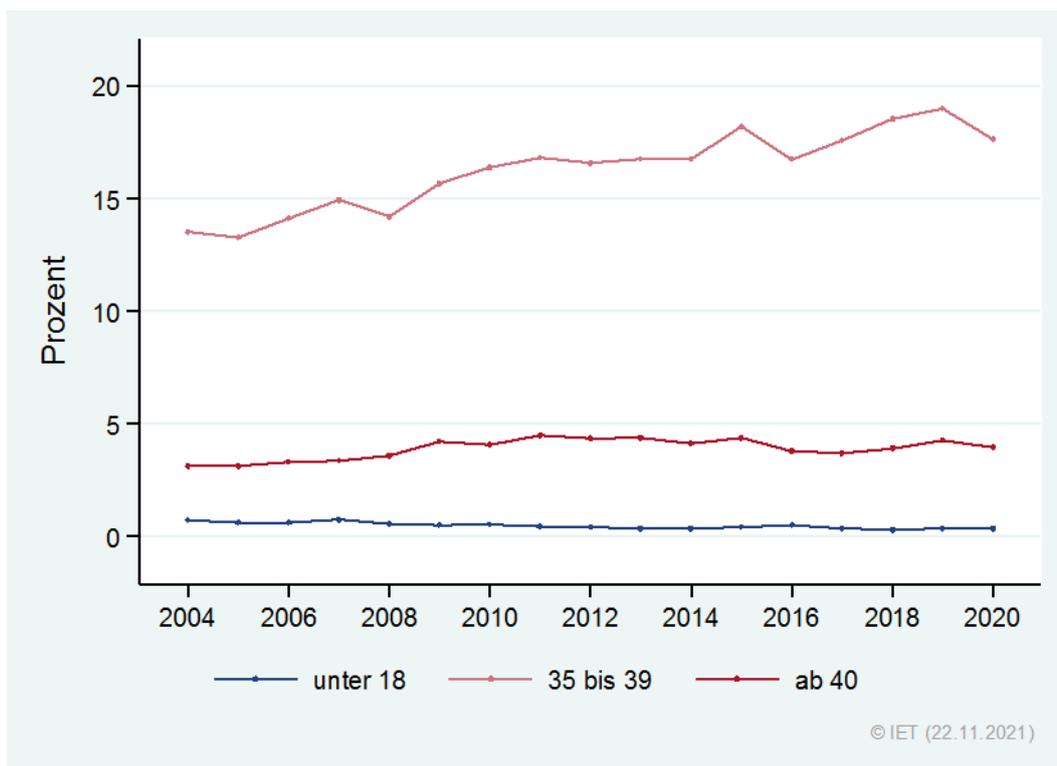
4.1. Alter der Mutter

Tabelle 5 Alter der Mutter

Alter der Mutter	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Unter 18	32	0.3%	209	0.3%
18 bis 29	4115	43.6%	28888	40.5%
30 bis 34	3247	34.4%	25043	35.1%
35 bis 39	1663	17.6%	14041	19.7%
Ab 40	373	4.0%	3150	4.4%
Ohne Angaben	2	0.0%	39	0.1%
Summe	9430	100.0%	71331	100.0%
Mittelwert/Median	30.3/30.0 (N=9430)		30.8/31.0 (N=71331)	
Detail	Mttwt/Median		30.3/30.0	
	Min/Max		15/49	

Basis: Mütter

Abbildung 18 Alter der Mutter (zeitliche Entwicklung der Steiermark)



4.2. Angaben zur Schwangerschaft

Tabelle 6 Anzahl vorangegangener Geburten

Parität	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
0	4755	50.4%	39576	55.5%
1	2450	26.0%	16208	22.7%
2	1285	13.6%	8771	12.3%
ab 3	942	10.0%	6815	9.5%
Summe	9432	100.0%	71370	100.0%

Basis Mütter

Tabelle 7 Mehrlingsschwangerschaften

Anzahl der Kinder	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Einling	9315	98.8%	70304	98.5%
Zwilling	116	1.2%	1052	1.5%
Drilling	1	0.0%	14	0.0%
Summe	9432	100.0%	71370	100.0%

Basis: Mütter

Abbildung 19 Mehrlingsschwangerschaften (zeitliche Entwicklung der Steiermark)



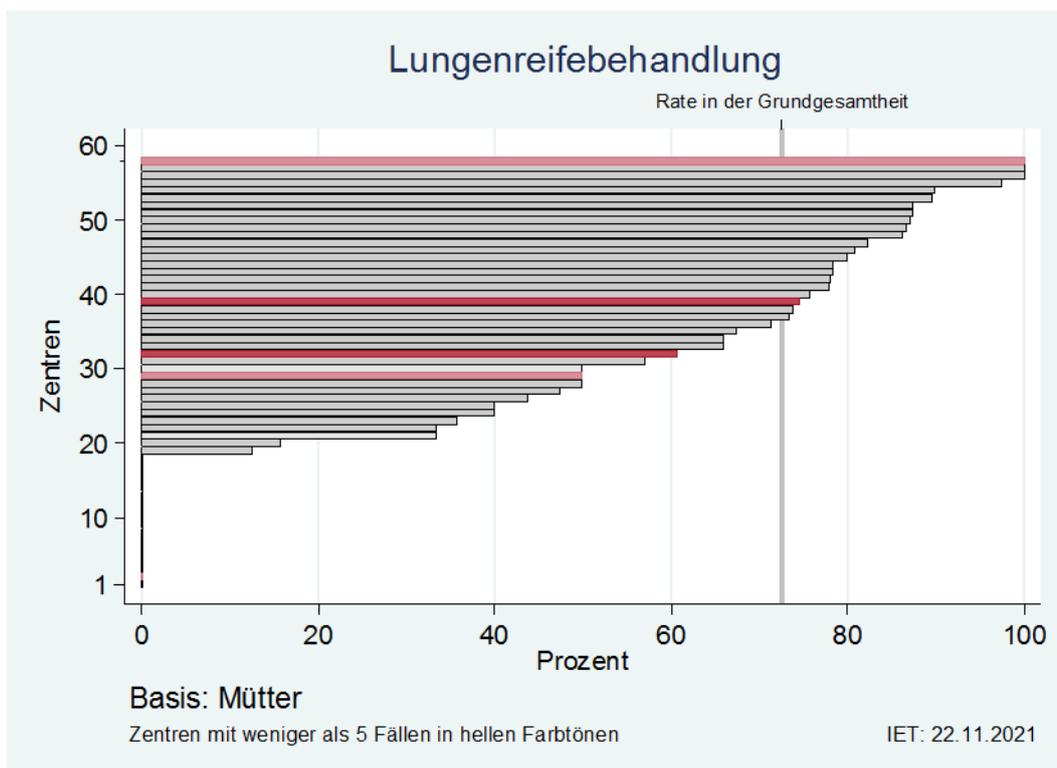
4.3. Lungenreifebehandlung

Tabelle 8 Lungenreifebehandlung bis SSW 33+6

Lungenreifebehandlung	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Ja	137	71.4%	983	72.7%
Nein	55	28.6%	370	27.3%
Summe	192	100.0%	1353	100.0%

Basis: Mütter

Abbildung 20 Lungenreifebehandlung bis SSW 33+6 (Österreich-Vergleich)



4.4. Mikroblutuntersuchung (MBU)

Tabelle 9 Mikroblutuntersuchung am Kind während der Geburt

MBU am Kind	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
MBU	594	6.2%	1762	2.4%
Davon Sektio	223	37.5%	593	33.7%
Davon Vaginalgeburt	371	62.5%	1168	66.3%
Nein	8955	93.8%	70682	97.6%
Summe	9549	100.0%	72444	100.0%

Basis: Kinder

Abbildung 21 Mikroblutuntersuchung (Österreich-Vergleich)

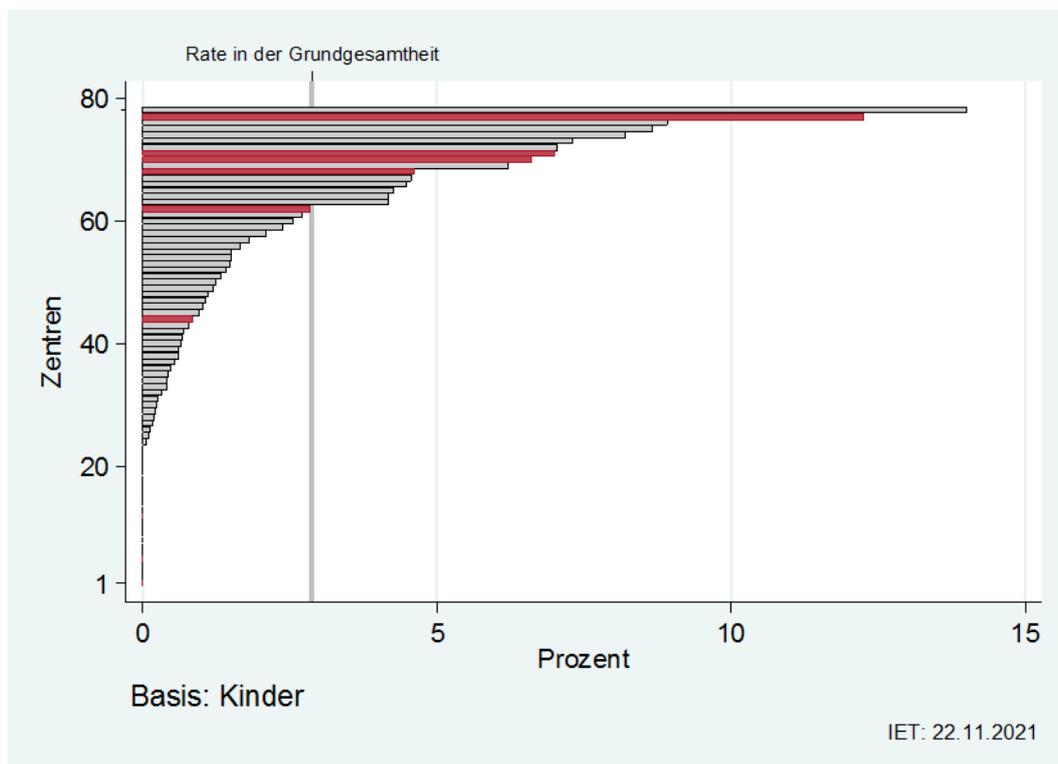


Abbildung 22 Mikrobiotuntersuchung (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

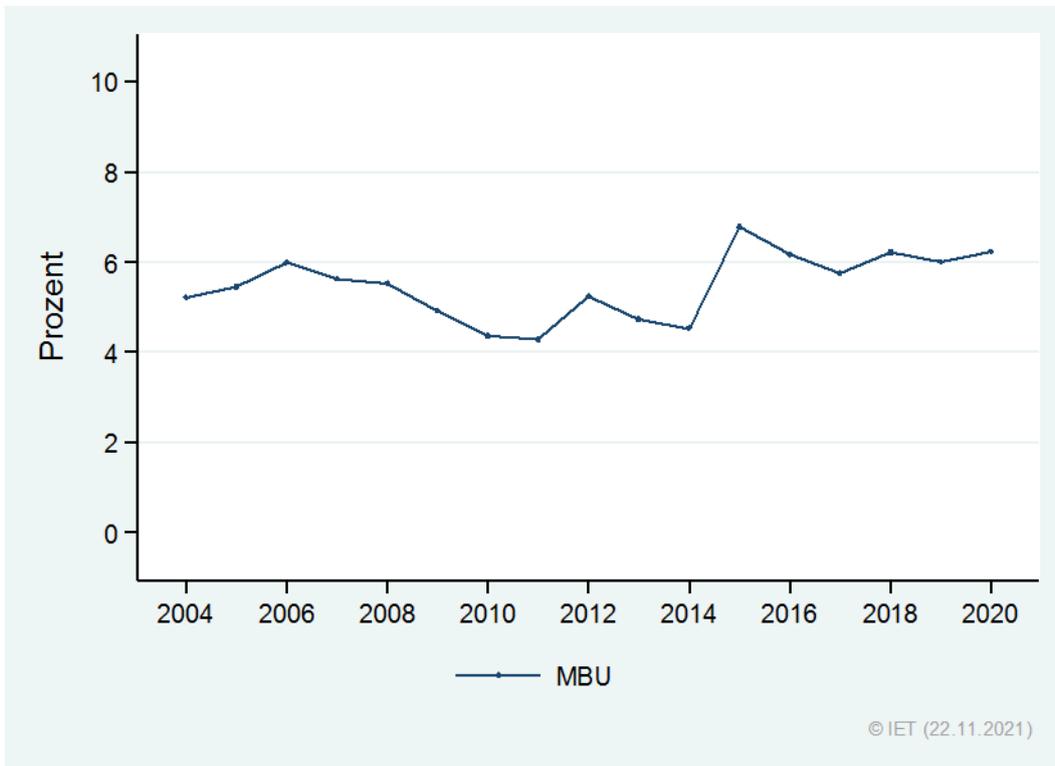
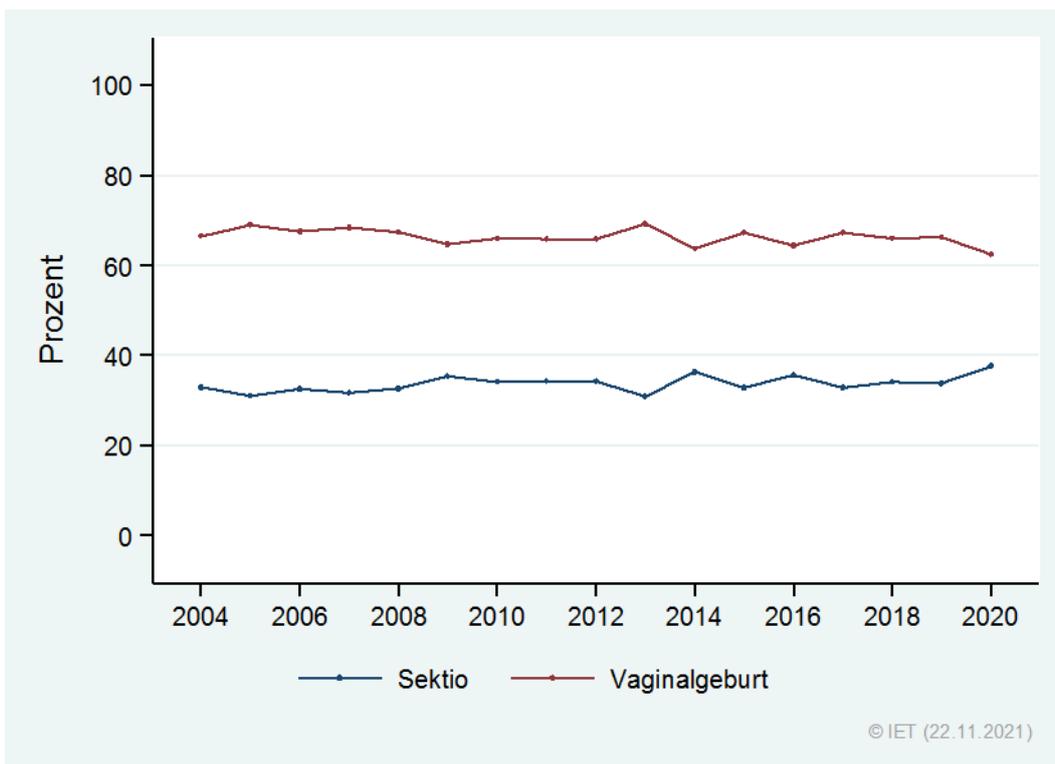


Abbildung 23 Mikrobiotuntersuchung führt zu Sektio/Vaginalgeburt (zeitliche Entwicklung der Steiermark)



4.5. Geburtseinleitung

Tabelle 10 Geburtseinleitung

Geburtseinleitung	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Ja	2285	24.2%	15587	22.1%
<i>davon Vaginalgeburt</i>	1622	71.0%	11605	74.5%
<i>davon Sektio</i>	663	29.0%	3971	25.5%
Nein	7147	75.8%	54904	77.9%
Summe	9432	100.0%	70491	100.0%
<i>Ohne Angaben</i>	0	0.0%	879	1.2%

Basis: Mütter

Abbildung 24 Geburtseinleitung pro Abteilung (Österreich-Vergleich)

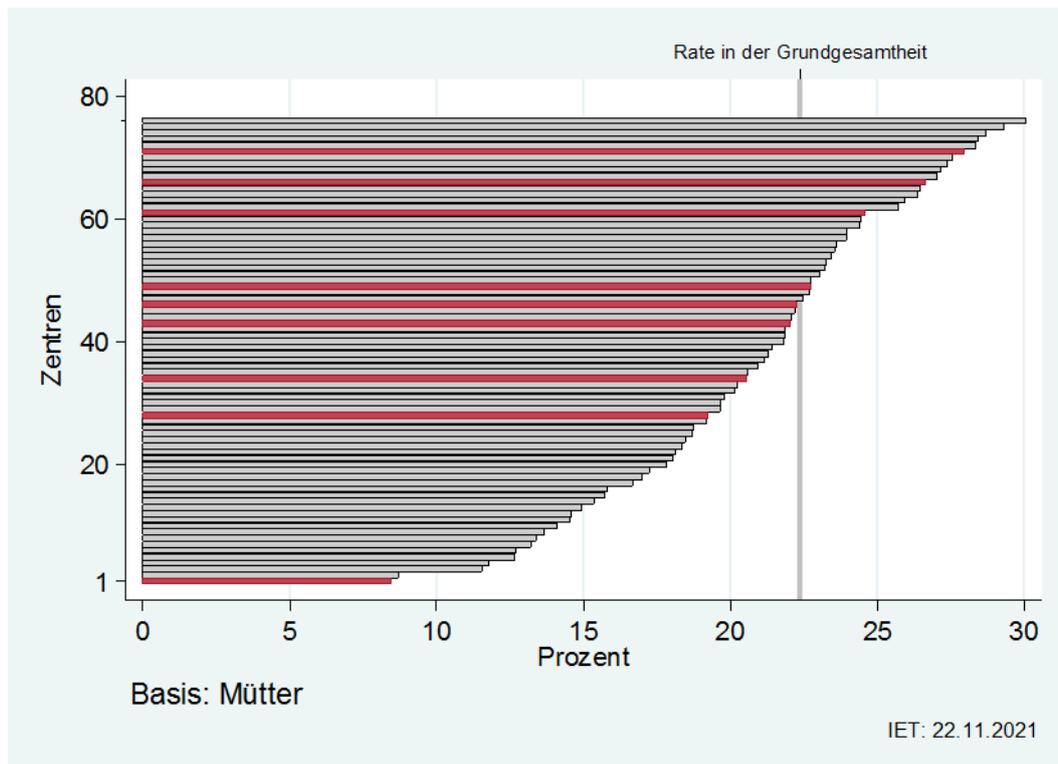


Abbildung 25 Geburtseinleitung (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

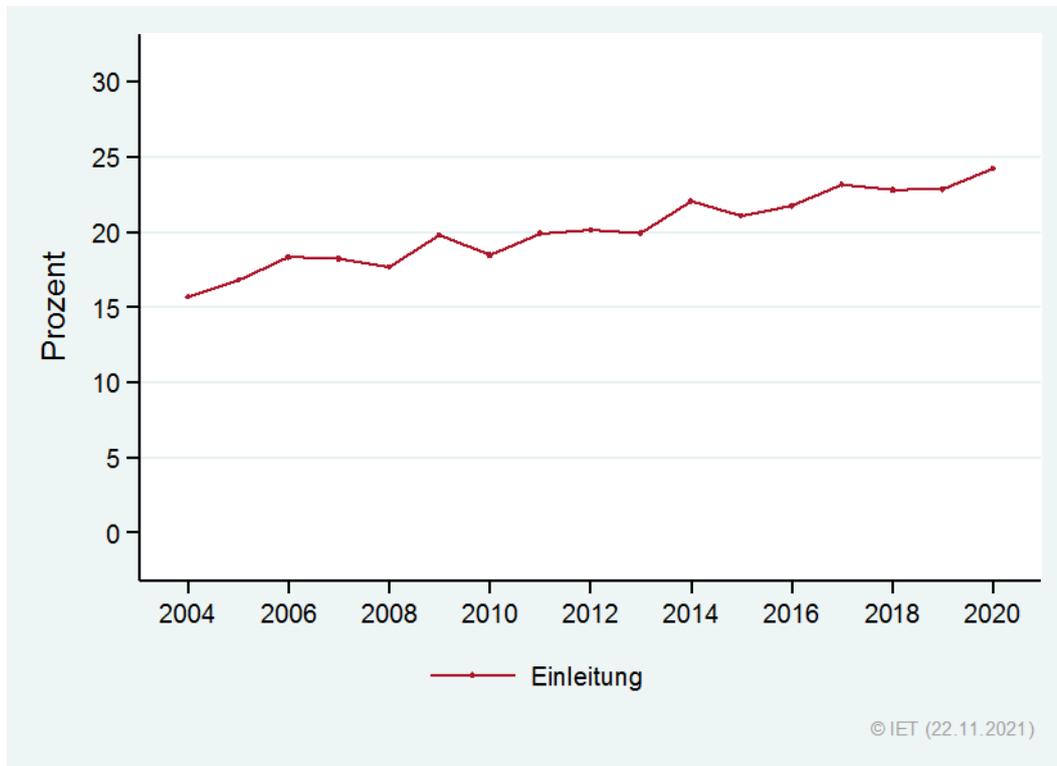
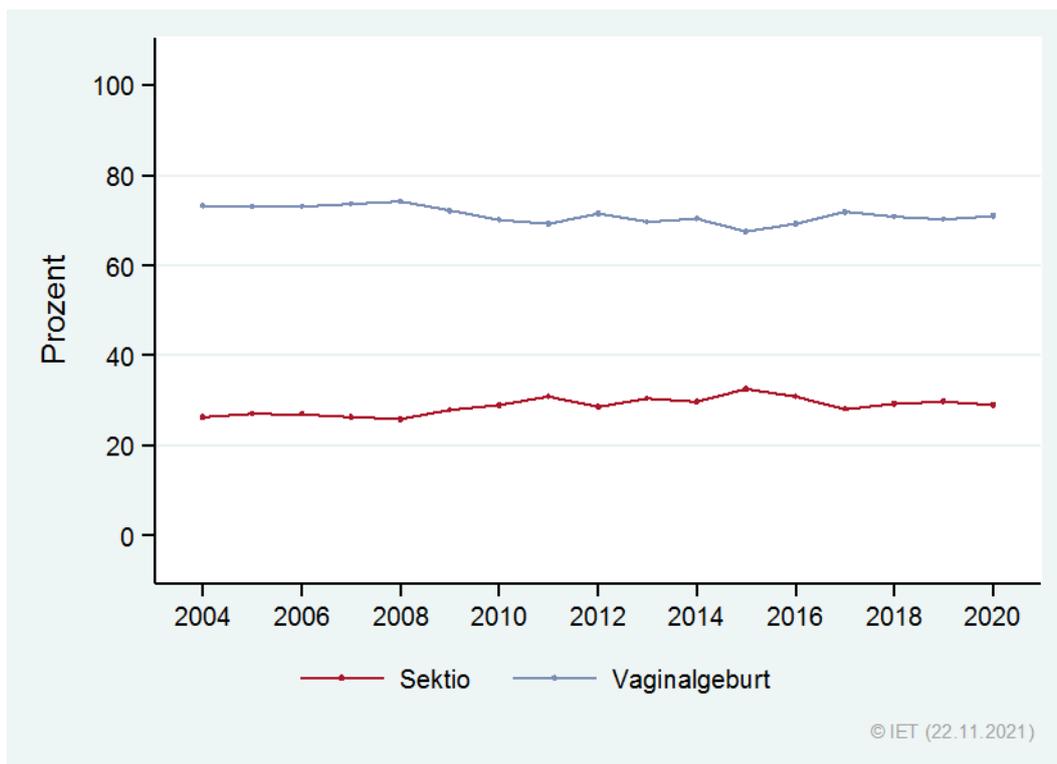


Abbildung 26 Geburtseinleitung führt zu Sektio/Vaginalgeburt (zeitliche Entwicklung der Steiermark)



4.6. Daten zur Geburt

Tabelle 11 Anzahl der Geburten pro teilnehmender Abteilung in der Steiermark 2020

Anzahl der Geburten in der Steiermark		
Krankenhaus (Abteilungen)	Geburten	Kinder
Klinik Diakonissen Schladming	154	154
LKH Feldbach-Fürstenfeld, Standort Feldbach	1094	1100
LKH-Univ. Klinikum Graz	3413	3484
LKH Hochsteiermark, Standort Leoben	1199	1226
LKH Weststeiermark, Standort Deutschlandsberg	818	818
LKH Hartberg	776	778
LKH Murtal, Standort Judenburg	569	570
LKH Rottenmann-Bad Aussee, Standort Rottenmann	239	239
Privatklinik Graz Ragnitz	1170	1180
Gesamt	9432	9549

Basis: Mütter gesamt

Tabelle 12 Alle Geburten der teilnehmenden Abteilungen in der Steiermark seit 2004*

Jahr	Mütter	Kinder	Mehrlinge
2004	8902	9038	136
2005	9015	9176	161
2006	8890	9038	148
2007	9020	9164	144
2008	8905	9052	147
2009	9471	9627	156
2010	9969	10125	156
2011	9924	10094	170
2012	10046	10193	146
2013	9939	10117	178
2014	10038	10178	140
2015	10632	10807	175
2016	10784	10945	161
2017	10852	11022	170
2018	10431	10611	177
2019	10455	10598	145
2020**	9432	9549	117

* Mit Ausnahme der Hausgeburten

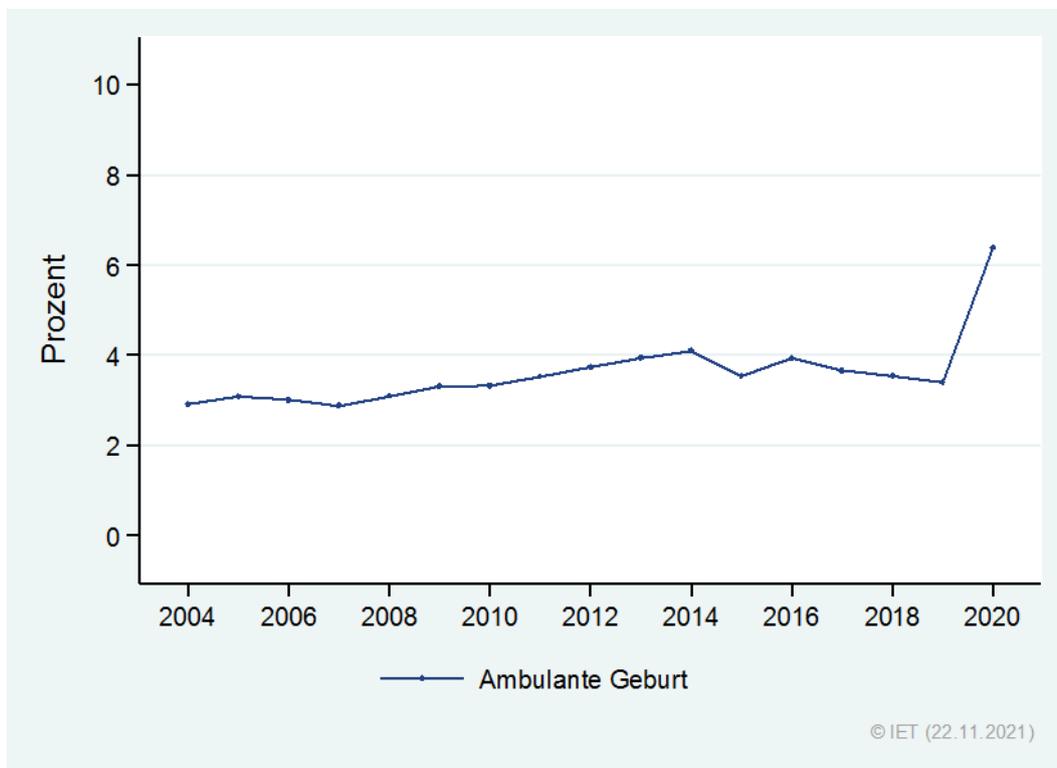
** ohne Geburten im Sanatorium St. Leonhard, Graz

Tabelle 13 Ambulante Geburt - Entlassung spätestens am Tag nach der Geburt

Ambulante Geburt	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Ja	597	6.4%	7362	10.9%
Nein	8765	93.6%	60001	89.1%
Summe	9362	100.0%	67363	100.0%
<i>Ohne Angaben</i>	18	0.2%	3752	5.3%

Basis: Mütter (Lebendgeburten)

Abbildung 27 Ambulante Geburt (zeitliche Entwicklung in der Steiermark)



4.7. Daten zur Entbindung und Geburtsmodus

Tabelle 14 Daten zur Entbindung und Geburtsmodus

Lage des Kindes	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Regelrechte Schädellage	8379	87.8%	64270	88.9%
Regelwidrige Schädellage	565	5.9%	4008	5.5%
Beckenendlage	568	6.0%	3614	5.0%
Querlage	32	0.3%	397	0.5%
Summe	9544	100.0%	72289	100.0%
<i>Ohne Angaben</i>	5	0.1%	155	0.2%

Entbindungsart	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Vaginalgeburt	6364	66.6%	50510	69.8%
Spontan	5587	58.5%	44815	61.9%
Vakuum	762	8.0%	5514	7.6%
Forzeps	6	0.1%	29	0.0%
BEL/Manualhilfe	9	0.1%	152	0.2%
Sektio	3185	33.4%	21862	30.2%
Prim. Sektio	1515	15.9%	11061	15.3%
sek. Sektio	1670	17.5%	10801	14.9%
davon Akutsektio	105	1.1%	872	1.2%
<i>Ohne Angaben</i>	0	0.0%	72	0.1%

Basis: Kinder

Tabelle 15 Art der Entbindung

Art der Entbindung	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Spontangeburt	5587	58.5%	44815	61.9%
Vaginal-operative Entbindung	768	8.0%	5543	7.7%
Vaginale Beckenendlagegeburt	9	0.1%	152	0.2%
Sektio	3185	33.4%	21862	30.2%
sonstige	0	0.0%	0	0.0%
Summe	9549	100.0%	72372	100.0%
<i>Ohne Angaben</i>	0	0.0%	72	0.1%

Basis: Kinder

Abbildung 28 Art der Entbindung (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

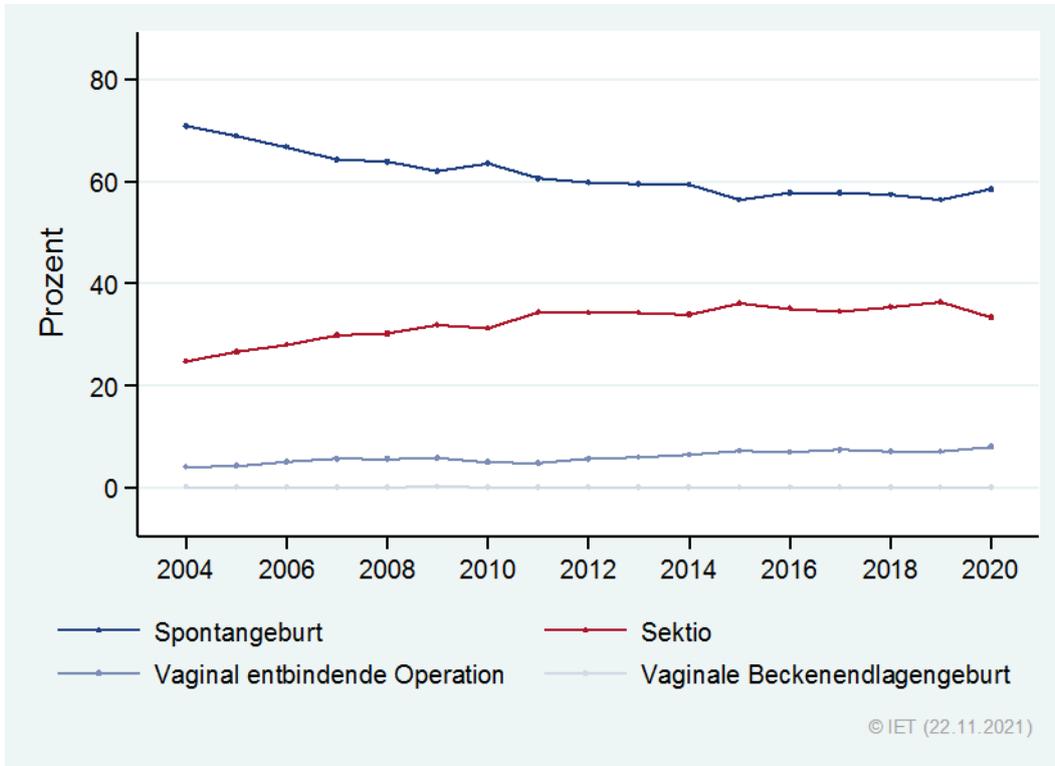


Abbildung 29 Sektio-Rate je Abteilung (Österreich-Vergleich)

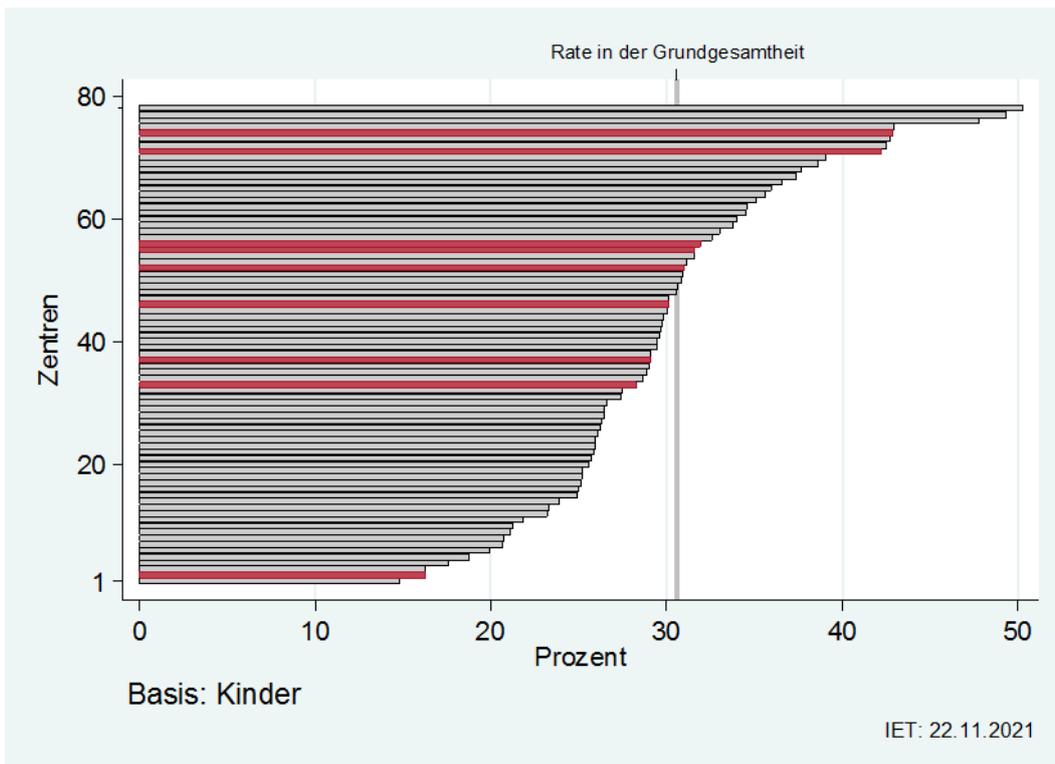


Tabelle 16 Art der Entbindung aufgeschlüsselt nach Zustand nach Sektio

	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Ohne vorangegangene Sektio				
Spontangeburt	5424	62.4%	43507	65.2%
Vaginal-operative Entbindung	736	8.5%	5304	7.9%
Vaginale Beckenendlagegeburt	7	0.1%	148	0.2%
Sektio	2525	29.0%	17795	26.7%
Summe	8692	100.0%	66754	100.0%
<i>Ohne Angaben</i>	0	0.0%	48	0.1%
Mit vorangegangene Sektio				
Spontangeburt	163	19.0%	1308	23.3%
Vaginal-operative Entbindung	32	3.7%	239	4.3%
Vaginale Beckenendlagegeburt	2	0.2%	4	0.1%
Sektio	660	77.0%	4067	72.4%
Summe	857	100.0%	5618	100.0%
<i>Ohne Angaben</i>	0	0.0%	24	0.4%

Basis: Kinder

Abbildung 30 Art der Entbindung aufgeschlüsselt nach Zustand nach Sektio (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

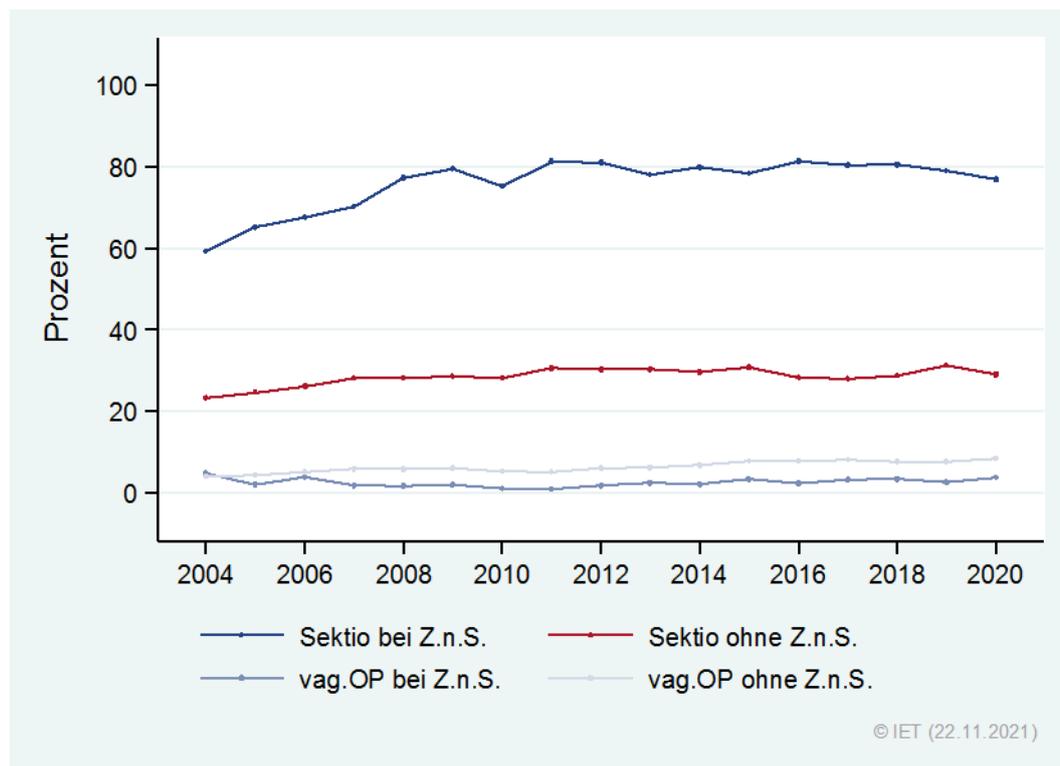


Tabelle 17 Primäre/Sekundäre Sektio (Prozentuelle Aufteilung)

Art der Sektio	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Primäre Sektio	1046	32.8%	8252	37.7%
Sekundäre Sektio	1479	46.4%	9543	43.7%
Primäre Resektio	469	14.7%	2809	12.8%
Sekundäre Resektio	191	6.0%	1258	5.8%
Summe	3185	100.0%	21862	100.0%

Basis: Kinder (Sektionen)

Abbildung 31 Primäre/Sekundäre Sektio (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

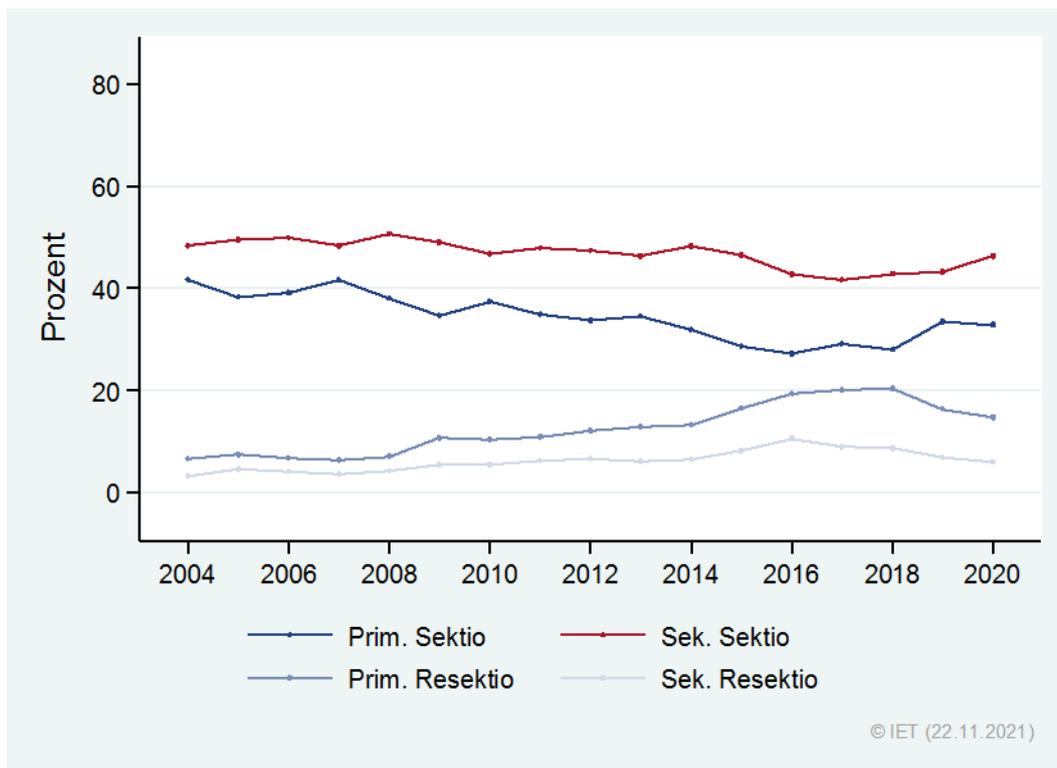


Tabelle 18 Sektio-Rate aufgeschlüsselt nach Mehrlingsschwangerschaft

Sektio-Rate / Vaginalgeburts-Rate	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Sektio-Rate				
Einling	3018	32.4%	20203	28.7%
Zwilling	164	71.0%	1622	77.2%
Drilling	3	100.0%	37	92.5%
Vierling	0	0.0%	0	0.0%
Summe	3185	33.4%	21862	30.2%
Vaginalgeburts-Rate				
Einling	6297	67.6%	50033	71.2%
Zwilling	67	29.0%	474	22.6%
Drilling	0	0.0%	3	7.5%
Vierling	0	0.0%	0	0.0%
Summe	6364	66.6%	50510	69.7%

Basis: Kinder

Abbildung 32 Sektio-Rate bei Mehrlingsschwangerschaft (zeitliche Entwicklung der Steiermark)



Tabelle 19 Sektio-Rate und Vaginalgeburts-Rate aufgeschlüsselt nach Schwangerschaftswoche

Sektio-Rate / Vaginalgeburts-Rate	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Sektio-Rate nach Schwangerschaftswoche				
bis SSW 25+6	17	44.7%	105	47.1%
SSW 26+0 bis 27+6	15	57.7%	119	70.8%
SSW 28+0 bis 29+6	34	85.0%	153	80.5%
SSW 30+0 bis 31+6	21	63.6%	294	79.7%
SSW 32+0 bis 36+6	364	56.8%	2357	54.2%
SSW 37+0 bis 41+6	2721	31.1%	18759	28.0%
SSW ab 42+0	7	43.8%	64	38.1%
Vaginalgeburts-Rate nach Schwangerschaftswoche				
bis SSW 25+6	21	55.3%	116	52.0%
SSW 26+0 bis 27+6	11	42.3%	49	29.2%
SSW 28+0 bis 29+6	6	15.0%	37	19.5%
SSW 30+0 bis 31+6	12	36.4%	75	20.3%
SSW 32+0 bis 36+6	277	43.2%	1986	45.7%
SSW 37+0 bis 41+6	6016	68.9%	48084	71.9%
SSW ab 42+0	9	56.3%	104	61.9%

Basis: Kinder

Abbildung 33 Sektio-Rate aufgeschlüsselt nach Schwangerschaftswoche (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

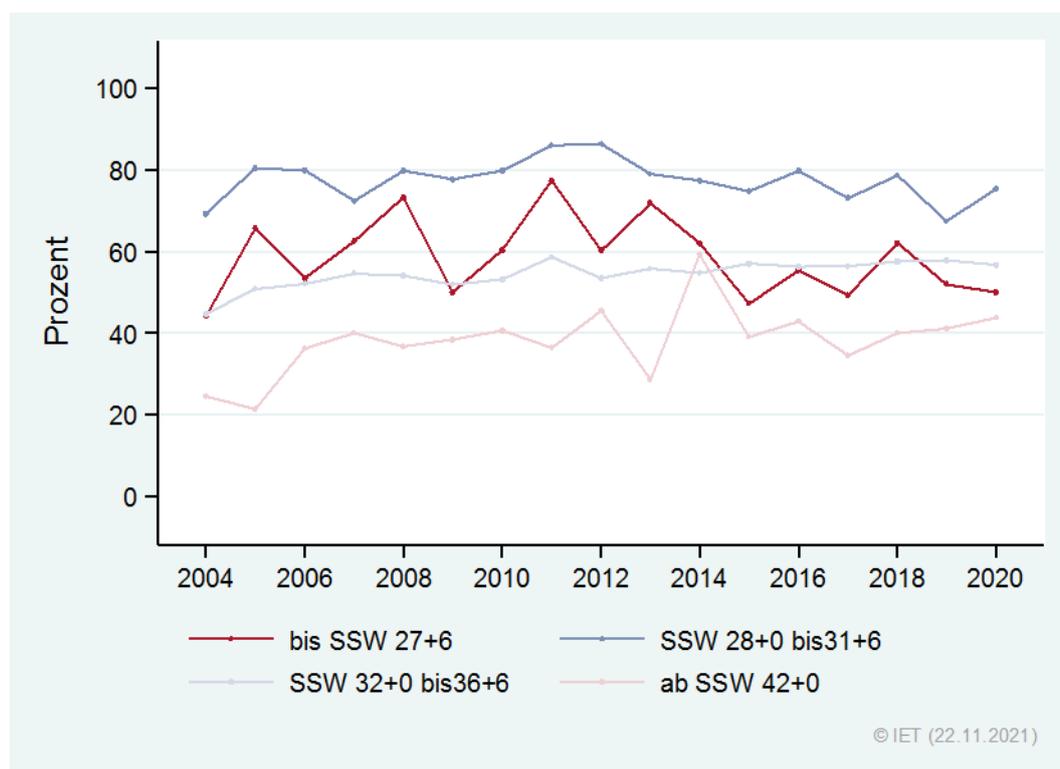


Tabelle 20 Sektio-Rate und Vaginalgeburts-Rate aufgeschlüsselt nach Lage des Kindes

Steiermark	Sektio-Rate nach Lage des Kindes		Vaginalgeburts-Rate nach Lage des Kindes	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Regelrechte Schädellage	2297	27.4%	6082	72.6%
Regelwidrige Schädellage	324	57.3%	241	42.7%
Beckenendlage	531	93.5%	37	6.5%
Querlage	32	100.0%	0	0.0%
<i>Ohne Angabe</i>	1	20.0%	4	80.0%
Alle anderen Abteilungen	Sektio-Rate nach Lage des Kindes		Vaginalgeburts-Rate nach Lage des Kindes	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Regelrechte Schädellage	16066	25.0%	48160	74.9%
Regelwidrige Schädellage	2013	50.2%	1995	49.8%
Beckenendlage	3334	92.3%	259	7.2%
Querlage	390	98.2%	6	1.5%
<i>Ohne Angabe</i>	59	26.7%	90	40.7%

Basis: Kinder

Abbildung 34 Sektio-Rate aufgeschlüsselt nach Lage des Kindes (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

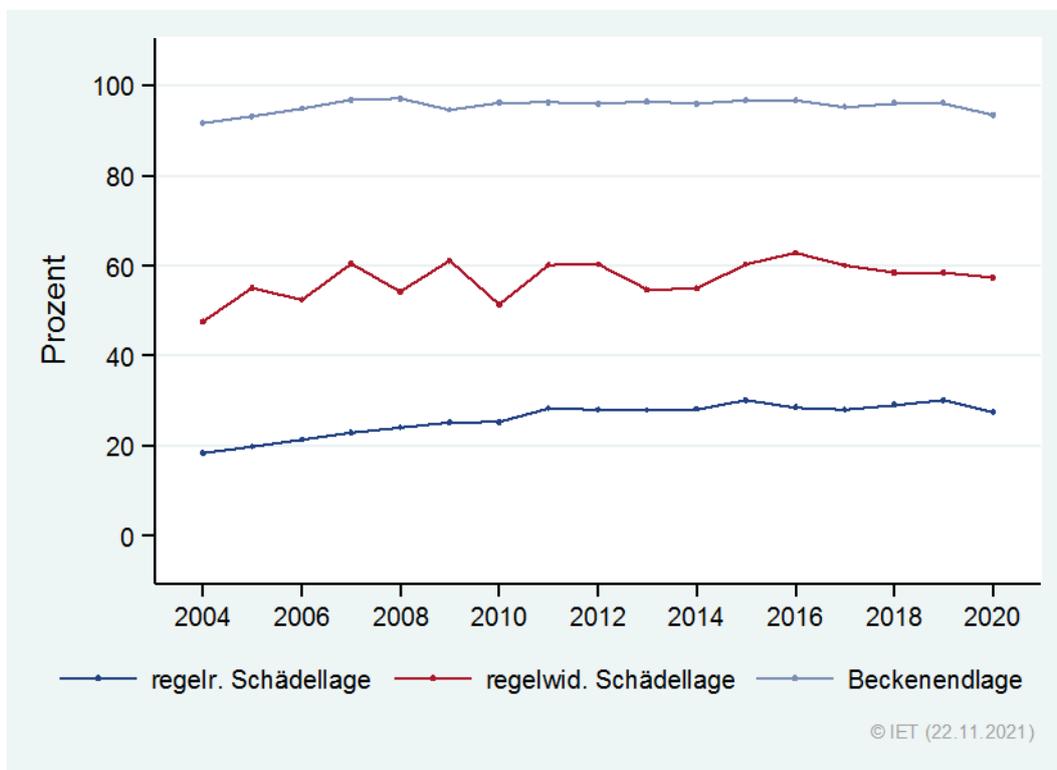
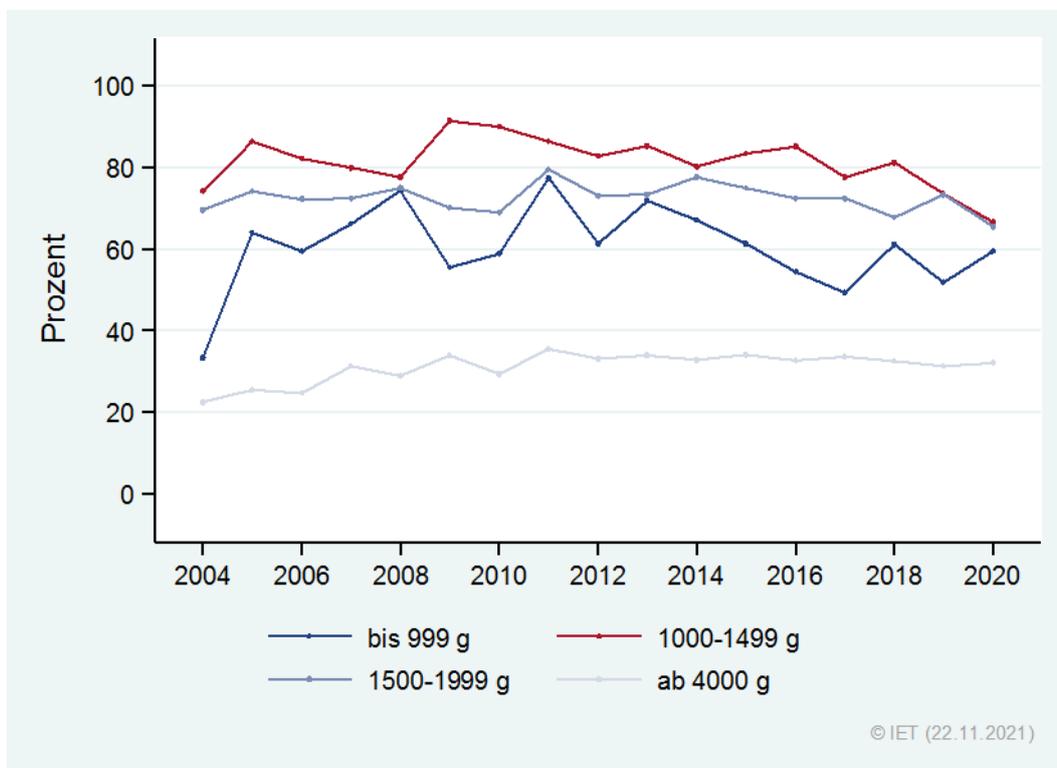


Tabelle 21 Sektio-Rate und Vaginalgeburts-Rate aufgeschlüsselt nach Geburtsgewicht

Steiermark	Sektio-Rate nach Geburtsgewicht		Vaginalgeburts-Rate nach Geburtsgewicht	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Bis 499g	6	66.7%	3	33.3%
500-749g	18	50.0%	18	50.0%
750-999g	20	69.0%	9	31.0%
1000-1499g	32	66.7%	16	33.3%
1500-1999g	76	65.5%	40	34.5%
2000-2499g	233	56.7%	178	43.3%
2500-3999g	2555	31.4%	5583	68.6%
Ab 4000g	243	32.0%	516	68.0%
Summe	3183	33.3%	6363	66.7%
<i>Ohne Angabe</i>	2	66.7%	1	33.3%
Alle anderen Abteilungen	Sektio-Rate nach Geburtsgewicht		Vaginalgeburts-Rate nach Geburtsgewicht	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Bis 499g	17	20.5%	66	79.5%
500-749g	91	55.5%	71	43.3%
750-999g	120	71.0%	49	29.0%
1000-1499g	345	82.5%	71	17.0%
1500-1999g	670	76.7%	204	23.3%
2000-2499g	1464	53.6%	1262	46.2%
2500-3999g	17227	28.1%	44047	71.8%
Ab 4000g	1885	28.6%	4692	71.3%
Summe	21819	30.2%	50462	69.7%
<i>Ohne Angabe</i>	43	48.9%	45	51.1%

Basis: Kinder

Abbildung 35 Sektio-Rate aufgeschlüsselt nach Geburtsgewicht (zeitliche Entwicklung der Steiermark)



4.8. Entbindungsposition und Wassergeburt

Tabelle 22 Entbindungsposition Vaginalgeburten

Entbindungsposition	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Vertikal	396	6.3%	8855	17.8%
Waagrecht	5292	83.8%	34660	69.6%
Wassergeburt	154	2.4%	1951	3.9%
Vierfüßerstand	471	7.5%	4330	8.7%
Summe	6313	100.0%	49796	100.0%
<i>Ohne Angaben</i>	19	0.3%	485	1.0%

Basis: Mütter (nur Vaginalgeburten)

Abbildung 36 Wassergeburt (Österreich-Vergleich)

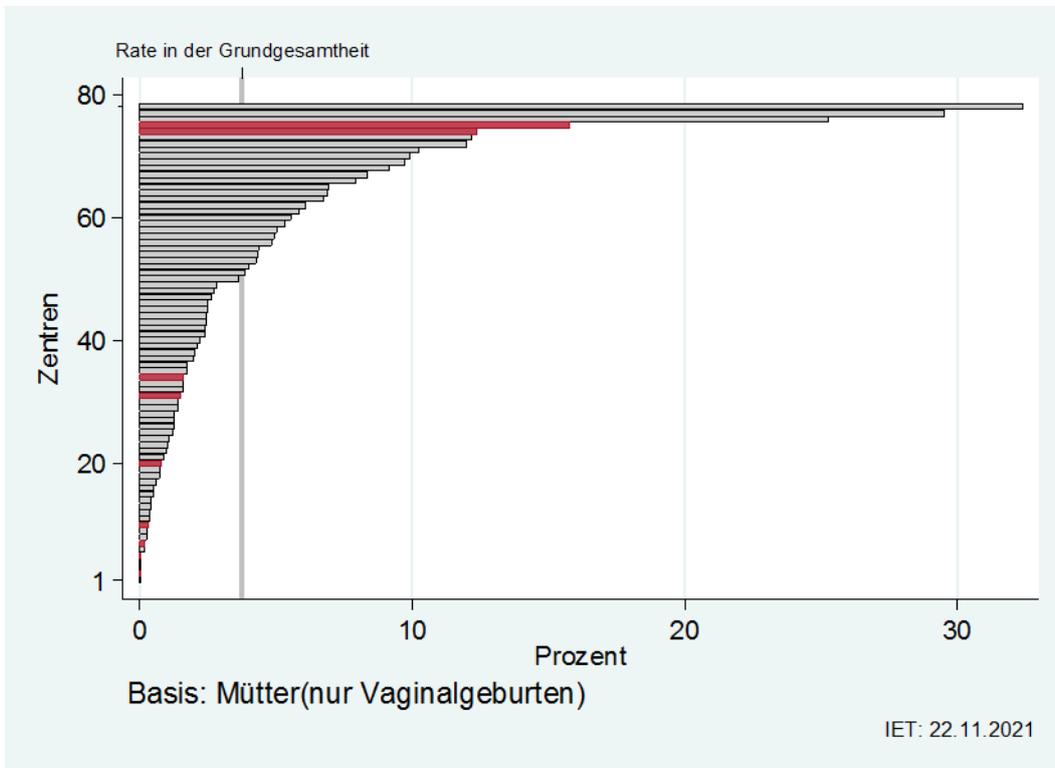
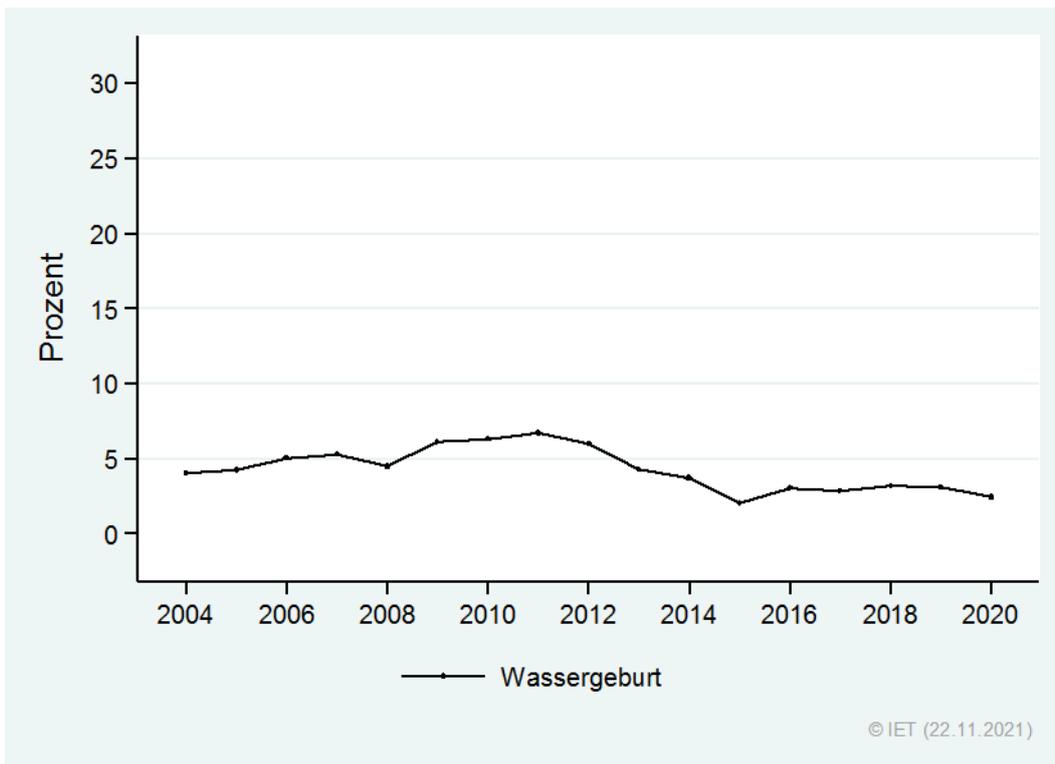


Abbildung 37 Wassergeburt (zeitliche Entwicklung der Steiermark)



4.9. Entbindung in Bezug zur Schwangerschaftswoche

Tabelle 23 Daten zur Entbindung in Bezug zur Schwangerschaftswoche

SSW bei der Geburt	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Frühgeburt(bis 36+6)	778	8.2%	5323	7.4%
bis SSW 25+6	38	0.4%	247	0.3%
SSW 26+0 bis 27+6	26	0.3%	168	0.2%
SSW 28+0 bis 29+6	40	0.4%	190	0.3%
SSW 30+0 bis 31+6	33	0.3%	369	0.5%
SSW 32+0 bis 33+6	74	0.8%	605	0.8%
SSW 34+0 bis 36+6	567	5.9%	3744	5.2%
Geburt am Termin (SSW 37+0 bis 41+6)	8737	91.7%	66905	92.4%
Übertragung (ab SSW 42+0)	16	0.2%	168	0.2%
Summe	9531	100.0%	72396	100.0%
<i>Ohne Angaben</i>	18	0.2%	48	0.1%

Basis: Kinder

Abbildung 38 Frühgeburtenrate (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

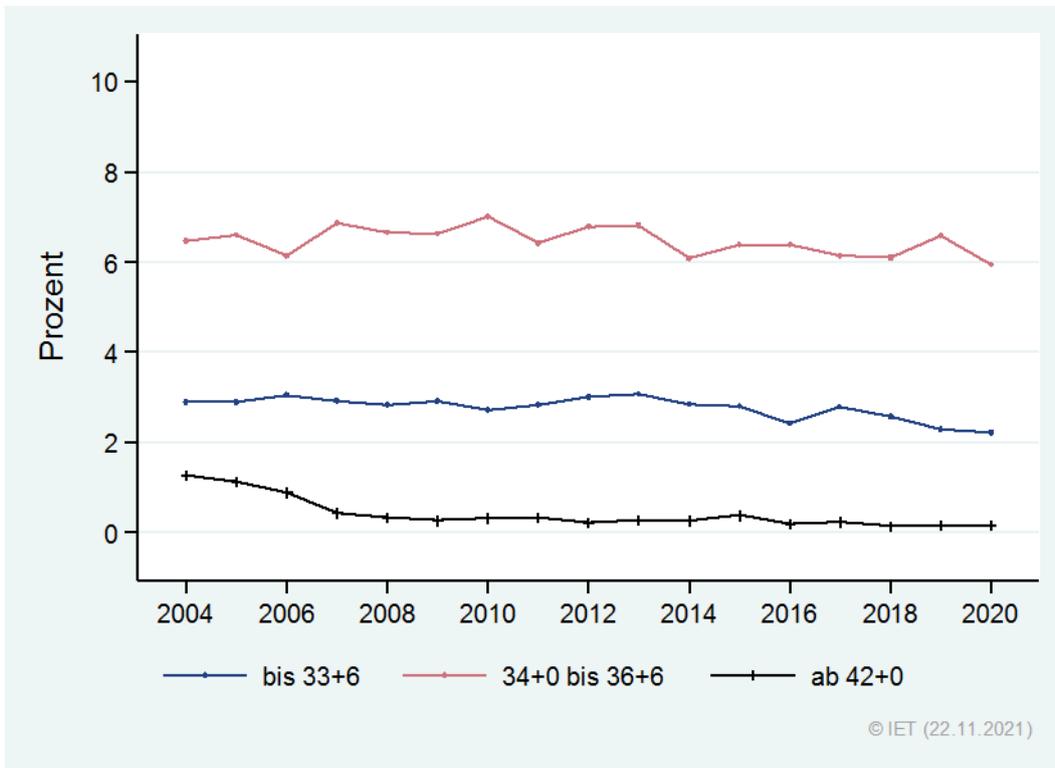
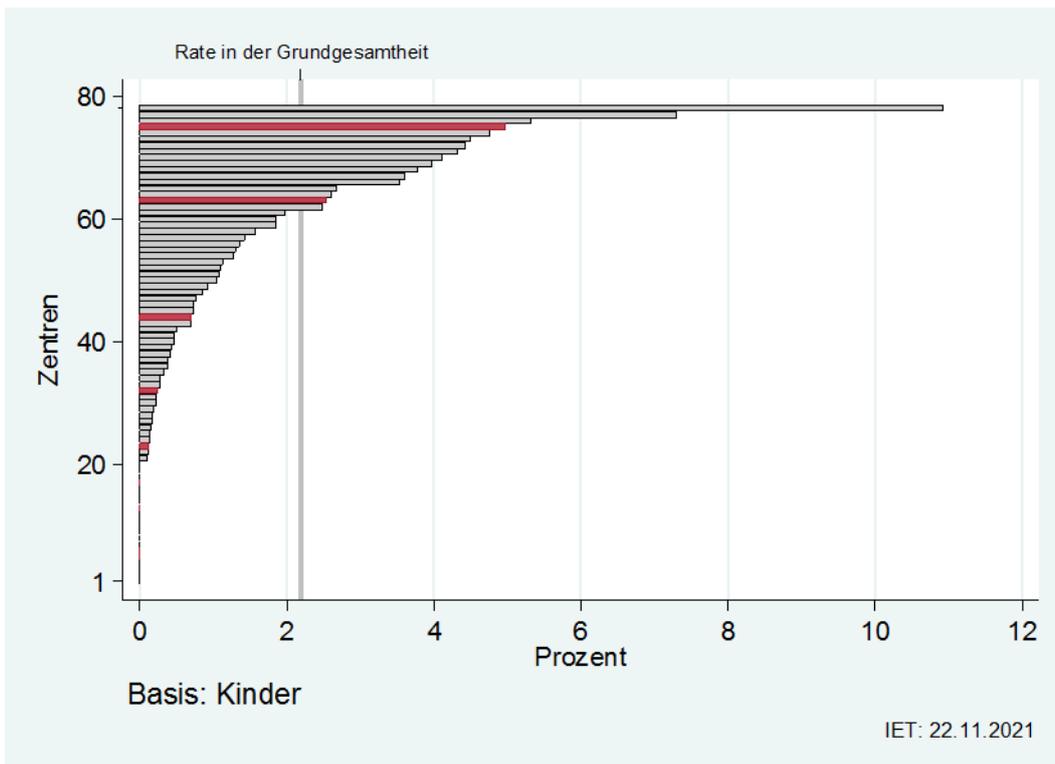


Abbildung 39 Frühgeburt (bis 33+6) (Österreich-Vergleich)



4.10. Anästhesie

Tabelle 24 Anästhesie bei Sektio

Anästhesie bei Sektio	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
PDA/Spinal	2788	89.9%	18671	88.8%
Andere	312	10.1%	2349	11.2%
Summe	3100	100.0%	21020	100.0%

Basis: Mütter mit Sektio

Abbildung 40 Anteil PDA/Spinalanästhesie bei Sektio (Österreich-Vergleich)

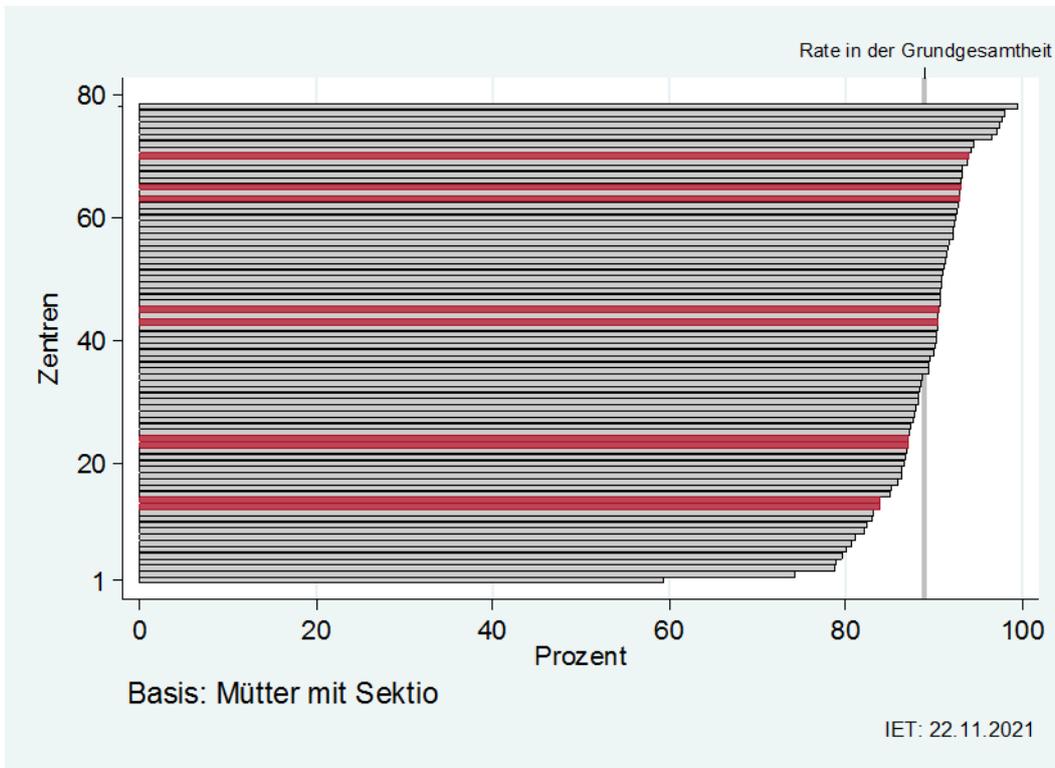


Abbildung 41 PDA/Spinalanästhesie bei Sektio (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

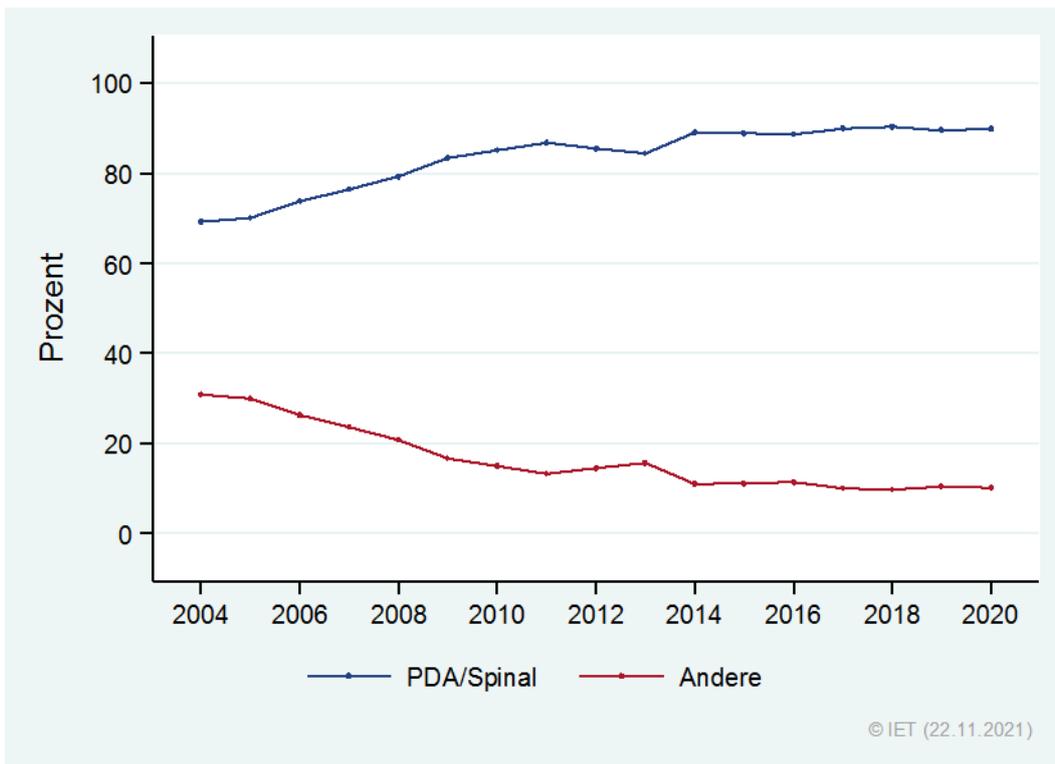


Tabelle 25 Epiduralanästhesie bei Vaginalgeburt

Epiduralanästhesie bei Vaginalgeburt	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Ja	907	14.3%	8553	17.0%
Nein	5425	85.7%	41728	83.0%
Summe	6332	100.0%	50281	100.0%

Basis: Mütter mit Vaginalgeburt

Abbildung 42 Epiduralanästhesie bei Vaginalgeburt pro Abteilung (Österreich-Vergleich)

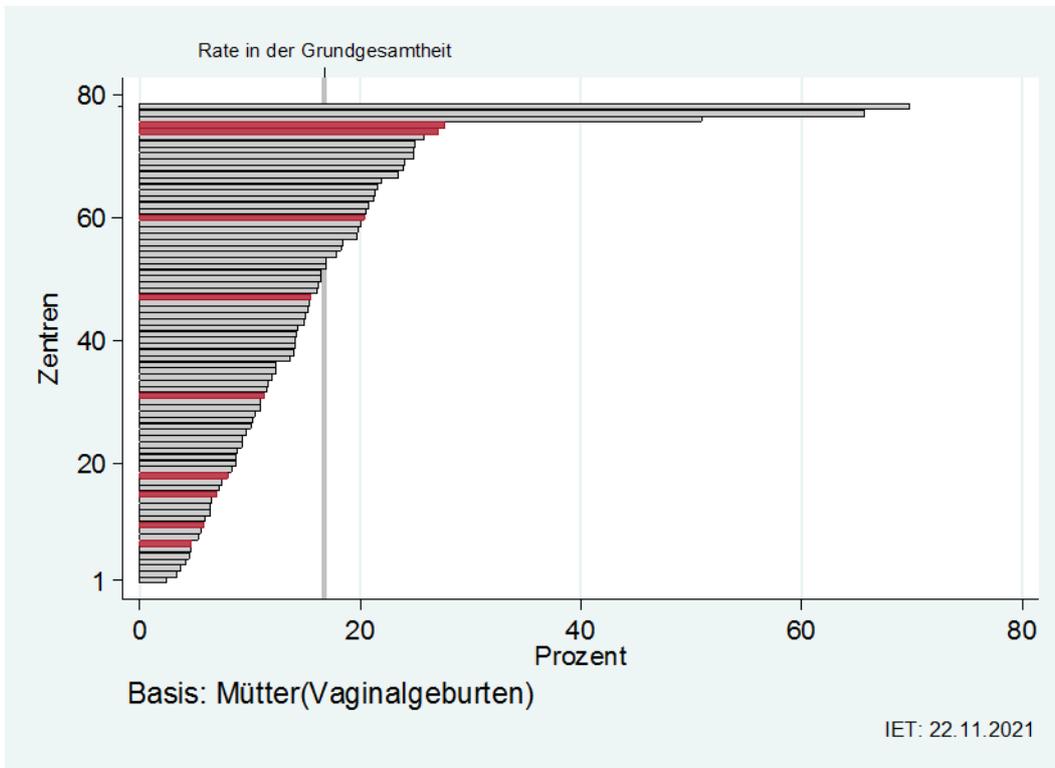
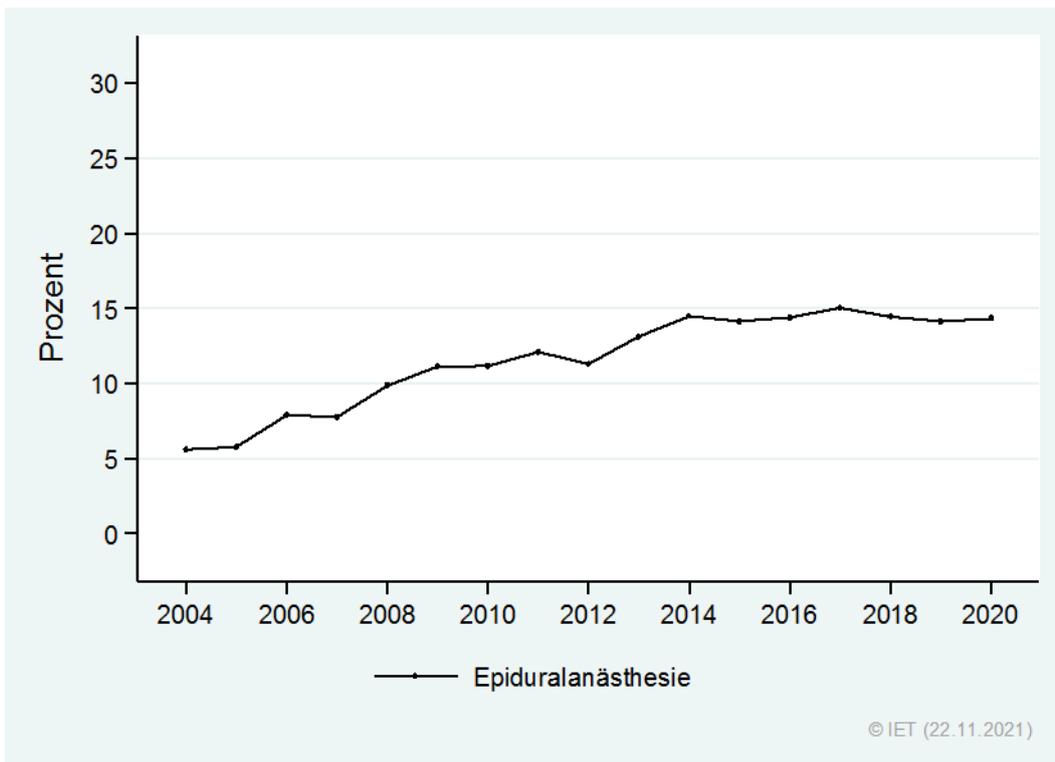


Abbildung 43 Epiduralanästhesie bei Vaginalgeburt (zeitliche Entwicklung der Steiermark)



4.11. Episiotomie und Rissverletzungen

Tabelle 26 Episiotomie

	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Episiotomie	1281	20.2%	6093	12.1%
davon Erstgebärende	1058	34.6%	5068	18.4%
davon Mehrgebärende	223	6.8%	1025	4.5%
Keine Episiotomie	5051	79.8%	44188	87.9%
Summe	6332	100.0%	50281	100.0%

Basis: Mütter (Vaginalgeburten)

Abbildung 44 Episiotomie pro Abteilung (Österreich-Vergleich)

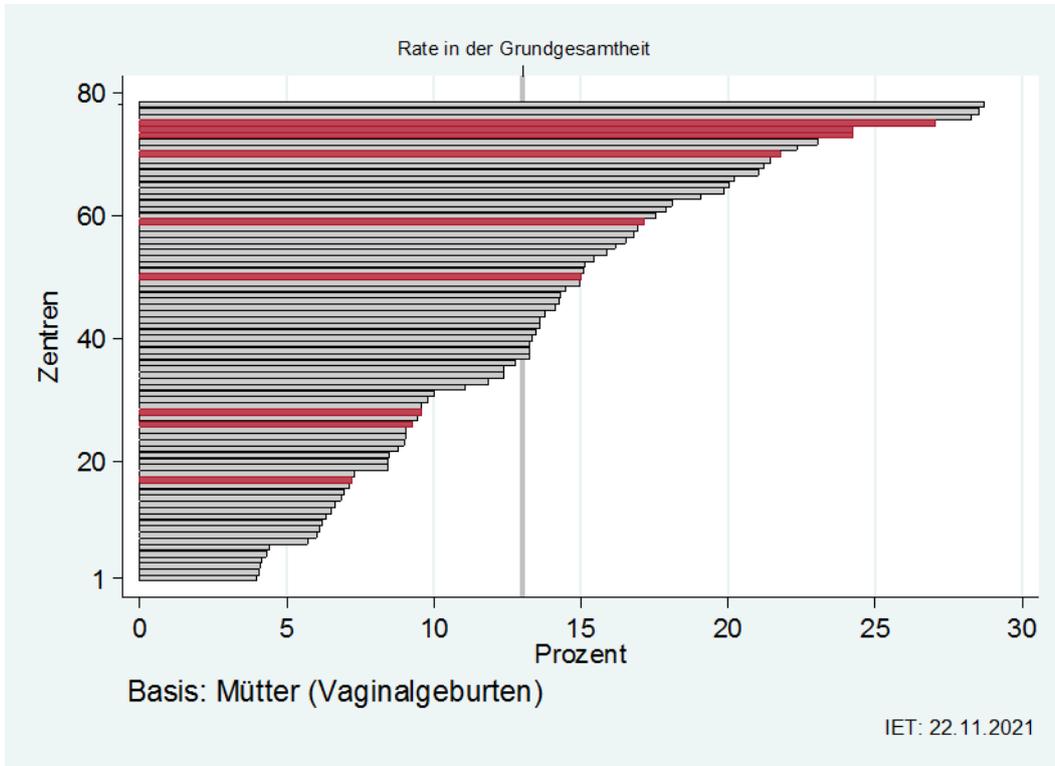


Abbildung 45 Episiotomie bei Vaginalgeburten (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

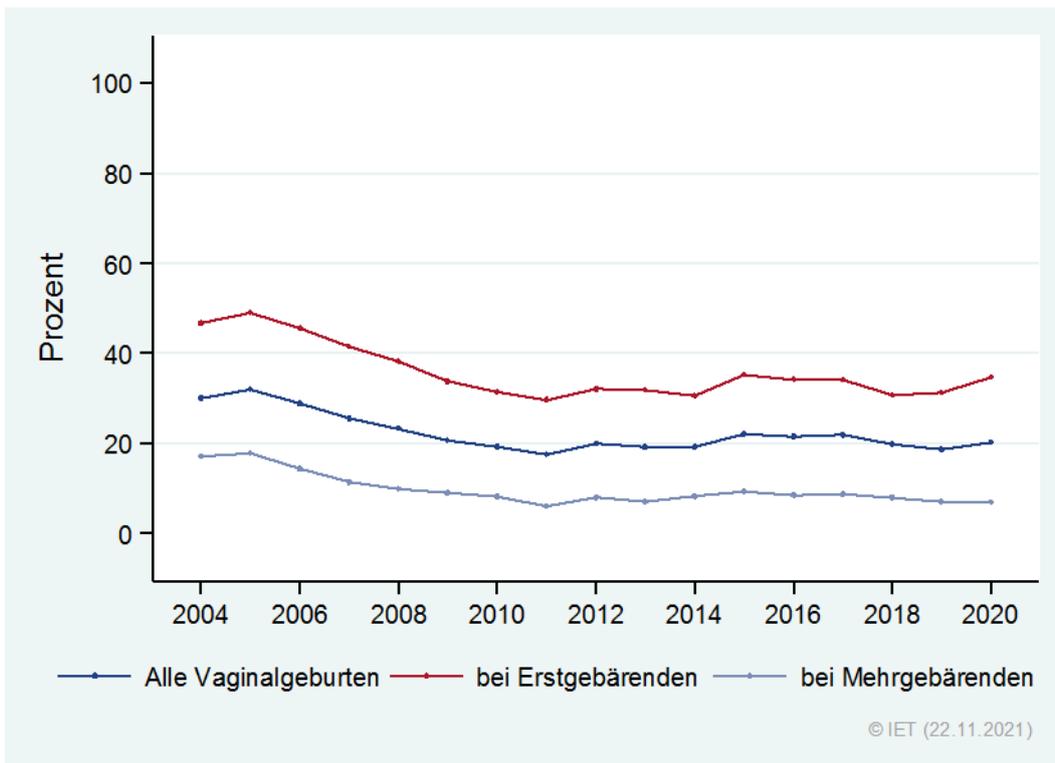


Tabelle 27 Rissverletzungen/Dammriss III/IV

	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Dammriss III	114	1.7%	1069	2.1%
Dammriss IV	4	0.1%	74	0.1%

Basis: Mütter (Vaginalgeburten)

Abbildung 46 Dammriss III/IV (Österreich-Vergleich)

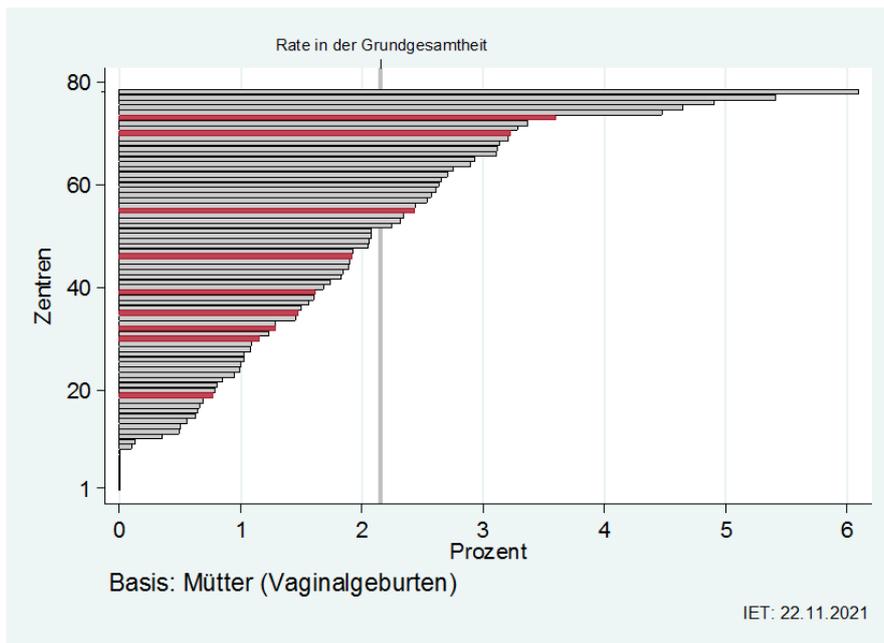


Abbildung 47 Rissverletzung bei Vaginalgeburten (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

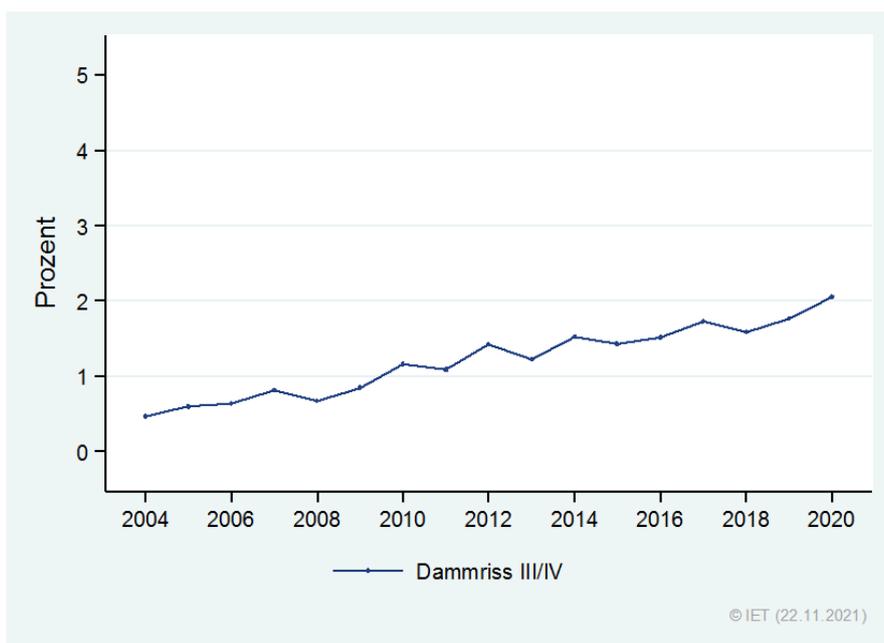


Tabelle 28 Rissverletzungen aufgeschlüsselt nach Episiotomie

	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Episiotomie				
Dammriss III	42	3.3%	216	3.5%
Dammriss IV	1	0.1%	10	0.2%
Keine Episiotomie				
Dammriss III	85	1.7%	814	1.8%
Dammriss IV	2	0.0%	51	0.1%

Basis: Mütter (Vaginalgeburten)

Abbildung 48 Dammriss III/IV zeitliche Entwicklung der Steiermark

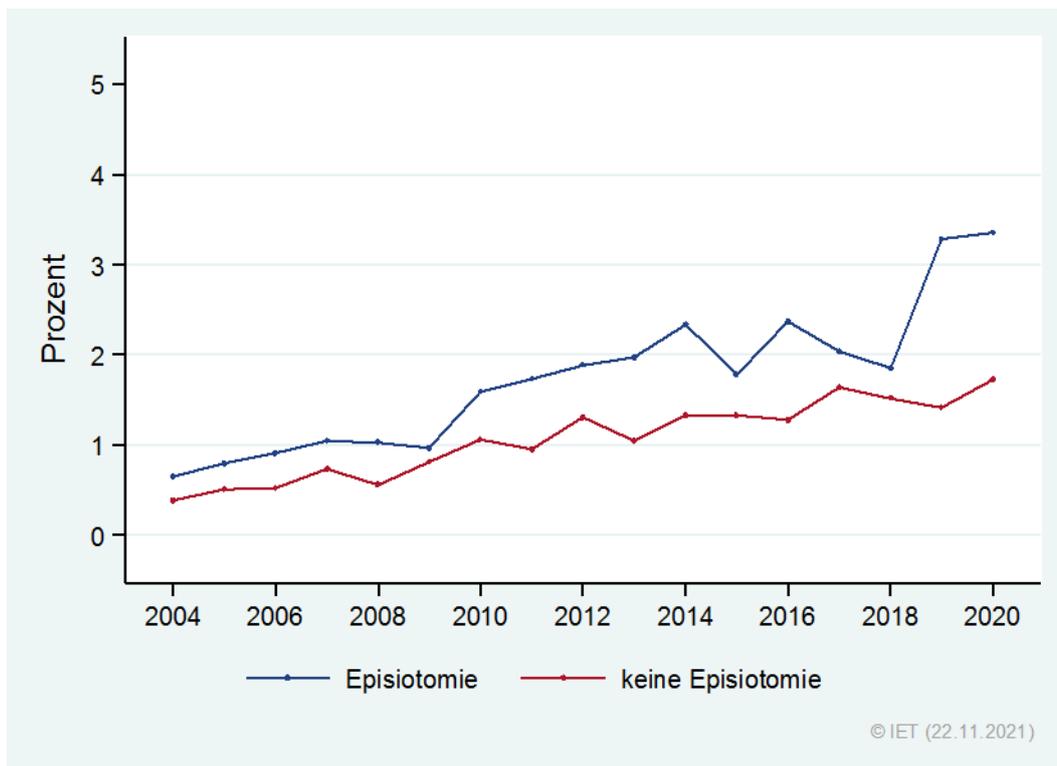
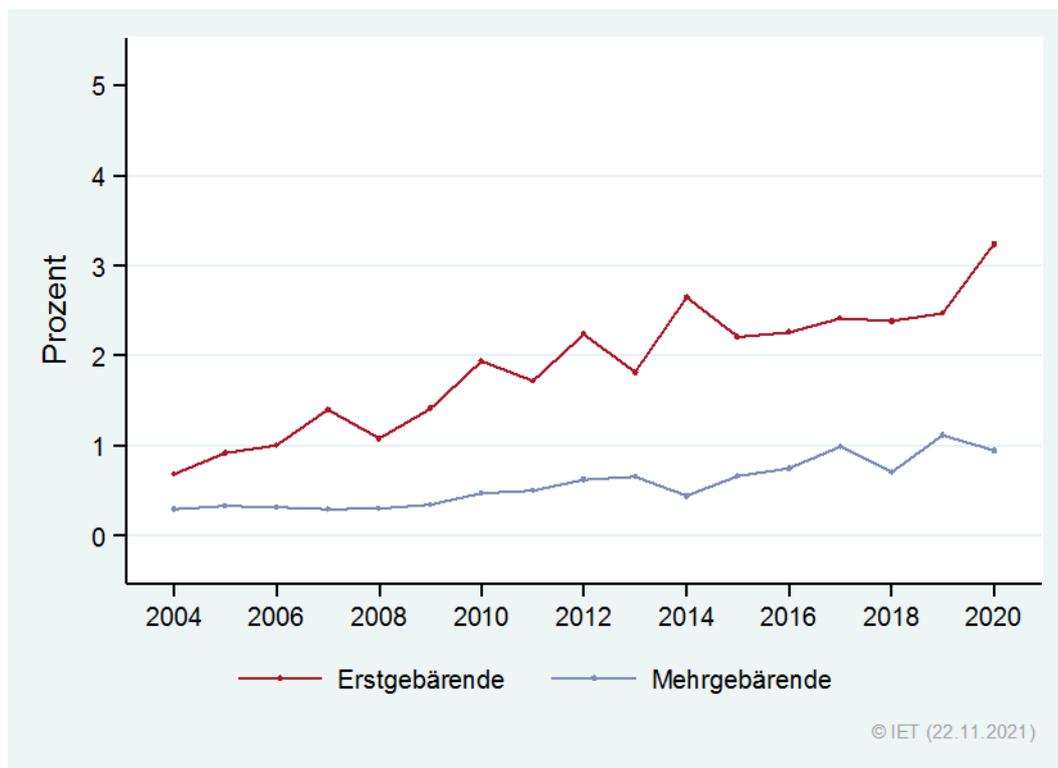


Tabelle 29 Rissverletzungen Dammriss III/IV aufgeschlüsselt nach Anzahl vorangegangener Geburten

Dammriss nach vorangegangenen Geburten	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Erstgebärende				
Dammriss III	99	3.2%	829	3.0%
Dammriss IV	0	0.0%	47	0.2%
Mehrgebärende				
Dammriss III	28	0.9%	201	0.9%
Dammriss IV	3	0.1%	14	0.1%
Parität ohne Angabe				
Dammriss III	0	0.0%	0	0.0%
Dammriss IV	0	0.0%	0	0.0%

Basis: Mütter (Vaginalgeburten)

Abbildung 49 Dammriss III/IV aufgeschlüsselt nach Anzahl vorangegangener Geburten (zeitliche Entwicklung der Steiermark)



4.12. Plazentalösungsstörung

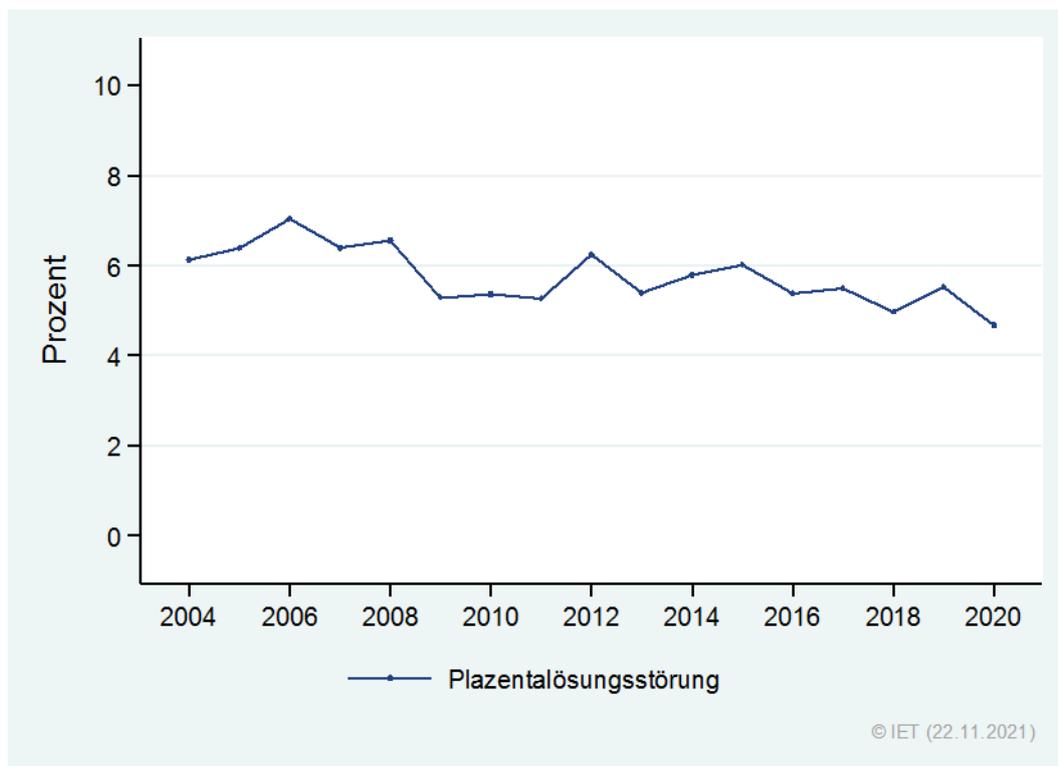
Tabelle 30 Plazentalösungsstörung bei Vaginalgeburten inklusive manuelle Plazentalösung oder Nachtastung

Plazentalösung*	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Ja	296	4.7%	1572	3.1%
Nein	6036	95.3%	48709	96.9%
Summe	6332	100.0%	50281	100.0%

Basis: Mütter (Vaginalgeburten)

* inklusive manuelle Plazentalösung oder Nachtastung

Abbildung 50 Plazentalösungsstörung (zeitliche Entwicklung der Steiermark)



4.13. Nabelschnurarterien-pH-Wert/APGAR

Tabelle 31 Kind Nabelschnurarterien-pH-Wert (Na-pH)

Na-pH-Wert	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
< 7.00	20	0.2%	253	0.4%
< 7.10	191	2.0%	2084	2.9%
7.00-7.09	171	1.8%	1831	2.5%
>=7.10	8595	90.5%	68211	94.5%
7.10-7.19	1439	15.2%	11746	16.3%
7.20-7.29	3652	38.5%	27894	38.6%
>=7.30	3504	36.9%	28571	39.6%
<i>Ohne Angaben</i>	708	7.5%	1888	2.6%

Basis: Kinder (Lebendgeburten)

Abbildung 51 Nabelschnurarterien-pH-Wert < 7.10 pro Abteilung (Österreich-Vergleich)

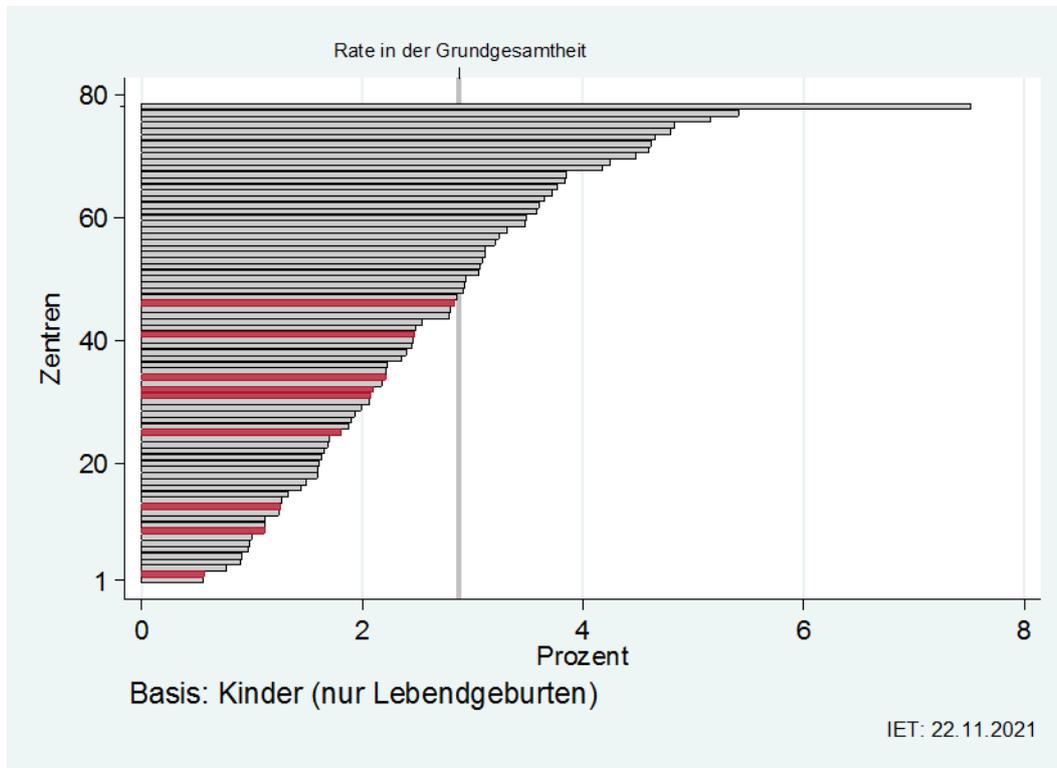


Abbildung 52 Nabelschnurarterien-pH-Wert (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

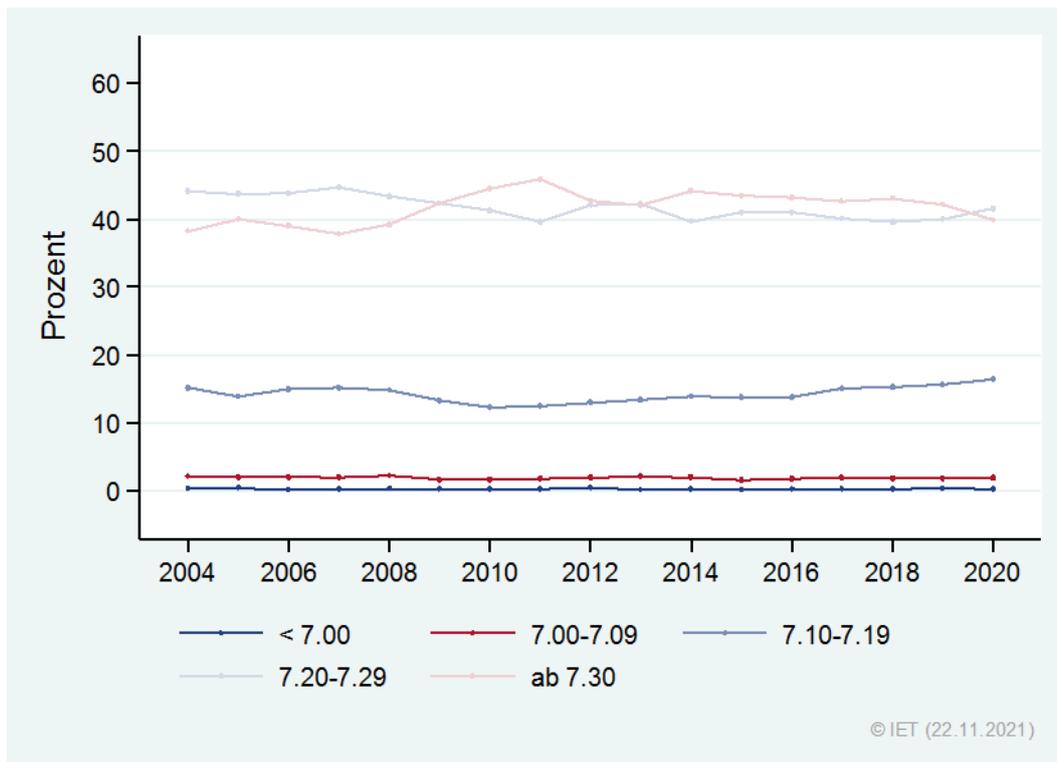


Tabelle 32 APGAR 5 Minuten

APGAR 5 Minuten	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
0 - 2	14	0.1%	170	0.2%
3 - 4	16	0.2%	112	0.2%
5 - 6	44	0.5%	514	0.7%
7 - 8	364	3.8%	3747	5.2%
9 - 10	9043	95.4%	67493	93.7%
Summe	9481	100.0%	72036	100.0%
<i>Ohne Angaben</i>	13	0.1%	147	0.2%

Basis: Kinder (nur Lebendgeburten)

Abbildung 53 APGAR 5 Minuten < 7 (Österreich-Vergleich)

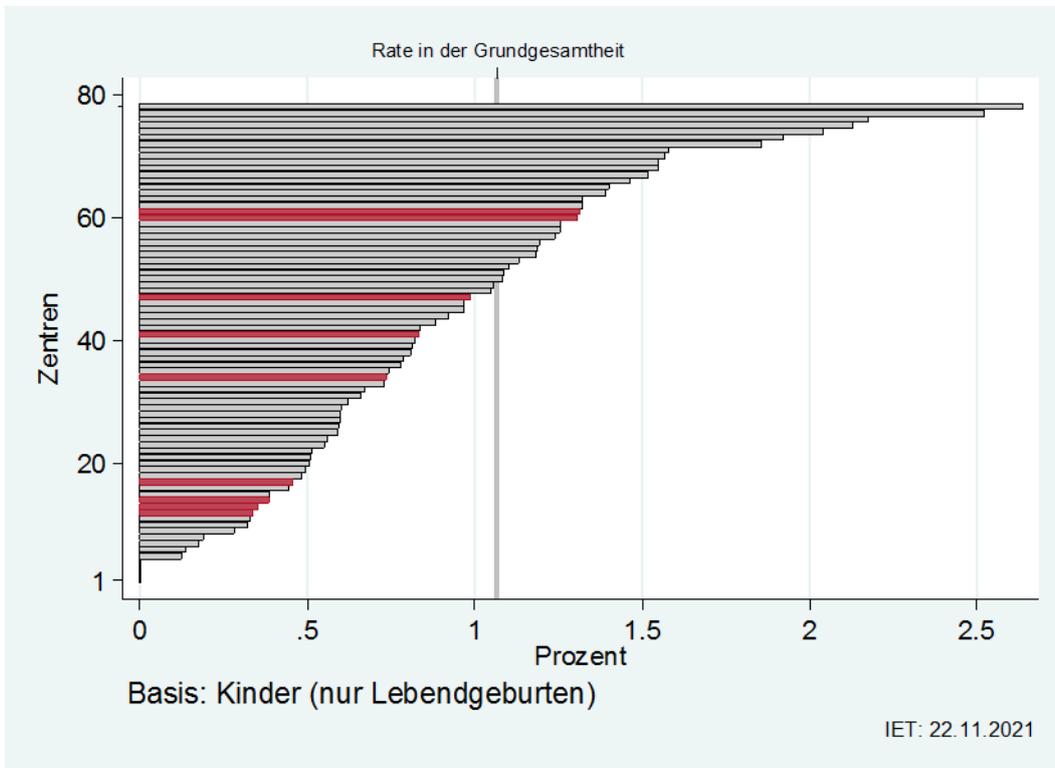
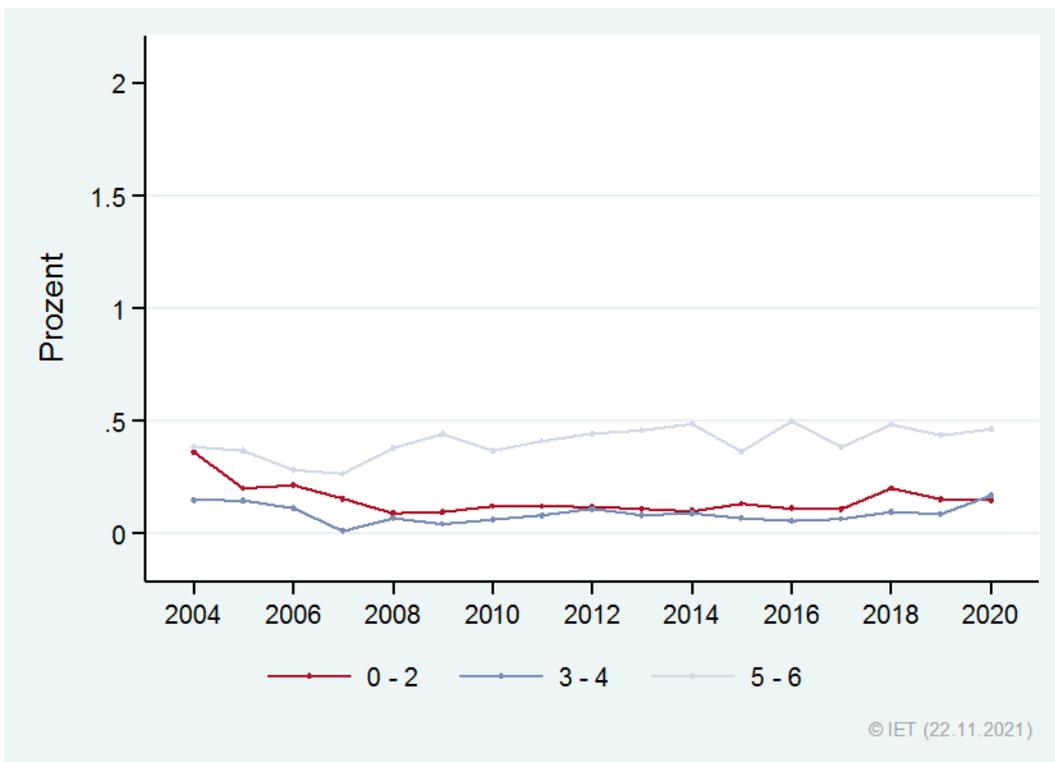


Abbildung 54 APGAR 5 Minuten (zeitliche Entwicklung der Steiermark)



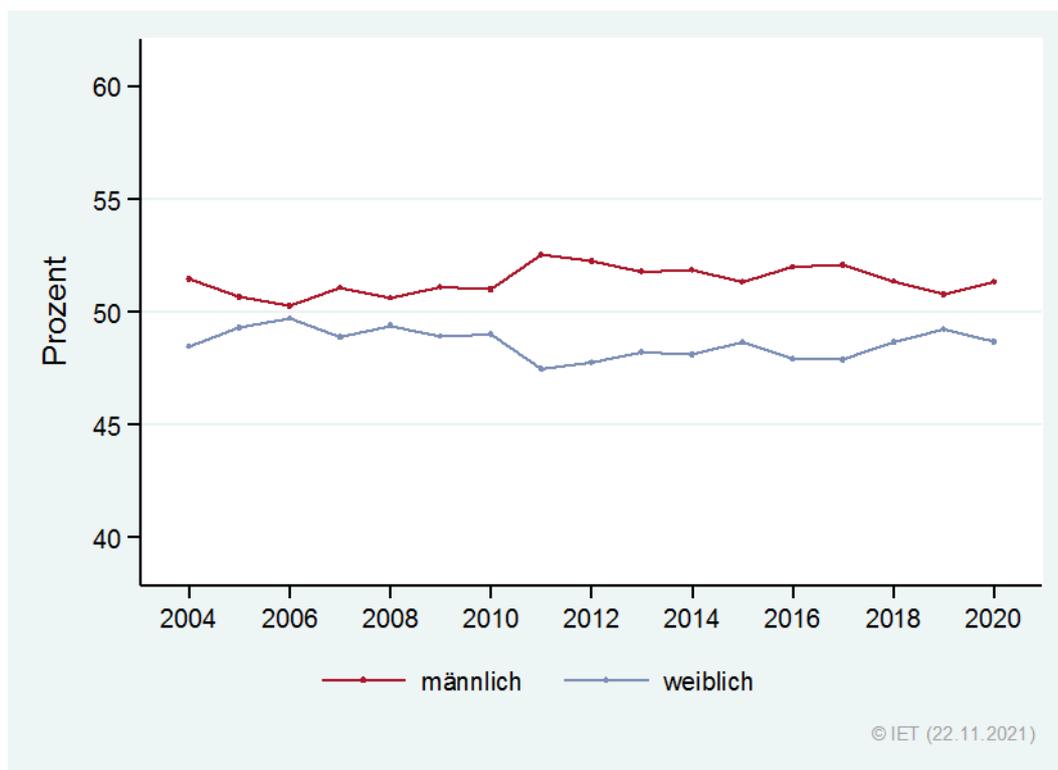
4.14. Geschlecht des Kindes

Tabelle 33 Geschlecht des Kindes

Geschlecht des Kindes	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Männlich	4873	51.3%	37051	51.3%
Weiblich	4621	48.7%	35126	48.7%
Unbekannt/ohne Angabe	0	0.0%	6	0.0%
Summe	9494	100.0%	72183	100.0%

Basis: Kinder (nur Lebendgeburten)

Abbildung 55 Geschlecht des Kindes (zeitliche Entwicklung der Steiermark)



4.15. Geburtsgewicht

Tabelle 34 Geburtsgewicht

Geburtsgewicht	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Bis 499g	9	0.1%	79	0.1%
500-749g	20	0.2%	117	0.2%
750-999g	21	0.2%	133	0.2%
1000-1499g	38	0.4%	377	0.5%
1500-1999g	111	1.2%	836	1.2%
2000-2499g	406	4.3%	2701	3.7%
2500-3999g	8128	85.6%	61270	85.0%
Ab 4000g	758	8.0%	6575	9.1%
Summe	9491	100.0%	72088	100.0%
<i>Ohne Angaben</i>	3	0.0%	88	0.1%

Basis: Kinder (nur Lebendgeburten)

Abbildung 56 Geburtsgewicht (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

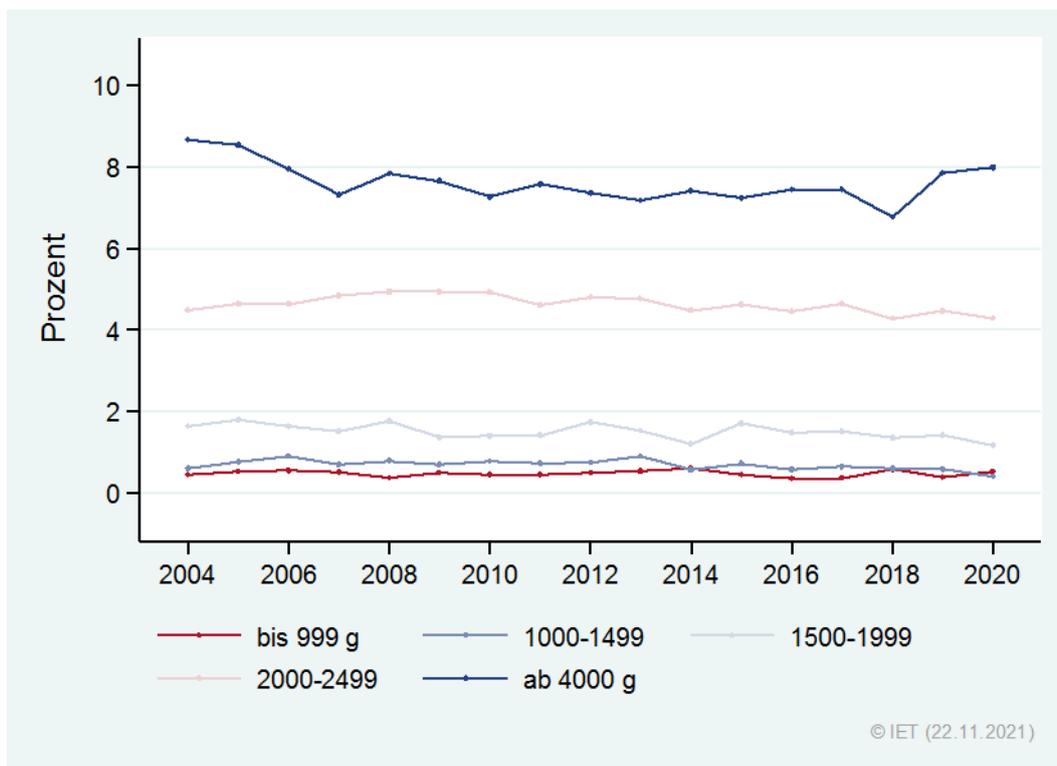
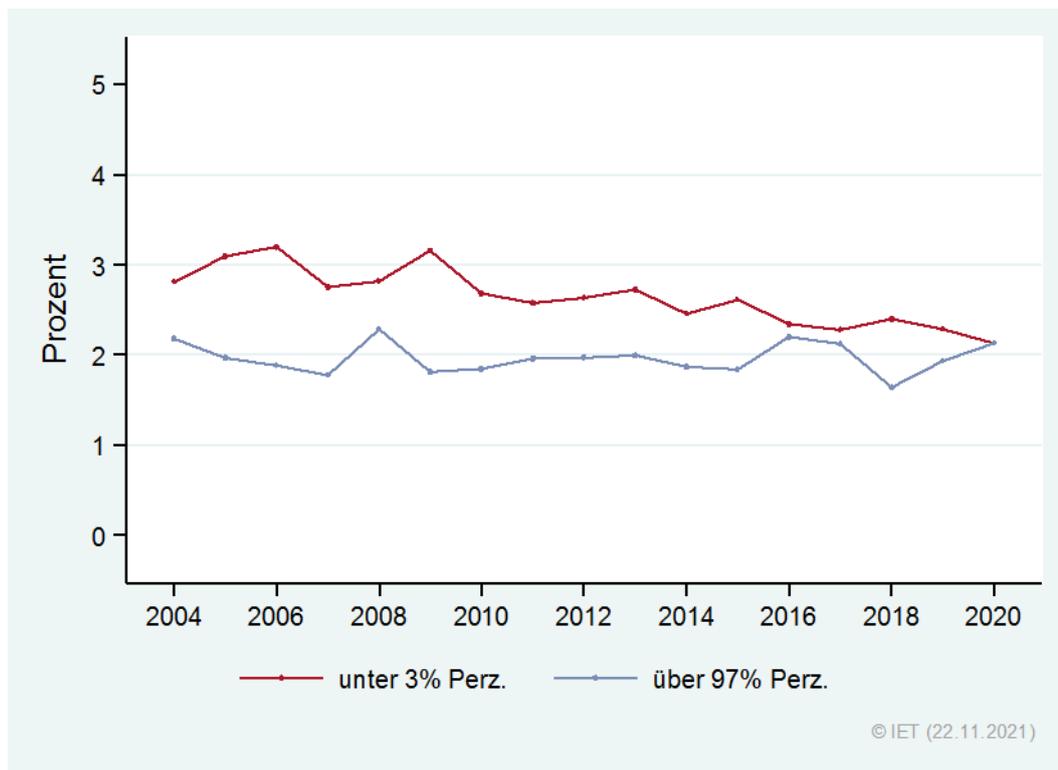


Tabelle 35 Gewichtsperzentile nach Voigt-Schneider

Gewichtsperzentile	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Unter 3% Perzentile	202	2.1%	1753	2.4%
3% bis 97% Perzentile	9072	95.7%	68495	95.1%
Über 97% Perzentile	202	2.1%	1773	2.5%
Summe	9476	100.0%	72021	100.0%
<i>Ohne Angaben</i>	18	0.2%	162	0.2%

Basis: Kinder (nur Lebendgeburten)

Abbildung 57 Gewichtsperzentile (zeitliche Entwicklung der Steiermark)



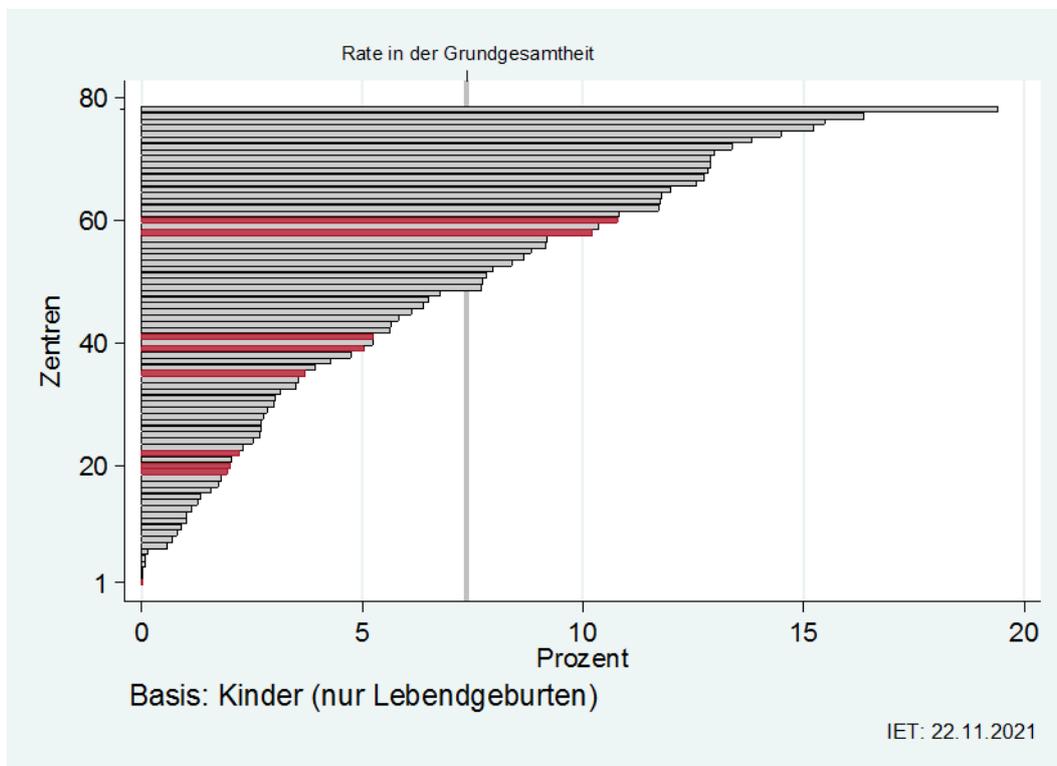
4.16. Verlegung des Kindes

Tabelle 36 Verlegung des Kindes auf die Neonatologie

Verlegung	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
keine Verlegung	8915	93.9%	66747	92.5%
am 1. Kalendertag nach der Geburt	513	5.4%	4349	6.0%
2. bis 7. Kalendertag nach der Geburt	66	0.7%	1077	1.5%
nach 7. Kalendertag nach der Geburt	0	0.0%	10	0.0%
Summe	9494	100.0%	72183	100.0%

Basis: Kinder (nur Lebendgeburten)

Abbildung 58 Verlegung des Kindes auf die Neonatologie pro Abteilung (Österreich-Vergleich)



4.17. Kindliche Mortalität

Tabelle 37 Perinatale Mortalität in Promille (bis Tag 7)

Mortalität	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
	Anzahl	Promille	Anzahl	Promille
Antepartale Mortalität	55	5.8‰	261	3.6‰
Davon antepartal	49	5.1‰	247	3.4‰
Davon subpartal	6	0.6‰	14	0.2‰
Postpartal (Tag 1-7)	14	1.5‰	156	2.2‰
Perinatale Mortalität	69	7.2‰	417	5.8‰

Basis: Alle Kinder

Abbildung 59 Perinatale Mortalität in Promille (Österreich-Vergleich)

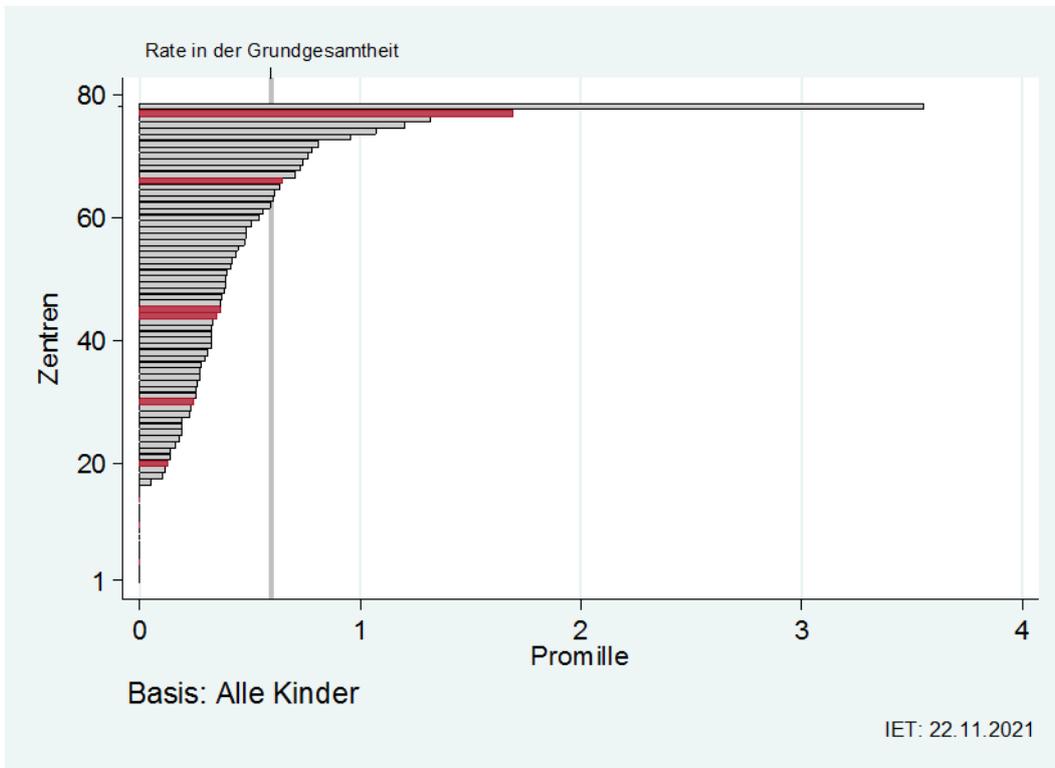


Abbildung 60 Kindliche Mortalität in Promille (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

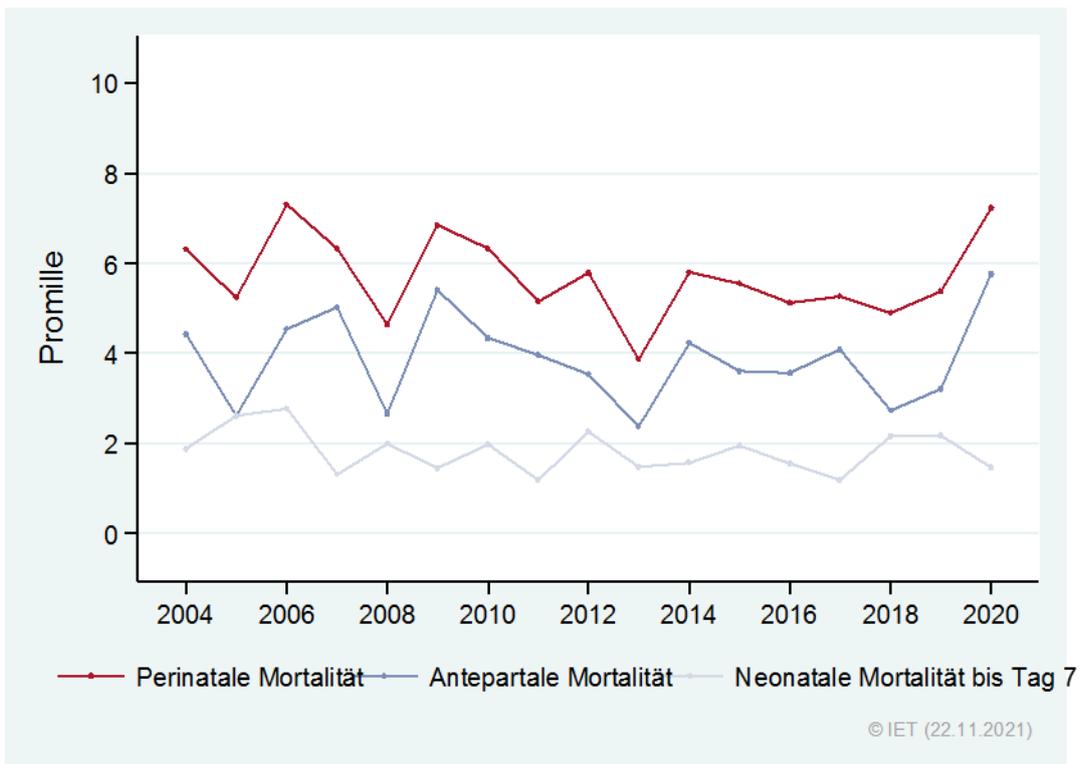


Tabelle 38 Mortalität aufgeschlüsselt nach Gewicht

Mortalität nach Gewicht	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
50g bis 499g				
Antepartal	0	0.0%	0	0.0%
Subpartal	0	0.0%	0	0.0%
Neonatal: Tag 1-7	6	66.7%	68	79.1%
Lebt	3	33.3%	18	20.9%
500g-749g				
Antepartal	13	36.1%	39	23.8%
Subpartal	3	8.3%	8	4.9%
Neonatal: Tag 1-7	1	2.8%	26	15.9%
Lebt	19	52.8%	91	55.5%
750g-999g				
Antepartal	7	24.1%	35	20.7%
Subpartal	1	3.4%	1	0.6%
Neonatal: Tag 1-7	2	6.9%	6	3.6%
Lebt	19	65.5%	127	75.1%
1000g-1499g				
Antepartal	8	16.7%	39	9.3%
Subpartal	2	4.2%	2	0.5%
Neonatal: Tag 1-7	1	2.1%	12	2.9%
Lebt	37	77.1%	365	87.3%
1500g-1999g				
Antepartal	5	4.3%	38	4.3%
Subpartal	0	0.0%	0	0.0%
Neonatal: Tag 1-7	0	0.0%	7	0.8%
Lebt	111	95.7%	829	94.9%
2000g-2499g				
Antepartal	5	1.2%	28	1.0%
Subpartal	0	0.0%	1	0.0%
Neonatal: Tag 1-7	1	0.2%	12	0.4%
Lebt	405	98.5%	2689	98.5%
2500g-3999g				
Antepartal	10	0.1%	61	0.1%
Subpartal	0	0.0%	2	0.0%
Neonatal: Tag 1-7	3	0.0%	16	0.0%
Lebt	8125	99.8%	61254	99.9%
Ab 4000g				
Antepartal	1	0.1%	7	0.1%
Subpartal	0	0.0%	0	0.0%
Neonatal: Tag 1-7	0	0.0%	0	0.0%
Lebt	758	99.9%	6575	99.9%
Ohne Angabe				
Antepartal	0	0.0%	0	0.0%
Subpartal	0	0.0%	0	0.0%
Neonatal: Tag 1-7	0	0.0%	9	10.2%
Lebt	3	100.0%	79	89.8%

Basis: Alle Kinder

Abbildung 61 Überleben nach Gewicht (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

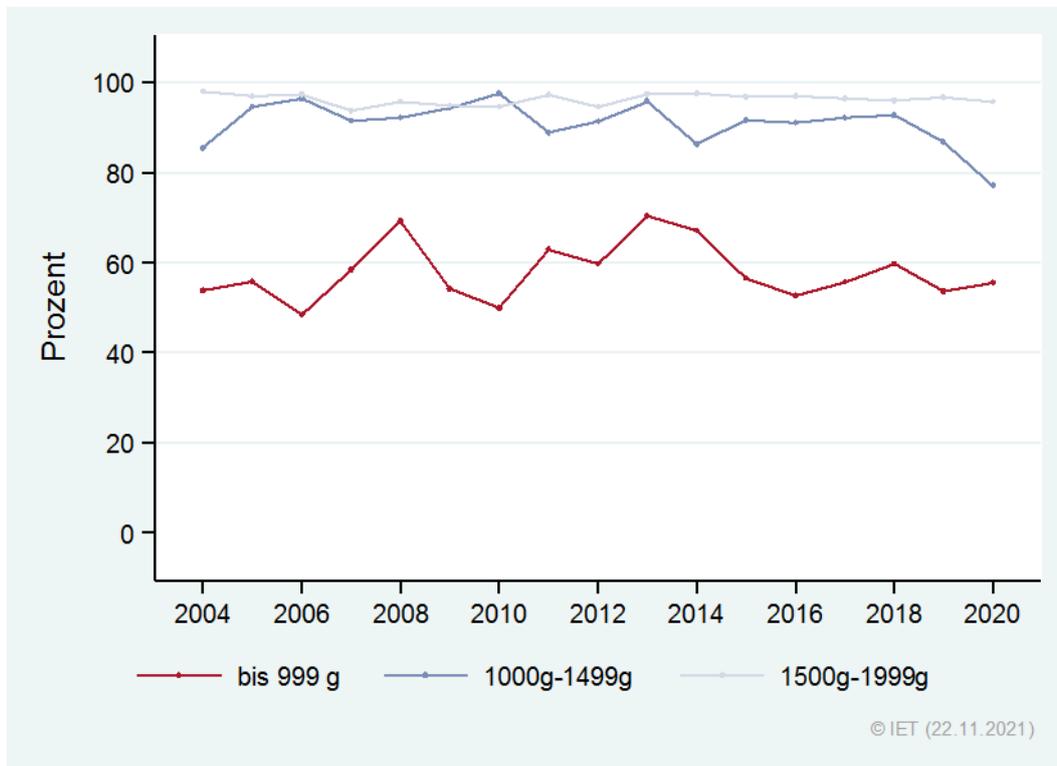
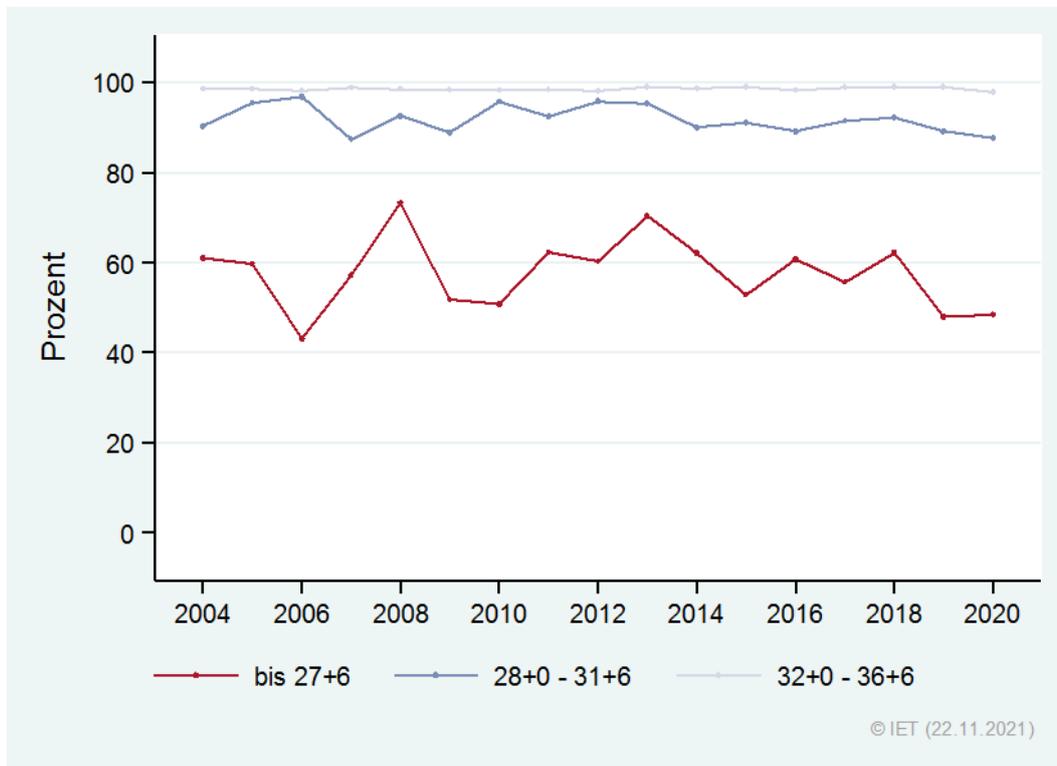


Tabelle 39 Mortalität nach Schwangerschaftswoche

Mortalität nach Schwangerschaftswoche	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
14+0 bis 19+6				
Antepartal	0 ¹⁾		0	0.0%
Subpartal	0 ¹⁾		0	0.0%
Postpartal	0 ¹⁾		22	88.0%
Lebt	0 ¹⁾		3	12.0%
Summe	0 ¹⁾		25	100.0%
20+0 bis 25+6				
Antepartal	13	34.2%	35	15.7%
Subpartal	3	7.9%	9	4.0%
Postpartal	7	18.4%	75	33.6%
lebt	15	39.5%	104	46.6%
Summe	38	100.0%	223	100.0%
26+0 bis 27+6				
Antepartal	7	26.9%	31	18.5%
Subpartal	1	3.8%	2	1.2%
Postpartal	2	7.7%	4	2.4%
Lebt	16	61.5%	131	78.0%
Summe	26	100.0%	168	100.0%
28+0 bis 29+6				
Antepartal	5	12.5%	22	11.6%
Subpartal	0	0.0%	0	0.0%
Postpartal	2	5.0%	3	1.6%
Lebt	33	82.5%	165	86.8%
Summe	40	100.0%	190	100.0%
30+0 bis 31+6				
Antepartal	2	6.1%	29	7.9%
Subpartal	0	0.0%	0	0.0%
Postpartal	0	0.0%	7	1.9%
Lebt	31	93.9%	333	90.2%
Summe	33	100.0%	369	100.0%
32+0 bis 36+6				
Antepartal	12	1.9%	63	1.4%
Subpartal	1	0.2%	1	0.0%
Postpartal	1	0.2%	22	0.5%
Lebt	627	97.8%	4263	98.0%
Summe	641	100.0%	4349	100.0%
37+0 bis 41+6				
Antepartal	8	0.1%	66	0.1%
Subpartal	0	0.0%	2	0.0%
Postpartal	2	0.0%	21	0.0%
Lebt	8727	99.9%	66816	99.9%
Summe	8737	100.0%	66905	100.0%
ab 42+0				
Antepartal	0	0.0%	0	0.0%
Subpartal	0	0.0%	0	0.0%
Postpartal	0	0.0%	1	0.6%
Lebt	16	100.0%	167	99.4%
Summe	16	100.0%	168	100.0%
Keine Angaben zur SSW				
Antepartal	2	11.1%	1	2.2%
Subpartal	1	5.6%	0	0.0%
Postpartal	0	0.0%	1	2.2%
Lebt	15	83.3%	44	95.7%
Summe	18	100.0%	46	100.0%

Basis: Alle Kinder; PP=Neonatal bis Tag 7 ¹⁾ Keine Fälle

Abbildung 62 Überleben nach SSW



5. Literaturverzeichnis

IET - Institut für klinische Epidemiologie Teil des Instituts für Integrierte Versorgung der Tirol Kliniken GmbH. (07. 12 2021). *Geburtenregister*. Von Geburtenregister Österreich: Bericht Geburtsjahr 2019: <https://www.iet.at/data.cfm?vpath=publikationen210/groe/groe-jahresbericht-2019> abgerufen am 09.12.2021

6. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Übersicht über die 78 geburtshilflichen Abteilungen des Geburtenregisters Österreich 2020	11
Abbildung 2	Daten- und Informationsfluss Geburtenregister Österreich (IET - Institut für klinische Epidemiologie Teil des Instituts für Integrierte Versorgung der Tirol Kliniken GmbH, 2021)	12
Abbildung 3	Übersicht über die 9 teilnehmenden geburtshilflichen Abteilungen der Steiermark	14
Abbildung 4	Dateninterpretation – Ausschnittsvergrößerung	16
Abbildung 5	Qualitätsindikator 1 – Anteil Erstsektio bei Einling am Termin in Schädellage pro Abteilung (Österreich-Vergleich).....	19
Abbildung 6	Qualitätsindikator 2 – Anteil Vaginalgeburt bei Einling am Termin mit Schädellage nach Sektio pro Abteilung (Österreich-Vergleich).....	20
Abbildung 7	Qualitätsindikator 3 – Anteil PDA/Spinalanästhesie bei Sektio pro Abteilung (Ö.-Vergleich).....	21
Abbildung 8	Qualitätsindikator 4 – Anteil Sektionen nach Geburtseinleitung ab T+7 pro Abteilung (Österreich-Vergleich).....	22
Abbildung 9	Qualitätsindikator 5 – Anteil Aufenthaltsdauer >7 Tage bei reifem Einling pro Abteilung (Österreich-Vergleich).....	23
Abbildung 10	Qualitätsindikator 6 – Anteil PDA/Spinalanästhesie bei Vaginalgeburt pro Abteilung (Österreich-Vergleich).....	24
Abbildung 11	Qualitätsindikator 7 – Anteil Geburtseinleitung (medikamentös und/oder Amniotomie pro Abteilung) (Österreich-Vergleich)	25
Abbildung 12	Qualitätsindikator 8 – Anteil Pädiater vor Geburt anwesend bei Frühgeburt (SSW≤34+6) pro Abteilung (Österreich-Vergleich)	26
Abbildung 13	Qualitätsindikator 9 – Anteil Pädiater nicht anwesend bei Frühgeburt (SSW ≤ 34+6) pro Abteilung (Österreich-Vergleich)	27
Abbildung 14	Qualitätsindikator 10 – APGAR 5 Minuten < 5 und arterieller pH-Wert < 7.0 pro Abteilung (Österreich-Vergleich).....	28
Abbildung 15	Qualitätsindikator 11 – Postpartaler Nabelschnurarterien-pH-Wert dokumentiert pro Abteilung (Österreich-Vergleich)	29
Abbildung 16	Qualitätsindikator 12 – Anteil Lungenreifebehandlung bei Kindern bis SSW 34+0 pro Abteilung (Österreich-Vergleich)	30
Abbildung 17	Qualitätsindikator 13 – Anteil Frühgeburten (SSW ≤ 31+6) pro Abteilung (Österreich-Vergleich)	31
Abbildung 18	Alter der Mutter (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	33
Abbildung 19	Mehrlingsschwangerschaften (zeitliche Entwicklung der Steiermark).....	34
Abbildung 20	Lungenreifebehandlung bis SSW 33+6 (Österreich-Vergleich).....	35
Abbildung 21	Mikroblutuntersuchung (Österreich-Vergleich)	36
Abbildung 22	Mikroblutuntersuchung (zeitliche Entwicklung der Steiermark).....	37

Abbildung 23	Mikroblutuntersuchung führt zu Sektio/Vaginalgeburt (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	37
Abbildung 24	Geburtseinleitung pro Abteilung (Österreich-Vergleich)	38
Abbildung 25	Geburtseinleitung (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	39
Abbildung 26	Geburtseinleitung führt zu Sektio/Vaginalgeburt (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	39
Abbildung 27	Ambulante Geburt (zeitliche Entwicklung in der Steiermark)	41
Abbildung 28	Art der Entbindung (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	43
Abbildung 29	Sektio-Rate je Abteilung (Österreich-Vergleich).....	43
Abbildung 30	Art der Entbindung aufgeschlüsselt nach Zustand n. Sektio (zeitliche Entwicklung der Steiermark) ...	44
Abbildung 31	Primäre/Sekundäre Sektio (zeitliche Entwicklung der Steiermark).....	45
Abbildung 32	Sektio-Rate bei Mehrlingsschwangerschaft (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	46
Abbildung 33	Sektio-Rate aufgeschlüsselt nach Schwangerschaftswoche (zeitliche Entwicklung der Steiermark).....	47
Abbildung 34	Sektio-Rate aufgeschlüsselt nach Lage des Kindes (zeitliche Entwicklung der Steiermark).....	49
Abbildung 35	Sektio-Rate aufgeschlüsselt nach Geburtsgewicht (zeitliche Entwicklung der Steiermark).....	51
Abbildung 36	Wassergeburt (Österreich-Vergleich).....	53
Abbildung 37	Wassergeburt (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	53
Abbildung 38	Frühgeburtenrate (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	55
Abbildung 39	Frühgeburt (bis 33+6) (Österreich-Vergleich).....	55
Abbildung 40	Anteil PDA/Spinalanästhesie bei Sektio (Österreich-Vergleich)	57
Abbildung 41	PDA/Spinalanästhesie bei Sektio (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	57
Abbildung 42	Epiduralanästhesie bei Vaginalgeburt pro Abteilung (Österreich-Vergleich).....	59
Abbildung 43	Epiduralanästhesie bei Vaginalgeburt (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	59
Abbildung 44	Episiotomie pro Abteilung (Österreich-Vergleich)	61
Abbildung 45	Episiotomie bei Vaginalgeburten (zeitliche Entwicklung der Steiermark).....	61
Abbildung 46	Dammriss III/IV (Österreich-Vergleich).....	62
Abbildung 47	Rissverletzung bei Vaginalgeburten (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	62
Abbildung 48	Dammriss III/IV zeitliche Entwicklung der Steiermark.....	63
Abbildung 49	Dammriss III/IV aufgeschlüsselt nach Anzahl vorangegangener Geburten (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	64
Abbildung 50	Plazentalösungsstörung (zeitliche Entwicklung der Steiermark).....	65
Abbildung 51	Nabelschnurarterien-pH-Wert < 7.10 pro Abteilung (Österreich-Vergleich)	67
Abbildung 52	Nabelschnurarterien-pH-Wert (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	67
Abbildung 53	APGAR 5 Minuten < 7 (Österreich-Vergleich).....	69
Abbildung 54	APGAR 5 Minuten (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	69
Abbildung 55	Geschlecht des Kindes (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	70
Abbildung 56	Geburtsgewicht (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	71
Abbildung 57	Gewichtspersentile (zeitliche Entwicklung der Steiermark).....	72
Abbildung 58	Verlegung des Kindes auf die Neonatologie pro Abteilung (Österreich-Vergleich)	73
Abbildung 59	Perinatale Mortalität in Promille (Österreich-Vergleich)	75
Abbildung 60	Kindliche Mortalität in Promille (zeitliche Entwicklung der Steiermark).....	75
Abbildung 61	Überleben nach Gewicht (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	77
Abbildung 62	Überleben nach SSW	79

7. Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Mitglieder des Fachbeirates Geburtenregister Steiermark (Stand November 2020).....	15
Tabelle 2	Geburtshilfliche Qualitätsindikatoren.....	17
Tabelle 3	Übersicht über die geburtshilflichen Daten (Mütter und Kinder) im Österreich-Vergleich	32
Tabelle 4	Übersicht über die geburtshilflichen Daten der Steiermark 2020.....	32
Tabelle 5	Alter der Mutter.....	33
Tabelle 6	Anzahl vorangegangener Geburten.....	34
Tabelle 7	Mehrlingsschwangerschaften.....	34
Tabelle 8	Lungenreifebehandlung bis SSW 33+6	35
Tabelle 9	Mikroblutuntersuchung am Kind während der Geburt	36
Tabelle 10	Geburtseinleitung	38
Tabelle 11	Anzahl der Geburten pro teilnehmender Abteilung in der Steiermark 2020	40
Tabelle 12	Alle Geburten der teilnehmenden Abteilungen in der Steiermark seit 2004*	40
Tabelle 13	Ambulante Geburt - Entlassung spätestens am Tag nach der Geburt.....	41
Tabelle 14	Daten zur Entbindung und Geburtsmodus	42
Tabelle 15	Art der Entbindung	42
Tabelle 16	Art der Entbindung aufgeschlüsselt nach Zustand nach Sektio.....	44
Tabelle 17	Primäre/Sekundäre Sektio (Prozentuelle Aufteilung).....	45
Tabelle 18	Sektio-Rate aufgeschlüsselt nach Mehrlingsschwangerschaft	46
Tabelle 19	Sektio-Rate und Vaginalgeburts-Rate aufgeschlüsselt nach Schwangerschaftswoche	47
Tabelle 20	Sektio-Rate und Vaginalgeburts-Rate aufgeschlüsselt nach Lage des Kindes	48
Tabelle 21	Sektio-Rate und Vaginalgeburts-Rate aufgeschlüsselt nach Geburtsgewicht	50
Tabelle 22	Entbindungsposition Vaginalgeburten.....	52
Tabelle 23	Daten zur Entbindung in Bezug zur Schwangerschaftswoche	54
Tabelle 24	Anästhesie bei Sektio.....	56
Tabelle 25	Epiduralanästhesie bei Vaginalgeburt	58
Tabelle 26	Episiotomie	60
Tabelle 27	Rissverletzungen/Dammriss III/IV.....	62
Tabelle 28	Rissverletzungen aufgeschlüsselt nach Episiotomie	63
Tabelle 29	Rissverletzungen Dammriss III/IV aufgeschlüsselt nach Anzahl vorangegangener Geburten.....	64
Tabelle 30	Plazentalösungsstörung bei Vaginalgeburten inklusive manuelle Plazentalösung oder Nachtastung.....	65
Tabelle 31	Kind Nabelschnurarterien-pH-Wert (Na-pH)	66
Tabelle 32	APGAR 5 Minuten	68
Tabelle 33	Geschlecht des Kindes	70
Tabelle 34	Geburtsgewicht.....	71
Tabelle 35	Gewichtszentile nach Voigt-Schneider	72
Tabelle 36	Verlegung des Kindes auf die Neonatologie	73
Tabelle 37	Perinatale Mortalität in Promille (bis Tag 7).....	74
Tabelle 38	Mortalität aufgeschlüsselt nach Gewicht	76
Tabelle 39	Mortalität nach Schwangerschaftswoche.....	78

8. Glossar

Amniozentese	Fruchtwasserpunktion
AP	Antepartal, in der Schwangerschaft, vor Geburtsbeginn
APGAR	Beurteilung des Zustandes des Neugeborenen: Hautfarbe, Atmung, Reflexe, Herzschlag und Muskeltonus (maximal 10 Punkte), Beurteilung erfolgt 1 min, 5 min und 10 min nach der Geburt
BEL	Beckenendlage
Dammriss III/IV	Verletzung des analen Schließmuskels ohne/mit Verletzung der Enddarmschleimhaut
Epiduralanästhesie	Regionalanästhesie, Leitungsanästhesie über die Wirbelsäule mit liegendem Katheter (synonym Periduralanästhesie/PDA)
Episiotomie	Scheidendammschnitt
GT	Geburtstermin
Gewichtspersentile	Standardwerte für das Gewicht des Kindes, nach Geschlecht und SSW
IET	Institut für Epidemiologie der Tirol Kliniken GmbH
LKH	Landeskrankenhaus
Ltd. Heb.	Leitende Hebamme
MBU	Mikroblutuntersuchung: Untersuchung des kindlichen Blutes auf den Sauerstoffgehalt während der Geburt
Morbidität	Häufigkeit des Auftretens von Erkrankungen von Mutter und Kind
Mortalität	Häufigkeit der Todesfälle bezogen auf alle Geburten (Lebend- und Totgeburten)
NA-pH-Wert	Nabelschnurarterien-pH-Wert = Aziditätsindex
neonatale Mortalität	Ab der Geburt bis zum 28. Tag nach der Geburt
NG	Neugeborenes
OE	Organisationseinheit
ÖSG	Österreichischer Strukturplan Gesundheit
OP	Operation
PDA	Periduralanästhesie: Regionalanästhesie; Leitungsanästhesie über die Wirbelsäule mit liegendem Katheter (synonym Epiduralanästhesie /PDA)
PNM	Perinatale Mortalität Totgeborene ab 500 Gramm und Todesfälle bei Lebendgeborenen bis zum 7. Tag nach der Geburt
PN	Perinatal, die Zeit um die Geburt (von 28.SSW bis 7 Tage nach Geburt)
PP	Postpartal, post partum, nach der Geburt
Sektio	Kaiserschnittentbindung
SL	Schädellage
SP	Subpartal, sub partum, unter (während) der Geburt
SSW	Schwangerschaftswoche
T	Termin (Geburtstermin)
Z. n.	Zustand nach